Bezugöpreid:

atlia 60 Bfg, frei ins haus gebracht, burch bie beiogen viertelichert. 1.00 Mf. erel Beckellgelb. Eingert. Bost-deitungsliter Mr. 6346 Mebacisen und Truderei: Emigreprahr 15.

Unparteiffche Beitung. Intelligengblatt. Stadt Angeiger.

Wiesbadener

Alngeigen: titgette ober beren Raum 10 Big. ig. Bei mehrmal, Aufmahme Rabat eile 30 Big., für Answärte 50 Big bition: Martintrabe 17. Per Piesbabener heneral-Angeiger erscheint iaglich, Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon Anschluß Rr. 199.

mzeiger.

beneral & Menefte Madrichten. Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 75.

Freitag, ben 29. März 1895.

X. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 16 Geiten.

I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bur Feier des 80. Geburtstages des Altreichskanglers fürften Bismark wirb ein

Leftkommers

am 1. April b. 38., Abende 8 Hhr, im großen ber Erfatbehörden Entlaffenen. Caale bes Aurhaufes bahier ftattfinden. Bur gahlreichen Betheiligung an Diefer

Feier laden wir ergebenft ein.

Ramens bes Magiftrats:

Wars 1895. Ramens der Stadtverordneten-Bersammlung: v. Ibell, Dr. R. Frejenins, Oberbürgermeifter. Stadtverordneten-Borfteher.

Gintrittefarten à 1 Dif. find an ber Rurhaustaffe, fowie beim Botenmeifter des Rathhaufes bis fpäteftens Montag, ben 1. April, Mittags 12 Uhr, zu haben. Befondere Bläte werden feitens bes Fest-

ausschuffes nicht angewiesen. Das Belegen bon Plagen ift von Montag Nachmittag 2 Uhr

Befanntmachung über Abhaltung ber Kontrolverfammlungen.

Bur Theilnahme an den diesjährigen Frühjahrs-Rontrolversammlungen werben berufen :

a) die gur Disposition der Erfagbehörden Entlaffenen, bie gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten, 1)

bie fammtlichen Mannichaften der Referve (mit Einschluß ber Referven der Jägerklaffe A der Jahrestlaffen 1882 bis 1886),

d) bie Mannichaften ber Land- beziehungsmeife Gee- 2) Behr I. Aufgebots mit Ausschluß berjenigen Behrleute, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1883 in den aftiven Dienft eingetreten finb,

e) die fammtlichen Mannichaften der Erfagreferve (geubte und nicht geubte).

Die zeitig Ganginvaliden, fammtliche Salbinvaliden und die nur Garnisondienstfähigen haben mit ihren Jahrestlaffen zu erfcheinen.

Diefelben werben für ben

Stadtfreis Wiesbaden im oberen Sofe ber Infanterie Raferne hierfelbit, Schmalbacherstraße 18, abgehalten und haben die Kontrolpflichtigen in nachstehender Reihenfolge zu erscheinen: Um Montag, ben 1. April 1895, Bormittags

Uhr: die Mannichaften ber Land- und Geewehr

1. Aufgebots ber Jahrestlaffe 1882.

Am Montag, den 1. April 1895, Nachmittags Uhr, die Mannichaften ber Land- und Geemehr 1. Aufgebots ber Jahrestlaffe 1883.

Am Dienstag, ben 2. April 1895, Bormittags Uhr: Die Dannichaften der Land. und Geemehr

Aufgebots der Jahrestlaffe 1884.

Am Dienstag, den 2. April 1895, Rachmittags Uhr: die Mannschaften der Land- und Geewehr

Aufgebots ber Jahresflaffe 1885.

Um: Die Mannichaften ber Land- und Ceemehr

1. Aufgebots ber Jahrestaffe 1886.

Am Mittwoch, den 3. April 1895, Rachmittags lichen Steuerfaffe 2 Uhr: Die Mannichaften ber Land- und Seewehr und und Rudesheim. Reserve der Jahrestlasse 1887 sowie der Reserve der Jägerklasse A aus den Jahresklassen 1882 bis 1886.

9 Uhr: die Mannichaften der Referve der Jahresflaffe 1888.

2 Uhr: Die Mannichaften ber Referve ber Jahres- und Strafen ac. nicht gemacht werden tonnen. flaffe 1889.

Am Freitag, den 5. April 1895, Bormittags 9 Uhr: die Mannichaften der Referbe der Jahresflaffe 1890.

Um Freitag, ben 5. April 1895, Rachmittags 2 Uhr: die Mannichaften der Referve der Jahres- 580 flaffe 1891.

Am Samftag, den 6. April 1895, Bormittags 9 Uhr: die Mannichaften der Referbe der Jahres-Maffen 1892, 1893 und 1894, die gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten, fowie die gur Disposition

Mm Camftag, ben 6. April 1895, Madmittags Uhr: die Mannichaften ber Erfahreferbe ber Jahres.

Maffen 1882, 1883, 1884, 1885 und 1886. Am Montag, ben S. April 1895, Bormittags 9 Uhr: die Mannichaften der Erfatreferve der Jahres. Maffe 1887.

Am Montag, ben 8. April 1895, Nachmittags 2 Uhr: die Mannichaften der Erfahreferve der Jahres-Haffe 1888.

Mm Dienftag, ben 9. April 1895, Bormittags 9 Uhr: die Mannidgaften der Erfagreferve der Jahres-

Am Dienstag, ben 9. April 1895, Dachmittags 2 Uhr: die Mannichaften ber Erfagreferve ber Jahres-Maffen 1890 und 1891.

Am Mittwody, den 10. April 1895, Bormittags 9 Uhr: die Mannichaften ber Erfagrejerve ber Jahres-Maffen 1892, 1893 und 1894.

Muf bem Dedel jedes Militar- ober Erfahreferbepaffes ift die Jahrestlaffe des Inhabers angegeben.

Bugleich wird gur Renntniß gebracht: daß eine besondere Beorderung der Kontrolpflichtigen mittelft ichriftlichen Befehls nicht erfolgt, jondern gegenwärtige öffentliche Aufforderung ber Beorderung

gleich gu erachten ift. Dag Diejenigen, welche ber Berufung gur Rontrolversammlung feine Folge leiften, gemäß Biffer 14

der Bagbeftimmungen beftraft werben. Wer jedoch durch Krankheit oder sonstige besonders bringliche Berhaltniffe am perfonlichen Ericheinen verhindert ift, hat begrundetes Befreiungsgefuch, durch die Ortspolizeibehorde beglaubigt, dem Sauptmelbeamt hier balbigit eingureichen, worauf ihm nach Einholung der Genehmigung des Begirts. Kommandos Befcheid zugeht.

Daß Mannichaften, welche gu einer anderen als der befohlenen Rontrolverfammlung ericheinen fich ftraf-

Dag bas Mitbringen von Schirmen und Stoden auf ben Rontrolplat verboten ift.

Die Militarpaffe find mitgubringen. Biesbaden, den 25. Februar 1895.

Ronigliches Begirfstommanbo.

Borftebende Befanntmachung wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Biesbaden, ben 26. Februar 1895.

Der Magiftrat. In Bertr.: De f.

Befanntmachung.

Mit dem 1. April I. 36. wird bas Geschäftslofal ber Königlichen Steuerkaffe I bahier von Friedrichstr. 25 nad Riehlftrage Ro. 1 verlegt. Gleichzeitg befindet fich dajelbft von diefem Tage ab die neu errichtete Breistaffe Biesbaden, umfaffend die Begirte der feitherigen Roniglichen Steuerfaffen Biesbaden I u. II, Ballau, Eltville

Raffenftunden von 8-12 Uhr Bormittage. Wegen bes erforderlichen Umguges ift die Raffe öffentlich verfteigert. Mm Donnerstag, ben 4. April 1895, Bormittags am 29. und 30. Darg 1. 38. gefchloffen.

Es wird wiederholt barauf aufmertjam gemacht, am 1. und 2. jeden Monats wegen der ftattfinden-Am Donnerftag, den 4. April 1895, Nachmittags ben Benfionszahlungen offr. Einzahlungen auf Steuern Biesbaden, den 21. Mars 1895.

Ronigliche Steuertaffe I. Rir ften. Borftehendes wird hiermit gur öffentlichen Rennts

gebracht. Wiesbaden, den 21. Marg 1895.

Der Magiftrat. v. 3 bell.

betr. Erganzung ber Accife Orbnung.

Dit Genehmigung des Begirtsausichuffes dabier (Beschluß vom 23. Februar 1. 38.) wird vom 1. April 1. 36. ab von den in nachstehendem Tarif aufgeführten Beflügelarten eine Accije-Abgabe in ber beigefesten Sohe erhoben:

Do. 20. Fajanen und Auerhahne für bas Stud 40 Bf.

21. Boularden, Schnepfen u. Rapaunen " 30 " 22. Enten für das Stud 20 "
23. Sahnen und Suhner (einschließlich Birt.,

Safel-, Schnee- und Felbhühner) . 10

hiernach folgen die bisherigen Ro. 20 und 21 Tarifs unverändert als No. 24 und 25.

Dies mirb mit bem Unfügen gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß die Borichriften der Accije-Ordnung über die Ginführung und accifeamtliche Behandlung von Truthubnern und Ganjen nunmehr auch auf bas oben aufgeführte Beflügel Anwendung finden. Diernach muß bas von außen fommende Geftugel unter Ginhaltung der vorgeschriebenen Stragen jum Acciseamt Accifeerhebungsfielle bei der Tannuseifenbahn) gebracht, bafelbft declarirt und gegen Quittung verabgabt werden, wobei es feinen Unterschied macht, ob bas Geflügel in lebendem oder todtem Buftand eingeführt wird.

Biesbaden, den 5. Mars 1895.

Der Magistrat. In Bertr.: De B.

Befauntmachung.

Die am 18. b. Wite. in den Balbbiftriften "Linden", "Kiffelborn" und "Langenberg" abgehaltene Solzversteigerung ift durch Magiftratsbeichluß vom 21. d. Dits. genehmigt worden, wovon die Steigerer hiermit benachrichtigt werben.

Der Tag der Ueberweifung des Holges jur Abfuhr wird noch naher befannt gemacht werben.

Biesbaden, 27. Marg 1895.

Der Magiftrat

3. B .: Rorner. Befanntmachung.

Die Abfuhr bes Bolges aus bem Balb. diftrifte "Bfaffenborn" wird hiermit bis auf Weiteres unterfagt. 587

Biesbaden, den 26. Marg 1895.

Der Magiftrat 3. B .: Rorner.

Befanntmachung.

Die hiefigen Gewerbetreibenden, welche für bie ftadtifche Banverwaltung Arbeiten bezw. Lieferungen ausgeführt haben, wofür noch feine Zahlung geleiftet ift, werden erfucht, die Rechnungen hierüber unter Beifügung der etwaigen Beftellzettel innerhalb 14 Tagen bahier einzureichen, bamit die Bahlung und Berrechnung diejer Beträge noch im Rechnungsjahre 1. April 1894/95

Biesbaden, den 25. Marg 1895.

Der Stadtbaubireftor: Binter.

Stadtbanamt, Abtheilung für Strafenban. Freitag, den 29. Marg d. Js., Bormittags 10 Uhr, werden auf dem Rehrichtlagerplate im Diftrict Kleinfelbchen 20 Saufen (je gu 30 Karren) Haustehricht

Biesbaben, ben 25. Marg 1895.

Befauntmachung. Rechnungen für die ftadtifche Eur-Berwaltung aus bem Etatsjahre 1894/95 wolle man baldthunlichft an Die unterzeichnete Direction einsenden.

Brettag

Biesbaden, den 23. Mary 1895. Städtifche Cur-Direction: F. Den'l, Curdirector.

Befanntmachung.

Der Fruchtmarft babier beginnt bom April ab Sormittags um 9 Uhr.

Wiesbaben, ben 28. Dlarg 1895.

Das Accife-Mmt: Behrung.

Sivilftanderegiftern ber Stadt Bieebaden

Sivilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 28. März 1895.

Gedoren: Am 23. März 1895.
Gedoren: Am 23. März, dem Troschenbescher Wischelm Studart e. S. R. Wilhelm August Georg. — Am 26. März, dem Viterat Karl Trog e. T. R. Lina Luise. — Am 24. März, dem Bäder Stephan Gaiser e. S. R. August Friedrich Bilhelm. — Am 22. März, dem Schlosser Karl Unfelbach e. T. R. Helene Rosa Sadine Amalie. — Am 26. März, dem Taglöhner Johann King e. T. R. Johanna Katharina. — Am 24. März, dem Taglöhner Wilhelm Schneiber e. S. R. Wilhelm Eduard. — Am 24. März, dem Huhrmann Klemens Krämer e. T. R. Auguste Clara Wina. — Am 25. März, dem Fuhrmann Klemens Krämer e. T. R. Auguste Clara Wina. — Am 25. März, dem Schneiber Fraßter Johann Fiedler e. T. R. Amalie Lucie Anna. — Am 27. März, dem Gymnastal-Oberlehrer Jakob Wosheim e. S. R. Theobald Emil Karl Indwig Willie. Au i geb oten: Der Schneiber Ernst Theobor Hermann Schmidt zu Pflauzwirbach, vorder hier, mit Lina Bertha Zeiß zu Unterdain. — Der Kaufmann Konrad Otto Bröhfe zu Offerwied, mit Elisabeth Sophie Auguste Johanna Dietrich hier. — Der Ausschen Index Albert Sosche Schmelzer hier, mit Theresia Julia Borländer hier. Gestor den Em 27. März, Julius Albreche, Sohn des Taglöhners Albert Mastowski, alt 6 M. 3 T. — Am 27. März, Valen. Solen des Knierspehülfen Balentin Bohn, alt 1 J. 1 M. 7 T. — Am 27. März, Alfons Hertwig Wilhelm, Sohn des Hotelportiers Heidrich Sphäiger, alt 10 M. 27 T. — Am 27. März, alt 27 März, der unvereheüchte Schuhmastergehüsse August Küller, alt 27 J. 5 M. 17 T. — Am 28. März, der Schweinehandler Johann Joseph Eraß, alt 64 J. 5 M. 12 T.

Rgl. Standesamt.

Rgl. Stanbesamt.



Freitag, den 29. März 1895, Abends 8 Uhr: IV. und Quartett-Soirée

der Herren: Capellmeister Louis Lüstner (1. Violine), Theodor Schäfer (2. Violine), Wilh. Sadony (Viola), Johann Eichhorn (Violoncell), unter freundlicher Mitwirkung des Herrn Musikdirectors Heinr. Spangen-

berg (Piano).

Programm. 1. Streichquartett in Es-dur (Nr. 36 der Peters-Ausgabe) . Haydn.

Sonate in G - dur für Pianoforte und Violine, op. 18

Streichquartett in D-moll, nachgelassenes Werk Frz. Schubert Eintrittspreise:

Nummerirter Platz 1 Mk., nichtnummerirter Platz 50 Pf. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Fremden-Verzeichniss vom 28. März 1895.

Aus amtlicher Quelle. Hotel Adler.

Bingler, Director Mettlach Pleiffer-Rissmann, Frau, Gross-Mettinch herzogl. Opernsängerin Darmstadt Dr. med. Hesselharth, Arzt Berlin

Botzon Oerder March, Kgl. Baurath Berl Neumann, Molkerei-Director Berlin

Borken Schwarzer Book. Ernst, Theater-Director m. Frau u. Begl. Berlin Weidt, Kfm. Weinberg Wesche, Fri. Berlin Charlottenburg Hotel Bristol.

Dr. Malzacher Stattgart Hotel Dahlheim. Woog, Weingutsbesitzer Bingen

Eisenbahn-Hotel. Himmelreich, Kfm. Braunfels Dalder, Kfm. Crefeld Netter, Kfm.

Badhaus zum Engel. Berlin

Ritter, Frau m. Tochter Gregau Ritter, Gutsbesitzer Rolfes, Frau Erbprinz. Andres, Kim. u. Frau

Grüner Wald Kohler, Pbkt. Mangels, Kfm. Strauss, Kfm. Gossholz Barmen Darmstadt Jserlohn Kampelmann, Kfm. Graf, Kfm. Steinmetz, Kfm. Cassel Leipzig Burgoff, Gutsbesitzer

Rubinstein.

Geisenheim Schardt, Kim, Honr Schneider, Kfm. Weller, Kfm. Paris

Kaiser-Bad. von Kettler, Lt. Schwerin Schöngarth, Maj. m. Fam. u. Schwerin Bed. Spandau a, mauptm. Coblenz

Reuss, Lt. Hannover
Hetel Kaiserbef.
Dr. med. Hessberg u. Fran
Heidelberg
Pflug, Commercienrath Lübeck

Karpfen. Kleider, Kfm. Barney, Kim. u. Frau Hamburg Rühl, Kfm. u. Fam.

Nassauer Hof. Ruhy Amsterdam Barnes, Kfm. Nonnenhof. Hamburg

Meinecke, Restaurateur Hannover Falkenhagen, Realle arer u. Frau Gruner, Kfm. Schonwald Huith, Kfm. Ilmenau Krauss, Kfm.

Frankfurt Foerster, Kim. Berlin Pfälzer Hof. Berlin

Sap, Kfm. Quisisana. Fischer u. Frau Berlin Miss Hale England Rhain-Hotel.

Rapp, Kfm.

Bamberg, Professor Hattenheim Stefanecci, Priv. Bukarest Köhler, Frau u. Tochter Coburg

Odessa Hecht, Kfm. Ditte, Landgerichts-Präs. u. Fam. Düsseldorf Eigel, Kfm. Zollhaus Wagner, Frau u. Tochter Spandau

Hotel Rheinfels. Ulrich, Kfm. Frankfurt Königsberg Braubach Kaiser Vogler u. Frau Hotel Rose. Schroeder, Bergwerksdirektor

Magdeburg Vidalin Kfm. u. Frau Kopenhagen Zur Sonne.

Reichard, Kfm. Lang, Wirth Idar

Badhaus zum Spiegel. Berlin Rothschild, Kfm. Bernin Hotel Tannhäuser. Coblenz Radel, Mitterfeld Netenzahl , Wien Taunus-Hotel. Franken, Fbkt. u. Frau

Geldern Dr. Barthels Königswinter Hünewedel, Rtn. Lenzburg Quint, Frl. K. Hotel Victoria. Karlsruhe Willhelmi, Offiz. Coblenz Schotte, Kfm. Hotel Weins. Erfurt

Hoechst, Priv. Dehrn Avenarius, Kfm. u. Frau Gau-Algesheim Giessen Noll, Kfm. Chempitz

Lange, Zauberflöte. Drach, Grubendirector Majon Rossmann, Kfm. Kreuznach In Privathausern: Villa Kamberger Brock m. Fam. Berlin

Saffa, Frl. Parkstrasse 19. Dr. jur. Deking-Dura, Gerichsrath u. Frau Amsterdam Schwalbach Lang, Kfm. Bad Schwalbach

Andere öffentliche Bekanntmachungen,

Deffentl. Kundgebung

Erhaltungunferer Goldwährung.

Die Agitation gegen unfer Bahrungsfuftem wird eifriger als je betrieben. Agrarier und Bimetalliften haben fich verbunden, um unfere Goldwährung, bie das efte Fundament unferer Sandelsftellung im Weltverfehr bilbet, ju Gall gu bringen. Die verderblichften Blane brangen fich an die Reicheregierung beran, um biefelbe gu bestimmen, ihre feitherige, stetige und mohlbegrundete Munge Bolitit aufzugeben. Gegen berartige Berfuche, unfere Bahrungs-Berhaliniffe gu verichlechtern, tann nicht laut und energisch genug Protest eingelegt werden. Es gilt, flar ju ftellen, bag die große Diebrheit unferer erwerbsthatigen Bevolferung entichieden und ungweideutig für die Aufrechterhaltung unferer Goldmahrung eintritt.

Die Unterzeichneten haben beghalb eine

Deffentliche Versammlung Bunften ber

Aufrechterhaltung der Boldwährung

Countag, den 31. März 1895, Nachmittage 81/2 11hr,

im großen Saale ber Gieften Gocietat (Borfenplat)

zu Frankfurt a. M. vorbereitet. Bu dieser Berfammlung, für welche herr Bankbirektor Thorwart - Frankfurt a. M. die Berichterftattung übernommen hat, wird hiermit ergebenft 3116 eingelaben.

Sanbelstammer Frantfurt a. DR. Danbelsfammer Gaffel. — Danbelsfammer Darmftabt. — Danbelsfammer Dillenburg. — Daubelsfammer Dillenburg. — Daubelsfammer Biehen. — Danbelsfammer Panau. — Danbelsfammer Limburg a. L. — Danbelsfammer Mainz. — Danbelsfammer Biebach, — Danbelsfammer Liegen. Danbelsfammer Wegen. Danbelsfammer Worms.

Befanntmachung.

Freitag ben 29. Märg er., Mittage 12 Uhr werben in bem Pfandlofale Dotheimerftrage 11/13 bier 2 voust. Beiten, 2 Wahtschen, 5 Kommoden, Franzöf. Catharinen-Pflanmenp. Bfd. 40n. 50Bf. 5 Kleiberschränte, 2 Rachtische, 1 Küchenschrant, 2 Gem. Obst per Bfb. 30, 40 und 50 Bfg. Spiegel, 2 Teppiche, 1 Bertisow, 1 Atenschrant, 3 tal. Brünellen per Bfb. 70 Bf. Stange, 4 Schraubftode, 3 Sanbfarrnchen, 1 Banbauer Bagen, 2 Bierbe, ferner 1 Buffet weißer Marmorplatte, 2 runbe und 3 vieredige Tifche mit Deden, 2 große gampen, 1 Regulator, 2 Figuren, 1 Glaferreal mit 90 Glafer, 3 fl. und 1 großer Bierfrug, 1 Speifetafel, 11 Bilber, 1 Spiegel, 1 Rleiberftod, 18 Stuble mit Bretteciite, 3 Trichter, 5 Maagblech, 4 Tifche (viered.), 1 Tafelklavier, 5 verich. Rleiberleiften, 18 Wirthsfinhle, 58 Bier-Untersate, 6 Aschenbecher, 8 Feuerzeugständer, 1 Kaselode, 2 Basen, 2 Bestede Senit, Salz und Pfesser, 1 Küchenschrank, 1 kl. Schränichen, 1. Ablaufblech, 1 Schwentbutte, Solgfubl, 1 Flafdengeftell, 2 Flafdenidrante, Borfenfter 2c. 2c.

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigerung finbet theilmeife bestimmt ftatt. wiesbaben, ben 28. Mars 1895. 3136

Gifert, Gerichtsvollgieber.

empfiehlt

Deffentliche Berfteigerung. Freitag, ben 29. Mary b. 38., Mittage 12 Uhr, werben in dem Pfandlofal Dogheimerftraße 11/13 bahier

1 Rleiberschrant, 1 Copha, 1 Tifch, 1 Rahmaschine, 2 Rommoden, 1 Regulator, 1 Stodpreffe, zwei Bferde, 2 Rarren und bergl. m.

gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Wiesbaden, ben 28. März 1895.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Holz-Versteigerung.

Dienflag, den 2. April d. J., Bormittage 11 Uhr anfangend, werben in dem Großherzoglichen Bart bei ber Blatte, Diftrict Aloppenheimerrain

und Bferdeweide 271 rothtannene Stamme von 80,20 Feftmeter,

Stangen 1. Claffe, 24 Raummeter fiefern Scheitholg,

Rnüppelholz 16 öffentlich berfteigert.

Anfang im Moppenheimerrain bei Ro. 703. Auf Berlangen Creditbewilligung bis 1. Rovember 1. 36.

Biebrich, den 23. Mars 1895. Großherzoglich Luxemburg. Finangfammer.

Holz-Versteigerung.



Dienstag, d. 2. April, Morgene 10 Uhr anfangend, werden im hiefigen Gemeindewald in den Diftricten Sammereifen 12 und 18 u. Bobenwag 6 unb 7

11 Rm. buch., 59 Rm. fief. Rnuppelholg und 3 Rin. fief. Scheitholg, 3400 buch., 2575 birt. und 1600 gemischte Wellen, 10 birt. Stangen 1. Cl. und 30 birt. Stangen 3. Ci.

Sammelplat an Ort und Stelle öffentlich verlieigert. an der großen Buche.

Schierftein, den 27. Marg 1895. Der Bürgermeifter: 2Birth.

Richtamtliche Anzeigen.

Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe läßt herr Fritz Tümmel

Montag, 1. April, Pormit. 91/2 Uhr anfangend in bem Laben große Burgftrage 5: 1 Labenfchrant mit 8 Glasthuren,

Do. mit 2 Glasthuren,

Thete mit 2 Glasthuren,

5 Ausftellfaften,

1 Erferverschluß, 1 Baschtisch mit Ropfwasch-Ginrichtung,

große Spiegel mit Golbrahmen,

breiarmiger Luftre mit Glübbrenner,

Erferlampe, 1 Gefindebett, 2 Rommoben, Tifche, Stühle und verschiebenes andere

öffentlich meiftvietend verfteigern.

Bernh. Rosenau, Muctionator, Detgergaffe 13. Türkifche Bflaumen p. Bfd. 12, 16, 20, 25 u. 30 Bf.

Feinfte Ringapfel (gar. gintfrei) Feigen u. Datteln la Gemuje- u. Suppen-Rudeln per Pfo. 20, 24, 30, 40 und 50 Bf.

Sausmacher Rubeln vorzüglich per Bfb. 60 Bf. Brudmacearoni per Bfb. 26 Bf. Maccaroni, lange, per Bib. 40 und 50 Bf. Weizenmehl per Bfd. 12, 14, 16, 18 n. 20 Bf. Rubol-Borlanf per Schoppen 25 Bfg. Calatol, reinichmedend per Schoppen 40, 50 u. 60 Bf. Lampenol, gereinigt, per Schoppen 35 Bf.

Americ. Betroleum, cryftall hell per Liter 14 Bf. Jacob Suber, Bleichftr. 12.

hellpide und per Pfund 30 Pfennig

H. Lorentz. 3134 Ede Jahn- und Rariftrage.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Rt. 75.

ift's allerbings.

Freitag, ben 29. Mary 1895.

X. Jahrgang.

Was fangen wir mit Rußland an?

* 2Biesbaben, 28. Warg. Dan foll bie Dinge biefer Welt nicht nach bem bar bie gefammten Berhaltniffe ihm Redt geben. Bir Gefühl nicht mit bem gleichen, aber es ift ihm abfolut sehen es wieber in ben Beziehungen, die fich zwischen bem unmöglich, bem rufsischen Ramen besondere Sompathien beutschen Reiche und Rugland herausgestaltet haben, seitdem entgegenzubringen. Wir können bas nicht aus irgend einem Allegander III. Die Augen jum ewigen Schlummer gefoloffen bat. Der plobliche Botichafterwechfel an ber Rema ift als ein Beichen jaben Umichwunges in bem nachbarligen Bertehr zwifden Deutschland und Rugland aufgefaßt worben. Dieje Unnahme ift Thorheit, benn wenn mit einem Dale eine folche Berichlechterung eingetreten ware, ware gang ficher nicht fofort ein anderer Bot-icafter ernannt. Rugland hatte feit bem Abgange bes Grafen Schuwalow, alfo feit geraumer Beit, feinen Botichafter mehr in Berlin; Deutschland fann fich gang

Ritolaus III. ift nicht ber energische Charafter, auch nicht ber tulturfreundliche Farft, ben man in ihm nach feiner Thronbesteigung batte erbliden wollen. Ginige den Berfuch unternommen, als er jur Dacht gefommen war, fie ju berwirflichen. Dabei ift es aber auch geblieben. Allegander III. ließ fich bon ben Stodruffen außerorbent. lich beeinfluffen, feine Abneigung gegen Deutschland war größer, als jene gegen die Marjeillaife, Die er in Kron-ftadt ftebend und entblogten Sauptes anhörte. Aber Alexander III. tropte wenigftens ber Begerei ber ruffifchen Rriegspartei. Db Rifolaus bauernd feft bleiben wirb? Er ift ein junger Mann, beffen Energie gering gu ichaben ift, beffen Staatsflugheit badurch für immer gerichtet ift, bag er bie Buniche gablreicher Ruffen nach einer wirflichen Staatsreform "phantaftifche Traumereien" nannte, bie er nie bermirflichen werbe. Bon einem Berricher, ber ben Anforberungen feiner Beit bermaßen blind gegenüberftebt, ift Bieles zu erwarten, mas andere wenig erfreut. Dit einem eigenwilligen Czaren, wie auf bem ruffifchen Throne fo manche geseffen haben, mogen andere Regierungen rechnen fonnen; mit einem fcmachen Cgaren tann Riemand

Deutschland hat in Betereburg unendlich viele Feinde, vielleicht noch mehr Seindinnen, und unter ben Letteren fteht obenan bie Raiferin-Bittme, geborene Bringeffin Dagmar von Danemart, die noch nie in Berlin mar, feit welchen auch ein ruffischer Minifter bas freche Bort aus.

eine ichleswig holfieinische Prinzessin beutsche Raiferin ift. fpracht: "Bir weifen ber Berliner Regierung ihre Rolle an. Dag bie heutige ruffische Barin eine Deutsche ift, will Damit ift es borbei fur heute und immer und alle Zeiten wenig befagen gegenüber ber Abneigung und bem offen-tunbigen Sag, bie man uns in Betersburg entgegentragt. angeren Schein beurtheilen, auch bann nicht, wenn fchein Der Ruffe haßt ben Deutschen; ber Deutsche ermibert bies Borurtheil, fondern beshalb nicht, weil Ruglands gange Staatsverwaltung, bes Barenreiches ganges Staatsleben fich folder Sympathie und Achtung nicht würdig erweift. Auf einer Bersammlung in Frantfurt a. DR. hat ein Rebner bebauert, bag ein beutiches Fürftenfind bie rufiffch= orthodoge Religion annahm, "bie am tiefften ftebenbe Form Des Chriftenthums." Bir tonnen auch Rufland felbft nicht anbers nennen, als ben am tiefften ftebenben aller Stulturftaaten, bem ber Reformator nach Alexander III. Tobe tommen follte, aber nicht getommen ift.

baselbe auch für Betersburg gonnen. Es ift also nicht Der verftorbene Czar ichlog ben beutsch-ruffifchen mit einem Dale anders geworden, aber anders geworden Sandelsvertrag ab, weil von Rufland ber Bollfrieg nicht mehr aufrecht ju halten war. Feststeht, bag bie fo febr weit berabgefommene ruffifche Landwirthichaft von biefem Bertrage benjenigen Bortheil, ben fie erwartete, nicht erntete. Das fcheint man, ba es an Gegnern biefes Bertrages in Reformgebanten maren fraber in ihm gereift, er hatte auch Rufland gerabe fo wenig, wie in Deutschland gefehlt bat, bezüglich bes Fortganges ber Reichtagsfeffion ber: Mostowiter noch nicht civilifiert genug.

> Rufland. Sein Reffe Raifer Alexander II. war ein Monarch, ber auf fich beruben laffen, benn Beit zu grundlicher parlas ben Billen und auch die Sabigteit zeigte, Die ruffichen mentarifder Arbeit ift boch mabrlich noch in Sille und Erinnerung in die Beiten bes erften Ritolaus gurud, in fitionen ericuttern murben.

Politische Alebersicht.

* Wiesbaben, 28. Mary.

Ein befonberer taiferlicher Erlaß jum Geburtstag bes Fürften Bismaret wird, wie es beißt, am 1. April veröffentlicht werben, welcher ben ftaaismannifchen Berdienften bes Jubilars gerecht wird, nachbem bie am Dienftag in Friedrichsruh ftattgehabte Feier nur einen militarifchen Charafter gehabt hat, und ber oberfte Kriegs. herr in feiner Ansprache auch ausbrudlich auf ben Fürsten Bismard als Angehörigen ber Armee hingewiesen batte. Einig find alle Friedricheruber Berichte in ber Beionung ber Berglichkeit bes Berfehrs swiften bem Berricher und feinem einstigen alten und ersten Rath und mit besonderer Befriedigung verweilen fie bei ber anmuthigen Scene, in welcher Gurft Bismard ben fleinen Rronpringen Bilbelm feinen Bagen befteigen ließ und mit bem alteften Raifer. fohne die Parade über bie Truppen abnahm.

Heber bie Blane ber Reichsregierung

benust zu haben, um ben Caren umguftimmen. Und bin. lautet, baß, falls fein neuer 3mifchenfall Blat greift, an jugefommen find bann noch die Dadinationen ber Rlique eine Reichstaggauflöfung ebenfowenig gebacht wird, wie an Bobebormsgem und Genoffen, Die ein icones Gericht gus einen vorzeitigen Schluß ber gangen Seffion. Singeaen fammengerührt haben, die auch darnach ftreben, der Ins ift bamit gu rechnen, bag ber Reichstag gur ruhigen Ertimität zwifchen Rugland und Frankreich einen immer beut- magung verhaltnismagig frub, gleich nach ber befinitiven Unlicheren Charafter gu geben. Der autofratifche Car hat nahme bes Reichshaushaltes, in Die Ofterferien geht. für die frangofische Republit an und für fich gewiß feine Bor Allem besteht man in den maßgebenden Rreisen auf Sumpathie; wie groß muß also die Antipathie der ruffischen Durchberathung ber Umfturgvorlage, wünscht auch leitenden Rreise Deutschland gegenüber sein? Fürst Bis. von der Tabatfabritatsteuer, ber sogenannten Reichs. mard hat uns als bas Bermadyiniß feiner Bolitit Rug. finangreform gu retten, was gu retten ift. Dann wird land gegenüber bas Bort hinterlaffen: "Bir Deutsche aber auch eine ernsthafte Inangriffnahme ber gewerblichen laufen Riemandem nach!" Und bas wollen wir Rugland Borlagen gewünscht, Die bem Mittelftande boch manche gegenüber nicht nur nicht, bas burfen wir auch nicht, für wirtfame und beilfame Reuerung bringen. Go lange ift Soflichfeiten und Liebenswürdigfeiten aller Urt find bie immer und immer wieber gefagt, es folle enblich einmal etwas gescheben, und nun, ba es fo weit au fein icheint, Raifer Bilhelm I. hatte eine biftorifche Borliebe für tann man nicht wohl bie Fortjegung ber Reichstagefeifion Grengen weftlicher Ruftur gu öffnen. Aber feitbem ibn bie Falle borhanden. Go ber parlamentarifche Arbeitsplan, nihiliftifche Dynamitbombe zerfchmetterte, ift es damit aus. ber freilich arg ins Banten gerathen murbe, wenn nene en Rugland taucht man beute allem Unichein nach in ber Bwijdenfalle ober unerwartete Abftimmungen bieje Dispo-

Die Sandgräfin.

Original - Roman von Dans v. Biefa.

Radibrud verboten.

Mutter Regine legte nach einer Beile bie Tobte fanft jurud. Stille berrichte im Stubden, nur leifes Schluchs gen mar borbar.

"Rlopfte nicht Jemand an bie Thur?"

Unwillfürlich richtete hilbegarb ihr verweintes Geficht nach ber Richtung.

Sorteft Du nichts ?" fragte fie leife ihre Someffer.

"Rein."

In biefem Mugenblick fuhren alle Drei erichreckt gufammen. Gin turger, icharfer Rnall mar borbar, aber gebampft wie aus ber Ferne tommend. "Bas war bas ?"

Die alte Regine icuttelte ben Grautopf, befreugte fic und murmelte einen Geifterfpruch.

Die bebergte Jenny aber mar aufgeftanben. "Es klang wie ein Schuß" bemerkte sie, an's gleich wiederkommen wurden. Fenster tretend, um in das Halbdunkel der Nacht hinauszublicken. Ihr war es, als sabe sie eine Gestalt über den Hof huschen. Tänschte sie sind?
"Hir hatten eine Laterne mitnehmen sollen", flüsterte die zaghafte Hildegard.
"Ich habe Licht und Fenerzeug bei mir," erwiderte die Gemester.
Die Gerusene trat zu ihr ans Fenster.

Draußen umtost sie der Wind, und flüchtigen Fusies

Benny gog ihre Schwefter bicht an fich beran unb beutete binunter auf ben im Schatten ber Racht vor thr liegenben Sof.

"Steht bort nicht Jemand ? Da in ber Ede?"

"Bei bem Solgverichlage ?"

"Ja ich glaube."

"Rannft Du nichts Genaues ertennen?"

Angft und Furcht aber nahm bie Schwefter gang befangen, gitternb ichmiegte fie fich an Jenny. Sie antwortete nicht, und jest erinnerte fie fich ploblic, baß antwortete nicht, und jest erinnerte fie fich plotlich, baß bas Licht an, und fie begaben fich hierauf rasch nach ber Frembe noch warte. Wie fie bas vergeffen bem Berfted bes Unbekannten. fonnte!

In fliegenben Borten theilte fie ber Schmefter ihr ber Frembe mar verschmunben. Erlebnig mit und bat fie, gemeinfam mit ihr bem Fremden bie verfprocene Rachricht gu bringen.

Jenny ichuttelte ben Ropf por Erftaunen unb Ueberraidung, als fie von bem Abenteuer ihrer gitterft Du fo?" Schwester horte.

"Du batteft ben herrn nicht eintreten laffen follen, Silbegarb", fagte fie bann mit leifem Borwurf, "unfere gute Mutter hat Recht, bie Welt ift boje, auch in bem Beftreben, ben Mitmenfchen gu icaben, fie gu franten. Romm !"

Sie legten fich ein ichugenbes Tuch um bie Schultern und bebeuteten bie fragend aufschauenbe Alte, welche Unglud tommen murbe, nun bie Mutiter tobt ift. lautlos aber geschäftig in ber Stube thatig mar, bag fie

eilen fie binuber in bas Borberhaus.

Sier gunbete Jenny bas Licht an. Gin falter Winbftog, ber pfeifenb burd ben Glur ftrid, verlofchte

"Die Thar fteht ja auf, nach ber Strafe gu" flufterte Jenny.

Romm, fomm", brangte bie Schwefter, raid nach ber Thur ichreitend.

Sie brudte bie von Beit gu Beit bart an bie Banb ichlagenbe Thur ins Schloß, gundete bann von neuem

Sie fanben bie Thur offen, ben Raum aber leer;

"Bermuthlich haft Du ibn ju lange marten laffen", fagte Jenny, "und ba er Gile hatte, ift er gegangen, ohne Dein Wiebertommen abzumarten, . . . aber warum

Sie legte ben freien Arm um ihre Schwefter unb blidte ihr beforgt ins blaffe Beficht.

"Romm in bie Stube, bas ift alles gu viel fur Did, Silbegarb, tomm, tomm."

Sie ichob ihren Arm in ben ber Schwester und gog fie fast mit Gewalt mit fich fort.

"Dir ift bange, Jenny,

"Richt boch fo jaghaft, Schwefter", troftete bie wieberkommen wurden. Unbere, "Du haft heut so viel Schreckliches und Trauriges "Bir hatten eine Laterne mitnehmen sollen", flufterte erlebt, es ist boch gar nicht zu verwundern, bag Du aghafte hilbegarb. Dich! . . . Doch warte, bie Sausthur! Saft Du ben Dausidlaffel ?"

"Dier."
"36 bin gleich mieber bei Dir."

Sorgfaltig verichloß fie bas Thor und ging baftig, aber unborbar gurud. Dit beforgter Gile gog fie bie Bitternbe an fic, verlofcte bas Licht und betrat ben Sofraum.

Sie hatte eigentlich bie Abfict gehabt, ber rathfels Dilbegard entfernte die immer wieder aufquellenden 3ch habe wohl vergeffen, die Thur zu schließen," fasten Gestalt nachzuforschen, die ste fastenhaft brüben antwortete hilbegard, "obwohl ich fast mit Bestimmtheit in der Ede meinte gesehen zu haben, die Rucficht auf weiß, daß es boch geschen ift."

Das neue Reichstagsprafibium ift fo gu Stande getommen, wie borber allgemein vermuthet worden war. Freiherr bon Buol, ber neue Brafibent bes Reichstages mar bisher beffen erfter Biceprafibent. Er ift geboren 1842 gu Bigenhaufen in Baben, Landgerichtsrath rebeten herren und reichten ihm, mit einem Ausbrud bes in Dannheim, und gehört bem Reichstage, in bem er ben Bahlfreis Buchen-Tauberbifchofsbeim vertritt, feit 1884 an. Der nunmehrige erfte Biceprafibent, Reinbarb Som ibt, ift geboren 1838 und Fabritbefiger gu Elberfelb. Er bertrat im Reichstag 1881 bis 1884 ben Bahlfreis ElberfeldsBarmen, 1887 bis 1890 ben Bahlfreis Cennep-Remicheib-Dettmann. 218 biefer Bahitreis 1893 an bie Sozialiften verloren ging, wurde Schmidt im Bahl. freife Bingen - MIgen, beffen Abgeordneter lange Jahre hindurch Ludwig Bamberger gewesen war, in ber Rachwahl gemahlt. Der zweite Biceprafibent, Beter Spahn, ift geboren 1846 gu Bintel im Rheingau. Gine Beit lang Landgerichtsrath ju Bonn, wurde er 1892 jum Ober-Lanbesgerichterath in Bofen ernannt, hat aber feinen Bohnfit gur Beit meift in Berlin, ba er Mitglied ber Commiffion für bie Ausarbeitung bes Burgerlichen Gefetbuches ift. Er vertritt im Reichstage ben Bablfreis Bonn-Rheinbach, im

preußischen Abgeordnetenhaufe ben Bahlfreis Hachen Gupen. Das neugewählte Prafibium wird eine Audieng beim Raifer nicht nachfuchen. Gine Rothigung bagu lage nur bor, wenn es fich um bie Ronftituirung bes Reichstages handelte. Gin großer Wechfel im Prafibium macht einen perfonlichen Befuch nicht erforberlich. Gin Alt ber Courtoifie wird nur infofern ftattfinden, als das neue Brafibium feine Rarten im Sofmaricallamt abgiebt. Auf biefe Beife wird eine Musfprache zwifchen Raifer und Reichstagsprafibium bermieben und ber weiteren Berfcharfung ber

Stimmungsbilber aus bem Reichstag. Unfer parlamentarifder Mitarbeiter fdreibt unterm 27. Marg:

Begenfage borgebeugt.

Die Reuwahl bes Reichstagspräfibiums hat fich heute ohne Bwifdenfall, ja, ohne mertliche Erregung auf irgend einer Seite vollzogen. Auf bem Tifch bes Saufes ftanben rief bie Ramen fammtlicher Reichstagsmitglieber auf, bie paar ben gewohnten Spagiergang im Thiergarten. Rach ber an ber Urne ftehenden Schriftführer einen gufammenund der Freifinnigen Bolfspartei ftatt. Die herren Dr. fort, bag bon ben taglichen Mittheilungen über ben Bu-Bieber, Dr. Bachem, Richter und Somid t-Elberfelb verfehrten fo freundichaftlich mit einander, wie feit langem nicht. Der 23. Mary bat fie naber gufammengebracht, andererfeits eine Rluft zwischen bem Centrum und ber Rechten entfteben laffen. Richter's Dienen ftrahlten bon brachte bem Altreichstangler Gurften Bismard Begliidinnerer Bufriebenheit. Augenscheinlich ift er in nicht geringem Grabe erfreut, bag herr b. Bebebow, mit bem er manche beftige Auseinanderfenung in bewegten Debatten betonte - ftolg barauf feien, Jahrzehnte lang unter Beihatte, "nichts mehr gu fagen bat."

herr b. Le begow faß ziemlich verlaffen auf feinem Blat in ben Reihen ber Ronfervativen. Buweilen trat mohl ber eine und andere Agrarier an ihn beran, aber als er noch Brafibent war bemuhte man fich boch in gang anderer Beife um ihn. Da tonnte herr b. Levehow fich

abstehen. Um aber bie angftliche Silbegarb gu beruhigen, rief fie mit halblauter Stimme über ben Sof: "Ift jemanb bier?" Als teine Antwort erfolgte, eilten bie Mabden bie Treppe binauf, ichlupften in bie Stube und verriegelten bie Thur.

Um folgenben Morgen borten bie Inhaber ber fleinen Wohnungen mit ber gutmuthigen Theilnahme, Die alle biejenigen verbindet, welche mit ber Roth bes Lebens hab icon manchen Sturm gebort, aber bas hat geachtt gu fampfen haben, bag bie alte hellmuth in ber ver- und geftohnt . . . ba ift was paffirt, fag ich, bas gangenen Racht geftorben fei. Aber auch eine anbere Runde, eine fcrecfliche, raunten fich bie Rachbarn ins Dor. Um fruben Morgen hatte bie Aufwartefrau ben alten herrn Berini, ben Bewohner bes Borberhaufes, ber Commiffarius, aber feine Stimme verrieth eine erben "reichen Staliener", wie er allgemein bieß, tobt im flarliche Ungebulb, "wenn ich Gie recht verftebe, wol Bette vorgefunden, und bie Stenglern fagte, es mare Gie alfo ben Tob bes alten herrn bei mir melben." nicht mit richtigen Dingen augegangen.

Dem Borgefallenen gu machen.

Dit bem Ausbrud bochften Entfepens im Geficht eifrig gesticulirenbe grau betrachtete.

"Aber gute Frau Stengler, warum regen Sie fich benn fo auf? Das ift boch nicht ber erfte Tobte, ben Sie gesehen haben ?"

"Der erfte Tobe ?" rief bie Angerebete mit einer immer mehr fteigenber Aufregung, "ba haben Gie Recht, herr Commiffarius, zwei Danner hab ich begraben, ein anwejenber Schutymann ins Befprach, und zur Frau und feine Menichenfeele ift bei mir gemefen, wie fie gestrungen und die habens gemerkt, die Meeretig und die
Gewandt, fragte er: "Barum kommt sein Diener nicht?"

gewandt, fragte er: "Barum kommt sein Diener nicht?"

"Der Herr Schmitt ist gestern auf einen Tag

fort."

"Bu wem?" nahm der Commissarius wieder sofort

merkt, und alle habens gemerkt, die Meeretig und die

Strungen und die Haben Strunten und bie Bobn

wünschten und ihm Artigleiten widmeten . . . Enblich langler ihm bie Gladwunfche aberbringe. fcritt er, wie bebrudt burch die Bereinsamung, jum Centrum bin. Soflich erhoben fich bie bon ihm ange-Bedauerns die Sand, worauf herr bon Levesow eine Bewegung machte, als athme er auf, die Burbe des Prafidiums abgeschüttelt zu haben. Man glaubt vielfach in parlamentarischen Breisen, bag herr b. Lebehow innicht ferner Beit auch bas Manbat nieberlegen wird.

Ingwischen nahm ber Namensaufruf feinen Fortgang Mis bie umftanbliche Arbeit bes Bablens und Sichtens weihter Statte begeugen. ber Stimmgettel beenbet war, fcmang herr Spahn bie Blode und verfünbigte unter fofort eintretenber Stille bas Ergebnig. Die Mittheilung, bag 105 unbeidriebene Bettel abgegeben feien, murbe bon rechts mit Brabo begrifft. Dem ichuchternen Berfuch einiger Tribanenbefucher, bem Beifall gu fefundiren, that ein energifches Bifden und brobendes Sinaufbliden bon Mitgliedern ber Linfen rafden Ginhalt. Dit wenigen, einfachen Borten nahm Grhr. v. Buol die auf ihn gefallene Babl gum erften Brafibenten an, und es berührte fympathifch, bag er babei auf bas verbienftliche Birten feines Borgangers binwies. Misbann murben ber erfte und ber zweite Biceprafibent, bie herren Schmidt-Glberfeld und Spahn, gemahlt. Der Erftere, eine gern gefebene, über einen guten Sumor berfügende Berfonlichfeit, wird mohl ber am wenigften geftrenge Borfigenbe im Reichstage fein. Much Grhr. bon Buol hat ein jum Frieden und jur Rube geneigtes Raturell. herr Grahn jedoch erwedt ben Gindrud, als ob er gelegentlich ein recht entschiedenes Bort fprechen fonnte.

Das Erfolgen ber Reichstagsauflofung nach Fertigftellung bes Etats gewinnt immer mehr Babr icheinlichteit, in Sinblid auf Die heutige, abermals ergebniflos gebliebene Sigung ber Tabatfteuertommiffion und das voraussichtliche Sheilen der Umfturgvorlage, wie ber "Reichefinangreform."

Deutichland.

* Berlin, 27. Marg. (fof- und Berfonal. bie beiben großen broncenen Urnen. Gin Schriftführer nachrichten.) Beute Bormittag unternahm bas Raifer-Unmefenden antworteten mit Bier! und überreichten einem ber Rüdlehr in bas tonigliche Schloß borte ber Raifer ben Bortrag bes Beh, Civilfabinets Birfl. Geb. Rath gefalteten Bettel. Während ber Stimmabgabe fanden Dr. von Lucanus. - Die Befferung in bem Befinden bes wieberholte Berathungen gwifden ben Führern bes Gentrums Bringen Joach im fcreitet in fo gleichmäßiger Beife ftand Abftand genommen wird, wenn auch nach Unfict bes behandelnden Argtes, Generalargtes Dr. Bunder, Die völlige Genefung erft in einem großeren Beitraum erfolgt fein tann.

- Der Reichstangler Gurft Sohenlo be über wünschungsschreiben des Bundesrathe und des prrugifchen Staatsministeriums, zweier Rorpericaften, bie - wie er tung Bismards für bas Bohl bes Baterlanbes gearbeitet ju haben. Bismard banfte bem Reichstangler perfonlich und bat ibn, auch bem Bundesrathe und bem Staateminifterium feinen herglichften Dant gu übermitteln; und bemertte, es habe ihn ftets gefreut, mit bem Gurften Sobentobe gu arbeiten und es mache ibm beshalb gang

"Das ift ja ber reine Gemufemartt!"

"Du mein himmel! auch noch Gpag machen ber herr Commiffarius!" jammerte bie Alte hanberingenb, aber, mas mar ift, bas ift mabr! Das bat gefracht und gepoltert

"Bei mir auch, ber Sturm mar barnad!"

Sturm, fpreden Gie, herr Commiffaring, ich muß ans Tageslicht! fag ich. Und es ift nichts fo fein gesponnen . . . "

Es tommt alles and Licht ber Sonne," ergangte flarlide Ungebuld, "wenn ich Gie recht verftebe, wollen

"Angeige machen will ich!" forie bie Alte, ihre Sand wie eine Racegottin erhebend, ,bas muß unter-Spornftreichs war Frau Stengler nach bem nachsten sucht werben! So fieht tein Mensch aus, ber einen Bolizei-Commiffariat geeilt, um bort Mittheilung von richtigen Tob ftirbt! 3ch bente, mich selber trifft ber gangen Gefichte fieht man bie Angit, und Gelb hat er und gitternb por Aufregung ftanb fie por bem Beamten, genug. herr Du meines Lebens, fo einen Tob! Unb ber mehr beluftigt als überrafcht bie mit beiben Armen geftern fagt er noch felber gu mir: "Ra, Stenglern, fagt er, fo ein paar Jahrchen, bent ich, werb ich noch leben, und wenn 3hr Gure Sache gut macht, bann follt 36r ben alten Berini nicht umfonft fo gut gepflegt haben", fie brach in lautes Weinen aus und hielt wimmernb und foluchgend die Schurge por ihr Geficht.

"Bergeiben Gie, herr Commiffarius," mifchte fic gewandt, fragte er: ,,Barum tommt fein Diener nicht?"

(Fortfebung folgt.)

taum retten por Befuchern, Die mit ihm ju plaudern befondere Freude, Daß grabe biefer Reichs.

- Der Borfigende des Bismardausicuffes erhielt auf eine Gingabe an ben ebangelifden Oberfirchenrath ben Beicheid, daß ber Oberfirchenrath es fich berfagen muffe, eine Anordnung über Ermähnung bes 80. Geburtstages Bismards im öffentlichen Gottesbienft zu treffen; ber Dbertirdenrath fei überzeugt, bie ebangelifden Geiftlichen marben ben Dant für bie mit Gottes Onabe burch ben großen Staatsmann bem beutiden Baterlande geworbenen Segnungen an ge-

- Die Antifemiten bielten geftern Abend eine bon etwa Taufend Berfonen befuchte Broteft-Berfammlung ab, gegen bas Berhalfen ber Berliner Stadtvertretung und bes beutichen Reichstages bezüglich ber Bismard. Ehrung. Das Referat hatte Abgeordneter Professor Forft er übers nommen. Die Berfammlung fandte Telegramme an ben Raifer und ben Gurften Bismard und nahm amei Refo. lutionen an, in benen fie bas Berhalten ber Stadtvertretung

und bes Reichstages migbilligt.

Friedricheruh, 27. Marg. Fürft Bismard und bie gange fürstliche Familie ift burch ben Befuch bes Raifers, ber bie größte Berglichteit an ben Tag legte, hochbefriedigt. Der Raifer überhaufte Bismard gerabegu mit Aufmertfamteiten. Biel beachtet wurde auch Die Auszeichnung beiber Grafen Bismard burch den Raifer. Die Unterhaltung bei ber Tafel mar außerft animirt. Dem Brojeffor Schweninger trant ber Raifer guerft gu mit ber Bemertung, daß er ihn jum Geheimen Medicinalrath ernannt habe. Der Raifer überreichte ibm bas Batent und fügte hingu: "Gonft glanbt er's am Enbe gor nicht." Rachbem ber Catfer auch bem Grafen Rangan jugetrunten, fagte er: "Jest bem Rachbar" (Graf Berbert). Der Rronpring nahm mabrend ber Tafet fein Cettglas, verließ feinen Blat, ging auf Bismard gu, tagte nochmals einige Borte gur Gratulation und ftieß mit bem Fürften an. Bor ber Abfahrt unterhielt fich der Raifer nochmals langere Beit mit Dr. Schweninger und fagte: Mm 1. April barf ber Gurft nicht immer fteben, er muß fiber bleiben. Sorgen Sie bafür, 3ch halte mich an Sie. Unter ben gabireichen fürftlichen Chrungen ift gu ermahnen, bag beute ein Telegramm bes Ronigs bon Stalien angelangt ift. Gin Beweis ber trefflicen Bejundheit bes Fürften ift, daß Geheimrath Dr. Schweninger heute nach Bremen abgereift ift.

* Friedricheruh, 27. Marg. Bring Beinrich hat mit feinem Bejuche ben Fürften Bismard thatfachlich überrafcht, Er ließ fich in ber Form anmelben, es feien Marineofficiere ba. Der Bring und fein fleines Sohnchen Pring Balbemar hatten, um bon Riel rechtzeitig einzutreffen, um 5 Uhr auffteben muffen. In überans berglicher Beife brudte ber Großbergog bon Baben, wie Bismard ein Baladin aus der großen Beit, bem Farften auch Die Bliidwünsche ter Großherzogin aus. Der Großherzog mar erstaunt, ben Pringen Beinrich borgufinden. Babrend im zweiten Bimmer bie Begrugung zwifden biefen Fürftlich. feiten und bem Befolge ftattfand, bielt im erften Bimmer ber Reichstangler & ürft Sohenlohe namens bes Bunbesraths eine langere Ansprache an Bismard, worauf biefer turg, aber herglich ermiberte. Sobalb Bring Beinrich ab. gereift mar, begaben fich bie übrigen Gafte jum Frubitud, bas einen privaten, fast familiaren Charafter hatte, ohne jeden Trinffprud. Der Großherzog bon Baben faß zwifden Bismard und der Grafin Rangau, bie er gur Tafel geführt hatte, Fürft Bismard hatte gur Linken ben Bringen Alexander v. hobenlohe, ber Reichstangler faß neben ber Grafin Rangau. Mit einem langen Sanbebrud und einer fehr tiefen Berbeugung berabichiebete fich Fürft Sobenlohe am Buge. Als Diefer foon im Sahren war, rief ber Großherzog bon Baben bem Gfirften gu: "Es war nicht nothig bag Gie hier blieben. 3ch freue mich für Sie über ben berrlichen Sonnenichein, welcher jo mohlthuend wirft." Borber am Barfthore außerte ber Großherzog jum Gurften Bismard: "Auf Bieberfeben!" 218 der Bug abfuhr, rief der Großherzog, nachdem alle Ginfteigenben fich vom Altreichstanger verabichiebet hatten,

biefem nochmals Lebewohl zu.
* Stuttgart, 27. März. Ihre Majestät bie Rönigin bon Bürttemberg ift geftern Abend 6 Uhr

50 Din bon Genua nach Stuttgart abgereift. Schlag, wie ich ihn liegen febe, die Augen auf und im Gultusminifters Dr. von Diller hat heute Rachmittag * München, 26. Marg. Die Beerdigung des um 41/2 Uhr unter großer Beibeiligung bes gefammten Ministeriums, ber Staatsmarbentrager, bes Ergbifchofs, ber Generalfuperintenbenten, ber Geiftlichen beider Ronfeffionen, ber Mitglieber ber beiben Rammern ic., ftattgefunden. Der Bringregent war burch feinen General-abjutanten Generalmajor Frhr. b. Boller bertreten, bie Bringen burch Abjutanten.

Breugischer Landtag.

Präsident Fürst Stolberg übermittelt bem Haufe ben Dank bes Fürsten Bismard für die diesem von ihm dargebrachten Glüdwünsche.

Die Rovelle zum Ausführungsgesetz zur Civilprocehordnung und zum Geset über die Ausstellung gerichtlicher Erbbescheinigungen wird dechattelos angenommen.

Gine Betition auf Erlaß gefehlicher Bestimmungen jum Rechtsfoun ber Baubanbmerter wird ber Staatsregierung jur Berud. sichtigung überwiesen. Der Gesehentwurf betr. Die Bertretung ber Kreis- und

Brovingialverbande wird bebattelos angenommen.

Ginige Betitionen betr. generelle Ginführung bon Staffeltarifen werben ber Regierung als Material überwiefen.
Radfie Sipung Donnerstag 12 Uhr. (Etat.)

Shluß 5 Uhr.

Parlamentarifches.

Berlin, 27. März. Die Tabasseuer-Kommusson lehnte sammtliche Aenderungsanträge zu § 1 ab. Schließlich wurde § 1 der Regierungsvorlage einstimmig abgelehnt.

* Berlin, 27. März. Die Umsturz-Kommisston lehnte heute den Antrag Langmann, auf die zweite Lesung zu verzichten, gegen 7 Stimmen ab. § 49 der wurde nach dem Antrage des Centrums angenommen. Der Absah 1 des § 111 a wurde mit 20 Stimmen genehmigt. Rächke Sitzung Freitag.

Locales.

Wiesbaben, 28. Mary.

* Bur Bismardfeier am Riebermalb. Denfmal. Rad ben aus ber naberen und ferneren Umgebung eingelaufenen Unmelbungen wird die Betheiligung an ber rheinischen Bismardfeier auf bem Riederwalde (günftige Witterung vorausgesetzt), die gebegten Erwartungen übertreffen. Außer zahlreichen hochstehenden Berschlichkeiten werden viele Bereine und Körperschaften vollständig ober durch Körperschaften vertreten sein. Wit Rücklicht hierauf empfiehlt fich für Alle, welche fich ber Feier noch anschließen wollen, eine sofortige Mittheilung an ben Festansschuft, bamit biefer nach jeber Richtung bin bie im Interesse ber Gafte nothigen Anordnungen noch rechtzeitig ju treffen bermag. Um Dentmal felbft wird fur bie angemelbeten Rorpericaften, Bereinsvorftanbe zc. ein Theil ber oberen Terrasse abgegrenzt und hierzu Eintrittskarten and für andere Festsbeilnehmer, namentlich für Damen, zu 1 Mart ausgegeben werben. — Pür die Festmusit ift die vollständige Kapelle des Füstlier-Regiments von Gersdorff Rr. 80 aus Wiesbaben gewonnen. — Einen besonders wirkungsvollen Abschluß wird bas Fest burch das Feuerwerf auf dem Rhein erhalten. Dant den hierfur aus fiabtischen und Privatmitteln bier und in Bingen, fowie auch bon ausmarts jur Berfügung geftellten Summen mirb biefes fich zu einem außergewöhnlich großartigen Schauspiel geftalten, jumal auch bie Berge unb Burgen ber rechts- und lintsbeinifchen Sugelfetten mit machtigen Freudenfeuern und bunten Mammen erleuchtet werben. Der um 5 Uhr von Maing eintreffenbe Roln-Duffelborfer Extrabampfer wird erft fpat Abenbe gurud. fehren und ift für die Zwifthenzeit dem Festausichusse für Trajett-verkehr ze. zur Berfügung gestellt worden. — Die igl. Eisenbahn-direction wird für den Bedarfsfall Abends zwei Ertrazüge nad Biesbaben begm. Raftel und ben Orten ber Rheingames bereit halten.

= Militarbienft-Radrichten. Das "Militar-Bochen blatt" melbet: Graven, Get.-Et. von ber Ref. bes Ronigin-Augusta-Garbe-Gren.-Regts. Rr. 4 (Bimburg,) jum Br.-Et., Mann, Bigefelden bom Landw.-Bezirk Mühlhausen, i. Th., zum Set.-Lt. ber Ref. bes 1. Rass. Int.-Regts. Rr. 87, Keßter, Set.-Lt. bon ber Ref. bes Hüs.-Regts. bon Gersborff (heff.) Rr. 80 (Reuß), zum Br.-Lt., Binneberger, Set.-Lt. bon der Ref. bes Füstegts. bon Gersborff (heff.) Ar. 80 (Saargemünd), zum Pr.-Lt., Balt, Bizewachtm. vom Landw. Bezirt Hamburg, zum Gef-Lt. ber Ref. des Raff. Feldart. Regts. Rr. 27, Baldus, Get. Lt. von ber Ref. des heff. Pion. Bis. Rr. 11 (Limburg) zum Pr.-Lt.

. Und bem Juftigfach. herr Berichtsaffeffor Birtenblehl früher am hiefigen Agl. Amtsgerichte, 3. 3. beim Canbgerichte in Reuwieb, ift jum Agl. Amtsrichter in Ufingen ernannt worden.

R. Berjonalnachricht. Der hier ftationirte Bahnmeifter ber heff. Ludwigsbahn, berr Jorg, welchem die Strede zwischen bier und Riedernhausen zur Beauffichtigung oblag, ift in gleicher Eigenschaft ab 15. April nach Frankfurt verseht. An seine Stelle tritt ber bisher in Sachsenhausen ftationirte herr Bahnmeister

Dannete.

* Quartett-Coirce. Mit ber morgen Freitag fiattorchefter-Quartetts finden biefe Beranftaltungen fur biefe Binter-faifon ihren Abichluft. Die Qualität bes Programmes ift wieber eine fehr gewählte. Danon's, bes Altmeifters bes Quartetfinles, felten gehörtes heiter-liebliches Streichquartett in Es-dur eröffnet ben Abend, bann folgt die große, fur beibe Spieler hochft bantbare Sonate en G-dur für Pianopfprte und Bioline bon Rubinftein, magrend bas berubinte D-moll-Quartett mit ben Bariationen über bas Lieb "Der Tob und bas Mabden" von Frang Schubert bas Programm beichließt. Diefes Quartett ift nicht nur eines ber bebeutenbften Berte feines Schöpfers, fonbern auch ber gefammten Rammermufiffitteratur überhaupt. Bir wünfchen bem mufitalifch äußerft intereffanten Abende einen recht gablreichen Befuch. Der Eintrittspreis zu biefer Soiree ift befanntlich ein fehr mäßiger. — Das Rachmittagscongert fällt, wie flets an ben Quartett-Tagen, aus.

-s Bolf8-Unterhaltungeabenb. Am Conntag, ben 31. b. Dis. Abends 71/2 Uhr veranstaltet ber Bolfsbilbungs. Berein feinen letten Bolfeunterhaltungsabend in biefem Binter. Dit großer Befriedigung tann ber Berein auf ben Erfolg bliden, ben seine Bestrebungen nach dieser Richtung erzielt haben. Wir freuen uns, daß diese schönen Abende auch in unserer Stadt zu einer dauernden Institution geworben find. Auch der neue Abend wird in jeber Begiehung feinen Borgangern nicht nachfteben. Die liebenswirdige Geraine unferes Agl. Theaters, Grt. Billig hat in freundlichfter Beit ben beflamatorifden Theil bes Abenda überreundlichfter Beite bi nommen, in den mustfalischen Theil werden sich die Conzertfänge-ein Jet. Wodiczta, Jet. Burthard und das Mitglied der kurtapeste herr Burtard sowie der Männergesangverein Concordia theilen. Für den belehrenden Theil des Abends hat eine bewährte Kraft einen Bortrag zugesagt. Die Beranstaltung findet diesmal in ber Turnhalle Platterstraße Rr. 16 statt; ber geringe Preis von 10 Big. gestattet Jedem, wie es die Absicht des Bereins ift, den

* Gine Lichtbilder-Darftellung veranftaltet der Borftand bes Lotal-Gewerbevereins am Freitag, ben 29. Marg, Abenbe 81/, Uhr, im Saale ber Gewerbeschule, und zwar wird eine Gerie hintereffanter Anfichten aus Rormegen jur Darftellung ge-

langen und burch einen Bortrag erlautert werben.

3m Berein für volteverftandliche Befundheite Diege wird am Freitag, 29. Marg, Abends 81/, Uhr, Berr Dr. Spielmann babier, im Sotel Schubenhof einen Bortrag halten über: "Die forperliche und geiftige Erzichung unferer Rabchen." Da ber Gegenstand bes Bortrags von großem Intereffe ift, namentlich für Mutter, fo burfte eine zahlreiche Betheilig-ung erwartet werben. Der Eintritt ift für Jebermann frei.

biefem Jahre in Folge ber Jubilaumsfeftlichfeiten bes Gemerbe-Bereins und ber bamit gufammenbangenben anberweitigen Berfügung über die Schulraume nicht unerheblich. An ber Fachichule für Bau- und Runft-Gewerbetreibende Schließt bas Binterfemefter am Mittwoch, den 10. April, und das Sommersemester nimmt seinen Ansang am Wontag, den 22. April. Die Sonntagszeichen-schule beendet mit dem üblichen Freihand-Wettzeichnen am Sonntag, den 7. April ihren Wintersursus und beginnt das Sommerhalbjahr am 21. besfelben Monats. Der Sandfertigfeits-Unterricht endlich wird ohne Unterbrechung bis Ende Mai weitergeführt. Anfangs Juni beginnen für alle Unterrichtsflässen längere Ferien.

* Confirmation. 150 Konstrmanden (70 Knaben und 80 Mädchen) werden am nächsten Sonntag in der Ringfirche im Rach-

nittagegottesbienfte um 3 Uhr von herrn Bfarrer Friedrich ber Gemeinde vorgestellt und gepruft; die Confirmation findet am Balmfonntage um 10 Uhr in berfeiben Kirche ftatt. — Am Balmfountage, 7. April, werben Nachmittags 3 Uhr in der Ringfirche von herrn Pfarrer C. Lieber 174 Kinder (72 Knaben und 102 Radden) vorgestellt und gepruft und am zweiten Oftertage um 10 Uhr confirmirt. — Bon herrn Bfarrer Grein werben am Balmfountag, Radmittags 3 Uhr, in der Berglirche 92 Confir-manden (38 Knaben, 54 Mädchen) der Gemeinde vorgestellt und Die Confirmation erfolgt am zweiten Oftertage im Daupt-

gottesbienfte, Bormittags 10 Uhr, in berfelben Rirde. = Sterblichfeite und Gefundheite. Berhaltniffe. Bemag ben Beröffentlichungen bes Raifert. Gefunbheitsamts find in ber Beit bom 10. bis 16. Marg b. 3. bon je 1000 Einwohnern, bas Jahr berechnet, in Biesbaben 21,3 als geftorben gemelbet. Auch in Diefer Boche war ber Befundheitsftand in ben meiften Großstädten Europas noch fein gunftiger und die Sterb-lichteit eine hohe, wenn auch in vielen Orten eine etwas fleinere,

als in ber Bormoche. als in der Sonwoge.

*Firmen-Register. In das Firmen-Register des Königl.

Amtsgerichts hierselht ift am 18. März er. dei der unter Kr. 899
eingetragenen Firma C. Reuß zu Wiesbaden vermerkt worden,
daß das Handelsgeschäft durch Bertrag am 1. März 1895 auf den Apothefer Clemens Ell er in Maing übergegangen ift, welcher basselbe unter der Firma Chr. Neuß Rachf, fortführt. Demgufolge ift die Firma C. Neuß bei Nr. 899 gelöscht und das Handelsge-schäft unter Nr. 1170 des Firmen-Registers auf den Kamen des jedigen Inhabers unter der Firma Chr. Reuß Rachf, neu eingetragen worben. — Weiter ift in das Firmen-Register am gleichen Tage unter Nr. 1171 die Firma "Oranien-Apothefe, Dr. Brade-busch" babier und als beren Juhaber Dr. Ernst Bradebusch ju

Wiesbaben eingetragen worben Die neue Agl. Gifenbahndireftion Franffurt a. M In Folge ber Umgeftaltung ber Eifenbahn Beharden wird bie Rouigl. Gifenbahn-Direftion Frantfurt a. D. vom 1. April ab die folgenden Bahnfireden umfaffen: Ralf-Bendorf-Gießen, Siegburg-Derfchlag, Derfchlag-Bergneuftade, Osbergbaufen-Wiehl, Biffen-Morsbach, Grunebach-Daaden, Dillenburg-Strafebersbach, Biffen-Norsbach, Grünebach-Daaden, Dillenburg-Straßebersbach Dillenburg-Augustollen bezw. Ritolausstollen, Troisdorf-Horchbeim Frankfurt a. M., Engers-Siershahn-Au, Grenzau-Höhr-Grenzhaufen, Limburg-Attenkirchen, Siershahn-Staffel, Lollar-Behlar, Weglar Coblenz, Weilburg-Laubuseschhoach, Wiesbaden-Diez, Hobenrhein-Oberlahnstein, Curve-Wiesbaden, Curve-Viebrich, Wiesbaden-Viebrich, Höchft a. M.-Soben i. T., Frankfurt a. M.-Homburg v. d. H., Homburg v. d. H., Cachen, Sachienhausen-Offenbach a. M., Homburg v. b. D.-Ufingen, Sachsenhaufen-Offenbach a. M., Frankfurt a. M. Bebra, Lollar-Gießen-Bodenheim, Friedberg (Heffen)-Hanau, Elm-Landesgrenze, Landesgrenze-Gemunden (gepachtet), Bronzell-Gersfeld, Göhenhof-Tann, Urbach-Troisborf. Bon bemfelben Tage ab werden errichtet werden für die Ausführung und Ueberwachung bes örtlichen Betriebsbienfies Ronigliche Gifenbahn-Betriebs-Infpettionen in Roln-Deut (Rr. 2 und 3), in Frantfurt a. M. (Rr. 1 und 2), in Fulda (Rr. 1 und 2), in Limburg, in Remvied (Rr. 1 und 2), in Behlar und in Biesbaden, bes Betriebsmaschinen- und Betriebsmerffattenbienftes Ronigliche Eisenbahn-Rafchinen-Infpettion en in Roln-Deut, Granffurt a. IR. und Bies-baben, bes haupmerffartenbienftes Ronigliche Gifenbahn-Bertfiatten-Inspettion in Bethorf, Frankfurt a.M., Fulda und Limburg, bes technischen Telegraphenauffichtsbienfies bie Königliche Gisenbahn Telegraphen-Inspettion in Frantfurt a. M. und des Bertehrsbienfies Ronigliche Gifenbahn-Bertehrs-Inspettionen in

Franffurt a. M., Julba, Behlar und Biesbaben.

— Die Errichtung einer elettrifchen Blodftation auf bem Terrain ber herrenmuhle mar f. 3. der firm a Schudert u. Co. in Rurnberg bom Stadtausschuffe auf Grund ber hier beftebenden Polizeiverordnung (Beläftigung ber Anwohner burch bie Dampfteffelanlage, Störung bes Curbetriebes 2c.) nicht genehmigt worden. Auf die hiergegen beim Beren Minifter eingelegte Berufung ift, wie wir boren, ber ablehnende Beicheib bes Stadtausichuffes aufgehoben worben und ber Stabtbeforbe

die Auflage gemacht, ber Gefeilschaft beunfs Errichtung bes Eleftrigitätswerfes ihre Bedingungen gu fiellen.
* Solzpreife. Bei ber am 25. d. Mts. im ftabtifchen Balbbiftrift "Koblbed" abgehaltenen holzversteigerung wurde als Durchschnittspreis für 100 buch. Durchforftungs-Bellen Mt. 8.50 und für 100 Reifer-Bellen Mt. 6.60 erzielt.

" Das humoriftifche Concert, welches ber Manner-Gefangverein "Union" am bergangenen Sonntag in ber Salle bes Manner-Turnvereins veranstaltet hatte, nahm nach jeber Richtung einen prächtigen und den Berein auf's Neue ehrenden Berlauf, Ein durchweg humoriftisches Programm, aus 19 Rummern bestehend, gab dem zahlreich erschienenn Auditorium Gelegenheit, sich an den flott und mit Sicherheit vorgetragenen Piècen auf's Angenehmste zu ergöhen. Es würde hier zu weit führen, auf Einzelheiten einzugehen, denn alle Bortragenden erwiesen sich als tichtige humoriften. Bang befonberen Anflang fanben bie mit Schwung und Giderbeit vorgetragenen Mannerchore, Die fofort erfennen ließen, bağ es bem Bereinsbirigenten, herrn Concertmeifter Richard hartel, an nichts gebricht, um ben Berein ber Bervollfomminung entgegen ju fuhren. Auch bas unverwühliche Soloquartett bes Bereins bat feinen Lorbeeren ein neues Blatt bingugefügt und wurde mit Beifall überichuttet.

Briefmarkensammler wird die Radricht interesseren, daß der französische Resident auf den Juseln Wallis und Jutuna in Reu-Kaledonien demnächst neue Briefmarken ausgieht. Die von Wallis tragen das Bild der Königin Havelua, die von Futuna dasjenige der beiden Königinnen dieser Insel. Bis dahin werden die dort bisher ausgegebenen Marken mit dem Ueberdruck "Ballis-

Mutuna" verfeh Der Rhein ift gestern ftündlich über einen Centimeter ge-stiegen. Das Wasser hat nunmehr bei Biebrich den Leitholdpfad ganz überspült, auch das Ufer bei der Landungsstelle der Ezelius'ichen Boote ze. ift überschwemmt. Ein Theil der Petersau ift gleichfalls bereite überichwemmt. Der warme Lanbregen beichleunigt bas Schmelgen bes Webirgefcnece, fo bag noch weiteres Steigen in Bafel ift baber ber Rhein rapid gestiegen. Die Sochwassergefahr einandersehungen erfolgen.

Die Ferien an ber Gewerbefchule berichieben fich in wird badurch jest immer größer. - Die Schifffahrt muß bereits im Jahre in Folge ber Jubilaumsfestlichteiten bes Gewerbe- beichrantt werden. Bafferftand gestern um 5 Uhr bei Biebrich 4,48 Meter. — Auch aus Bingen melbet man, daß die meiften Reller ber bortigen unteren Borftabt mit Baffer angefüllt find. Oberhalb ber Stabt ift ber Strom bis jum Bahndamm porge brungen und weiter aufwarts bei Gaulsheim, Sporfenheim bis nach Freiweinheim find weite Flachen metertief überfluthet. Für ben unteren Stadttheil rucht die Ueberschwemmungsgefahr immer naber. Man fürchtet, daß bei weiterem Steigen das Baffer in die Parterreraume ber Wohnungen eindringt. Rachts ift die Schifffahrt berboten, bei Tag fieht ber Schlug bevor. Der Redar ift etwas gefallen, ber Dain fleigt fort.

— Ein Eifersuchtsbrama. In bas hiesige Landgerichtsgefängnis wurde gestern der Arbeiter Schmidt aus Biedricht eingeliefert. Ueber die Ursache der Berhaftung meldet man aus Biedrich, 27. März Folgendes: Ein Liedesdrama mit glückerweise ungefährlichem Ausgang dat sich gestern Abend nach 11 Uhr zugetragen. Infolge einer Eifersuchtsseene das betr. Mädden soll ihre Gunst noch einem anderen zugewandt beider Arochte aus alten Lieden ein niessen zugewandt beiden. brachte am alten Kirchhofe ein hiesiger junger Buriche feiner Ge-liebten, Schrober mit Ramen, eine blutige Berletung am halfe bei. Die Rene über diese lieblose That — ob ber jugendliche Othello einen ichlimmeren Musgang wirflich beabsichtigt hatte, muß dabin gestellt bleiben - ergriff den Burichen bald fo febr, daß er fich aus freien Studen ber Polizei ftellte, welche ihn bann in bas Untersuchungsgefängniß nach Wiesbaden bringen ließ, mabrend bas Mabden im Rrantenhause der Beilung der ihr beigebrachten Ber-

letzung entgegensieht. "StaatSanwalt!" Die Kriminal-Bolizei ist auf einen Gauner aufmerksam gemacht worden, der in jungfter Beit in Elberfeld aufgetaucht, von bort aber nach einigen Tagen über Bochum verschwunden ift. In dem Gafthofe, mo er eingefebrt mar, legte er fich ben Ramen eines Staatsanwats Dr. jur. Montani ober Montain aus Freiburg i. B. bei. Das Bertrauen, bas er baburch bei Birth und Gaften erworben hatte, benutte er, um sich unter der Borspiegelung, seine Reisetasche und das darin befindliche Geld verloren zu haben, leihweise größere Geldbeträge ju verschaffen. hiermit und unter Burudlaffung ber Bechichuld mar er ploblich abgereift. Bur Warnung für Gafthofbefiger fei bemertt, bag es fich um einen einen 35 Jahre alten Mann von ziemlich großer Gestalt handelt, der blondes hanr, einen farfen Schnurrbart hat, seinen großen Mund beim Sprechen schief zieht und durch ftart ausgebildete X-Beine auffällt.

> Theater, gunft und Wiffenschaft. Ronigliche Schaufpiele.

= Biesbaben, 28. Marg. In der am Dienftag wiederholten Aufführung von Shatefpeares "Othello" war in der Rollenbefebung eine Menberung eingerreten, indem herr Lepanto bie Bartie bes Jago fpielte. Der Runftler zeigte in Diefer Rolle von Reuem fein hervorragendes Salent für Intriguantencharaftere, und eine richtig abgemeffene Bointirung in ber Darftellung. Durch die febr forg-fältige Ginftudirung biefer Partie hat ber ftrebfame gunftler fich die volle Gunft des Bublifums errungen, bas ihn mit lebhaftem Beifall ehrte und wiederholt hervorrief. Die Desdemona des Frl. Billig mar ebenfalls wieber muftechaft, bie Gefammtaufführung eine febr erafte.

sehr crafte.

— Residenz-Theater. Der Spielplan erleidet insofern eine Abänderung, als die erste Aufführung der Luftspiel-Kovität "Die Sternschungde" von G. d. Moser und Otto Girndt auf Samstag, den 30. März verschoben wurde. Morgen sindet als Doppelvorstellung dei einfachen Preisen eine Biederholung des lustigen Schwankes "Zum wohlthätigen Zwed" und des tollen Schwankes "Fernand's Ehefontrakt" satt. Damit diese Doppelvorstellung die Dauer eines gewöhnlichen Theaterabends nicht überschretet, ist der Beginn derselben auf G1/2 Uhr festigesetz. Sonntag Rachmittag sindet die unbedingt lehte Aufsührung Sonntag Rachmittag findet die unbedingt lehte Aufführung von "Biesbadener Leben" und Abends — wie bereits befannt gegeben — das dritte und lehte Gaftfpiel der erften Operettenfangerin Cela Enrici von Frankfurt a. Dt. und zwar als "Refly" in Milloder's melodienreicher Operette "Der arme Jonathan" fatt. Die nachte Aufführung von "Das lachende Biesbaden" ift für Montag den 1. April angesetht.

Telegramme und lette Nachrichten.

E Darmftabt, 28. Mars, Mittage. Rönigit Biftoria bon England trifft am 20. April jum Befuche bee Groftherzoglichen Dofes hier ein.

Daing, 28. Marg, Mittage. Der Borfigende ber Centrumsfrattion bes Reichstags, Graf Sompeid, hat an ben Borfigenben Dr. Bafferburg, ber Ramens ber beffifchen Ratholifen ber Centrumsfraftion bie Buftimmung gu bem Reichstagsbeichluß am 23. Mary ausbrudte, telegraphisch ben beften Dant ber Graftion ausgesprochen.

D Berlin, 28. Darg. Gine Angahl ber angeebenften Firmen Berlins forbert mittelft Gaulenanfchlages alle Beicafteinhaber Berlins auf, anläglich ber Bismard - Feier bie Befchaftelotale am 1. April fpateftens 7 Uhr abends gu ichließen.

. Berlin, 28. Marg. Bie ber "Lolalanzeiger" gegenüber anders lautenden Rachrichten erfahrt, bat bas neue Reichtagsprafibium bereits bem Raifer Dit. theilung bon bem Ergebnig ber Prafibentenmablen gemacht nd die vorgeschriebenen Schritte behufs Audiengne beim Raifer beranlagt.

C Berlin, 28. Darg. Gine Berfammlung ber Sandlungsgehilfen und Behilfinnen beichloffen eine Rejolution, worin ber Reichstag und ber Bundesrath erjucht werben, allen Beftrebungen, Die auf Ginfchrantung ber Sonn. tagsruhe hinauslaufen, aufs icharffte entgegenzutreten, vielmehr auf endliche Aufhebung ber Sonntagsarbeit binauwirfen.

Werlin, 28. März. Dem "Lofalanz." zufolge ift bas Urtheil bes Militargerichts in ber Affaire Roge bem Raifer behufs Rativicirung noch nicht unterbreitet worden. Die Entscheidung bes Monarchen burfte taum bor Oftern ju erwarten fein. Es wird berfichert, daß bie Angelegenheit mit bem Urtheil ihren Abichluß noch nicht gefunden hat; es follen auchfbie devalreste Mus.

Chopin.

Deipzig, 27. Mars. Gine Angahl ange- er bie Wibbel feines Lobnheren erbrochen und eine febener Katholiten Lipzigs läst im "Leipz. Tgbl." Summe von 220 France aus ihnen enwendet, ihn mir biefer fich die Mufforberung an bie bentichen Ratholiten ergeben, burch Betfammlungen und Refolutionen aller Art gegen bie Richtehrung bes Fürften Bismard feitens bes Reichstags nach brildlich ft Biberfprud guerheben und fich bon bem Berbachte gu reinigen, als wollten fie Deutschlands größtem Sohne feine Chre ermeifen und als feien fie felbft feine guten Deutschen.

A Bien, 28. Marg. 17 hiefige Anarchiften, bie 1894 bie Bilbung einer anarchiftifchen Organisation für gang Defterreich beichloffen hatten, murben verhaftet. Un ihrer Spipe fieht ber aus ben 60er Jahren befannte Bilhelm Koerber, ber bamals in Brag ein Bombenattentat

ausführte.

5 Paris, 28. Mars, Mittags. Prafibent fich nach Sothonan begeben, wo er bente ben Ervebitions. beneral Sauffier bat bie Truppen geftern foon fur Dieje Ceremonie borbereitet.

[:) Marfeille, 28. Marg. Mittags. Gine aus 22 Berjonen, Deutschen und Italienern, beftebende The fitertruppe, welche im hiefigen Theater lebenbe Bilber aufführte, erhielt von ber Behorde ben Befehl, bie Bornellungen einzuftellen, weil in benfelben bie frangofifch e Sabne befdimpft worden fei. Ohne die Intervention ber Bolizei mare ein blutiger Bufammenftog amifden ben Deutschen, Frangofen und Italienern unbermeiblich

1 Rom, 28. Mary. Mus ficherer Quelle ber: lautet, ber Bapft werbe dem Fürften Bismard gu für herren und Damen in eleganten Jagons empfiehlt, feinem 80. Geburtstage nicht gratuliren, ba letterer bei 3126 A. Stoff, Taunusftraße 2b. feinem 80. Geburtstage nicht gratuliren, ba letterer bei 3126 feinem 86. Geburtstage und am 50 jahrigen Bifchofs ubilaum ihm ebenfalls nicht gratulirt habe.

& Ropenhagen, 28. Blarg. In hoftreifen berricht große Besorgniß wegen ber Krantheit ber Konigin. Die Prinzessin von Bales wird bemnächft bier *intreffen.

O Petereburg, 28. Märg. Mittage. 3m Garbe-Pofaden-Regiment follen große Unterichleife ents bedt worben fein, an benen fich auch ein früherer höherer Difigier betheiligte. Die großen Rapitalien bes Regimente follen bollftanbig berichmunden fein. Der Bar ift barüber aufs hochfte entruftet und befahl ftrengfte Be itrajung ber Schulbigen.

h London, 28. Marg, Mittags. Heber bie Columbianifche Revolution wird gemelbet, daß ein Buammenftog amifchen ben Regierungstruppen und ben Rebellen ftattfanb. Bon ben 2500 Rebellen murbe bie Salfte bermunbet, getotet ober gefangen genommen. Die Regierungstruppen erlitten nur geringe Berlufte.

Renes aus aller Welt.

Die erfte hinrichtung unter Prafibent Faure. Wie erste Perfeistes berichtet wird, fand dort die hinrichtung bes jungen Berbrechers henri Auguste Lemoinne satt. Es ist dies die erste, die unter der Präsidentschaft herrn Faure's kattgefunden dat. Lemoinne, der bei dem Landwirth Cedillot als Knecht angestellt war, hatte eine junge Magd von 19 Jahren, Camille Rathurine Bierod (32 J.) Biedrich. — Hr. Peter Schwerberger Mancean, vergewaltigt und sodarm ermordet. Dierauf date

.

nach Paris gu begeben. Bemoinne war am 16. Januar von ben Gefcmorenen in Berfailles gum Zobe verurtheilt worben, obwobi Geschworenen in Bersailles zum Zobe verurtheilt worden, obwohl er dis zum letten Augenblide gelengnet balte. Er zeigte sich beim Einpfang der Rachrlicht von seiner bevorstehenden Sinrichtung sehr gefaht und erlärte seinem Beichtvater noch einmal, daß er unschuldig sei. "Schreiben Sie meiner Mutter, herr Abbe, der ich als Christ gesorben bin", sagte er. Son da an die zum Bestelgen des Schaffotts sprach Lemoinne sein Wort mehr. Er rauchte fortwährend Cigaretten, selbst noch im Augenblid, als er bereits vor der Guillotine angelangt war. Wie stes, war vor derselben eine große Wenschenunge versammelt, die das bluttge Schauspiel mit sederhafter Ungeduß erwartete.

Lemoinne sieg langfan vom Stagen, der ihn mit dem Genker

mit siederhafter Ungeduld erwartete.

Lemoinne sieg langsam vom Wagen, der ihn mit dem Henfer und dem Beichtwater zusammen vom Gesängnisse auf den Richtplat gebracht hatte, und kuste indründig das ihm dargereichte Crucifix. Im Augenblide, da die Henfersknechte ihn ergriffen, rief er mit halberloschener Stimme zu der Wenge hinad: "Wenn Ihr nie Jemanden habt sterben gesehen, so werder Ihr seht Ie-manden sehen, der unschalbig stirbt!" Er suchte sich dann den Händen der Knechte zu entwinden. Dieser aufregende Kamps mit den Knechte zu entwinden. Dieser aufregende Kamps mit den Knechten rief einen widerwärtigen Einderd hervor. Schließlich durde er doch auf das Brett seingeschandet, Deidler ließ den Wechanismus spielen, das Beil sausse hernieder und der Kopf des Verdrechers siel in den bereit sehenden Kord.

Wann wird man endlich mit diefen "abichredenben" bffentlichen hinrichtungen, die in der That feinen Berbrecher beeinftuffen, sondern nur die thierischen Inftincte der Menge aufregen, ein Ende machen?

- Bruffel, 24. Marz. Das Appellgericht gab beute feine Entscheidung im Oftenber Spielproges ab, burch bie im Gegensabe gu bem Urtheile bes Gerichtshofes alle Angetlagten freigefprochen, bie Beichlagnahme ber Spieleinfage jeboch aufrechterbalten mirb

Echt englische, geruchlofe, mafferbichte

Regenmäntel

Tages-Anzeiger für Freitag. Ronigl. Schauspiele: Abbs. 7 Uhr: "Die weiße Dame. Ab. B. Gurhaus: Abende 8 Uhr: Lette Quartett-Soiree.

Refibeng Theater: Abends 61/, Uhr: Bum wohlthatigen Bwed und Bernand's Ehefontract.
Reichohallen-Theater: Abbs. 8 Uhr: Specialitäten-Borftellung.

Raifer Banorama: Frangof. Schweig. Manner-Turnverein: Abenbs 9 Uhr: Fortfepung ber Jahres

Befangverein "Rene Concordia": Abbs. 9 Uhr: Probe. Mannergefangverein Gaeilia: Abends 9 Uhr: Probe. Lofalgewerbe-Berein : Abbs. 81/, Uhr: Lichtbilberbarftellung.

Samilien-Nachrichten.

3m biefer Rubrif finden bie ben unferen Abennenten eingefandten Familiem Radrichten toftenfreie Aufmahme. Die taglichen Berfonallen bes toniglichen Standesantes ber Gtabt Mitebaden fiebe unter ben amflichen Befanntmachungen.

Geboren: Gin Cohn: herr Brofeffor Dr. Couard Barnde. Beipzig. — herr Reg.-Rath Troje-Joppot. — herrn Rittergutsbef. hans von Bartenberg-Luggenborf. — herrn hauptmann von Bonin-Deffau. — herrn Lieutenant hugo von Zudow-Ballenstedt. — herrn Brofesso hermann Schaper-hannover. — Eine Tochter: herrn Rittmeister a. D. von Baufe-Braunschie.

Berlobt: Frl. hebwig v. Bihleben mit hen. Freiheren von Malhahn, Demmin. — Frl. Effriede Rosenow mit hen. Amtsrichter Ostar Edert, Königsberg.

Bermählt: hr. hauptim. herm. Staabs mit Frl. Efisabeth

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. Sonntag, den 31. März 1895, Abends 71/2 Uhr,

Turnhalle, Platterstrasse 16, Volks-Unterhaltungs:Abend

unter gütiger Mitwirkung des Fräulein Louise Willig, Kgl. Schauspielerin, Fräulein Rosa Wodiozka, Concertsängerin, Fri. Sophie Burkhardt (Klavier), Herr Heinrich Burkhardt (Violine) und des Männergesang-

Vereins "Concordia".

Direction der Chöre Herr Lehrer Karl Schauss.

PROGRAMM.

1. Prolog, gesprochen von Fri. Louise Willig. 2. Männerehöre:

a, Nun wird bald der Frühling kommen . G. H. Döring b. Waldruf (dem M. G. V. "Concordia" K. Schauss.

gewidmet) 3. Klavier-Vortrag: Walzer in As-dur Frl. Sophie Burkhardt. 4. Lieder für Sopran:

Freudvoll und leidvoll (nach d. Russischen) O. R. Riemen Fri. Rosa Wodiczka.

5. Deklamationen von Fri. Louise Willig.
6. Violin-Vortrag: Concert in H-moll, 1. Satz Beriot Herr Heinr. Burkhardt.
11. Theil.
7. Vortrag: Ueber die Friedensbestrebungen

der Gegenwart.

8. Männerchöre: a. Wie hab ich Sie geliebt F. Möhring.
b. Altniederländisches Lied E. Kramser.
9. Declamation von Fri. Willig.

10. Lieder für Sopran: Vergebliches Ständchen b) Wiegenlied Brahms. c) 's Sträuss'che
Fri. Rosa Wodiczka.

11. Violin-Vertrag: Ballade und Polonaise
Herr Heinr. Burckhardt. · · · · Humperdinck · Vieuxtemps.

12. Männerchöre: a) Röslein vom Rhein , K Schaus. b) Gailthaler Jäger-Marsch (mit Klavier-

begleitung)

Saalöffnung 7 Uhr, Anfang 7', Uhr.

Eintrittakarten agio Pfg. nebst Programmen sind bis
Sonntag Mittag 12 Uhr zu haben bei: P. Enders, Michelsberg 12, C. W. Poths, Langgasse 19, W. Stauch, Friedrichstrasse 48, in den Velksbiblietheken, sowie in der Turchalle,
Platterstrasse 16, 3128

Cermin-Kalender der Wein-Verfleigerungen. Mars 29., Borm. 111/, Uhr, Oberwesel (Rhein. Dof), J. D'Avis und Bhil. D'Avis.

Dary 29., Borm. 11 Uhr, Mains (Concerthaus ber Liebertafel)

Mpril 2., Borm. 111/, Uhr Bingen, Rart Erne (in feiner Rellerei). April 8., Morgens 11 Uhr, Maing (Concerthausfaal), Frang

April 4., Borm. 111/2, Uhr, Deibesheim (Baperifder Sof), Fris Edel (Flafdenweine).

April 5., Borm. 101/2 Uhr, Maing (Concerihausfaal ber Liebertofel), 3. Simon-Raing.
April 5., Borm. 101/2 Uhr, Rreugnach (hotel Abler), 3of

Schneiber.

April 22., Born. 11 Uhr, Mainz (Concerthaussaal ber Liebertafel), E. Lauteren-Aripborff's Erben.

Rat 7., Elwille (Burg Eraß), Freih. v. Beaulieu-Marconz nansche Guisverwaltung Kouenthal.

Rat 10., Ceftrich, E. J. B. Steinbeimer.

Rat 14., Elwille, Fürnlich Löwensteinsche Berwaltung.

Rat 16., Mitags 12¹/, Uhr, Hattenbeim, Gräft. v. Schönbornices Rentamt.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 28. März 1895. Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener Gener

	*Desonder et Telephon	resp. Depeschendienst	ues "Wiesbadener Ge	neral-Anzeigers".)	
Staatspapiere.	Bank-Action.	D. Gold u. SilbSch. 274.90	180/ Case do 1995 05 to		
4 . Reichsanleihe 106,20	Deutsche Reichsbank . 160,60	Farbwerke Höchst . 412,-	8% do.(EgNr.) 98.16	Amerik EisenbBds. 64/, CentrPac.(West.) 108,40	Berliner
	Frankf. Bank . 171,30	Glasind, Siemens 181.10	4º/ Prag Duyer 106 -	6% CentrPac. (West.) 108.40	Delimer
81/s do 104,70	Deutsche EffWBank 117,40	Intern. Bauges. PrAct. 178,90	4º/o Rudolfbahn 84.10	6% do. (Joaq.) . 105,-	Schlusscourse.
8. do 98,30	Deutsche Vereins- 118.80	" St , 162,50		EDI COLL TO A COLL	
3 . Preuss. Consels . 105,70		ElektrGes. Wien 125,-	8% Gar. Ital. EB 55,-		28. Marz Nachm, 2,45
41/2 do 104,75	Dresdener Bank 159,60	Nordd. Lloyd 90,20	4º/e Mittelmeerb. stfr. 98,-		Credit 2 3,-
8 . do 98,35	Mitteldeutsche CredB. 108,80	Verein d. Oelfabriken 99,90	4º/, Sicil. EB. atfr 86,10	Jan do. Buri Quey.	Disconto-Command. 218,-
5°/o Griechen . 32,70	Nationalb, f. Deutschl. 130,40	Zellete THeldhee 99,90	3º/e Meridionan . , 58,-	(Neaska-Div.) 85,60	Daymort day
5°/. Ital. Rente 86,40	Pfalzische " 137,90	Zelistoff, Waldhoft 208,-	4º/. Livorneser . , . 57,80		Darmstädter 150,75
4º/0 Oest. Geld-Rente . 108,40	Rhein Credit- 185,80	Eisenbahn-Actien.	4º/o Kursk, Kiew 102,50	5°/2 Chie. Rock. Isl. u.	Deutsche Bank
41/a . Silber-Rente . 84,80	Hypoth. 185,90	Hess. Ludwigsbahn . 117,80	4º/o Warschau, Wiener 104,70	Pac. I. M. Est. u. Coll. 99,30	Dresdener Bank 159,50
All Double Steeres	Württemb. Verbk. 144,90	Pfalz	5% Anatol. EBObl. 96.70	A 10 TOUA . O' LTIOCALITIE	Berl. Handelsges 157,-
41/ Portug. Staatsanl	Oest. Creditbank 841,37	Dux. Bodenbach 66,35	5% Oéste de Minas . 80,50		Russ. Back
41/2 do. Tabakanl. 91.40		Cteather 00,00	41/, Portug. EB. 1886 67.91	1 401 Tilliani On the same	Dortmund, Gronau
3 aussere Anl. [26,50	Bergwerks-Action.	Staatsbahn 375,-		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Mainzer 118,-
5 . Rum. v. 1881/88 . 99,60	Boohum, Bergb,-Gusest, 146,-	Lombarden 95,87			Marienburger 78,75
4 . do. v. 1890 90,-	Concordia 124,20	Nordwestb 239,75			Ostpreussen
4 . Russ. Consols 102,40		Elbthal 251,-	3º/a do. Const. Jonet. 69,80	6% Pacif, Miss. co. I. M. 87,50	Lubeck, Büchen
5 . Serb. Tabakanl 78,80	Gelsenkirchener 160,10	Jura-Simplen 79.40	Pfandbriefe.	5% West NY. u. Pen-	Franzosen 186,-
6 . Lt.B.(Nisch-Pir.) 78,20	Harpener 140,70	Gotthardbahn 181.90	31/00/0 D. GrCredBk.	sylvanien L M. 104,70	Lombarden 47,25
5 StEB. HObl	Hibernia 142,40	Schweizer Nord-Ost . 134.30	Gotha 110% rückzb	Loose.	Dibabat
4º/ Span. Sussere Anl. 77	Kaliw. Aschersleben . 154.90		4º/a do. unkdb. b. 1904 104 -	81/20/6 Goth. PrPfdb. L. 128,50	Elbthal 182,-
5% Turk Fund 100.10		Ital. Mittelmeer 93	8t/, do 101,25	0 /2 /6 Gota. FrPidb. L. 123,50	Buschterader
5% do. Zoll-	Riebeck, Montan 175.60	. Merid. (Adr. Netz) 126,90	4°/, Fft.HBk.1879-85 102,30	31/, do. do. II. 119,	Prince Henry 102,75
1º/a do 26.90		Westsicilianer 65,60	4°/. do. 1886-90 102.10	81/2 Köln-Mindener . 143,70	
4% Ungar, Gold-Rente 102,90	Oesterr. Alp. Montan 71,50		4º/, do. 1886-90 102,10	3 6 Madrider 50,20	Schweiz. Central
41/ Ph = 1990 108	The state of the s	and Frince Henry 105,80	4º/ _o do. 14.ukb.b. 1900 102.50 3¹/ _s do. do 105.—	5°/6 Oest. 1860er Loose 133,70	Nord-Ost,-
W/s , Eb. , v. 1889 106,-	Industrie-Action.	Eisenbahn-Obligationen.	49) WA II Ch 17 A 18	21/2 Raab-Grazer 99,-	
1/s , Silb. 88,40	Allgem, ElektrGes. , 231 50	4º/e Hess. Ludwigsb,-	1/0 CIL. HUTVACO.	Türkenloose 89,75	Mittelmeer
5% Argentinier 1887 58,70	Anglo-ContGuano . 128,-	A 18 MACOO. LINE WILLIAM.	EVAT. 8. 1000 3002 50	Braunschw. Th. 90 Loose 100 -	Meridional,-
41/2 , innere 1888 42,70	I Bad. Antin. u Soda 400	401 Davis ST. St. SOCOS			Russ, Noten 219,25
41/, insecre 44,90	Bad. Anilin. u. Soda 400,— Brauerei Binding . 207,80	40 Finiz. Nordo 108,80	(unkündb.b. 1900.) 100,80	Fraihonnes Po 15	Italiener 88,75
4% Unif. Egypter . 105,20	z. Essighaus 75.—	4°/. Maxbahn . 108,85			Türkenloose 127,50
31/, Priv 108,80	# Storeh (Spoint) 100	- 10 Company of 11 To 1100	The Market of the Parket of th	1 40 40 1 40	Mexicaner 80,75
60 Mexicaner Sussere 79.10	z. Storch (Speier) 138,-	4% do. steuerpfi. 100,20	31, do. MN 103	Mainingan d 7	
5% do. EB (Teh.) 66.10	Cementw. Heidelberg . 140,10		40/0 Pr. BCr. VII/IX. 102,-	mention if 1 54'00	Laurahütte 129,50
3% do. cons. inn. St. 23,10				Geldsorten.	Dortmund. Union . 67,25
Stadt-Obligationen.	La Veloce VorzAct. 89,40 do. Stamm-Act. 59,70	5% Oest. Nordwestb. 116,60	31/2 Pr. CtrCr. 100.90	00 11 1 10 1	Bochumer Gussstahl . 145,75
Staut-Unigationen.	do. Stamm-Act. 59,70	50/a Stidb. (Lomb.) 112 10	4°/. Rh. HypothBank 105,80	20 Franks-Stücke . 16,19	Gelsenkirchener 160,-
31/2 abg. Wiesbadener 102,10	Braueret Eiche (Kiel)	30/ 40 74.00		do. in 1/s 16,17	Harpener 140,25
3'/• 1887 do. 102.20	Bielefelder Maschf 210	60) Resolution 410 mg		Dollars in Gold 4 16	Hibernia 142,-
4°/0 do. 101,50			New Township to soon soons	Ducaten 9.48	Hamb. Am. Packet
			481 de unkap. 5. 1904 108.10	do. al marco . 9,59	Nordd Lloyd
4% Stadt Rem II/VIII -,-	w weiler 214,50	3°/- do IX 00'10	4% do, Ser. II 108,—	Engl. Sovereigns 20.88	Dynamite Truste
	The state of the s	- 10 mos 2.0.10 I	Frankf. Ldw. Cr. Bk. 104,-	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Reichsanleihe
				The state of the s	

Residenz-Theater.

Sommer-Halbjahr 1895.

Der Bertauf der Abonnementsbillets beginnt am 29. Marg und ichließt am Dienftag, den 4. April.

Abonnementsbücher à 12 Billets. 18.-Rummerirter Balfon Abonnementsbücher à 50 Billets.

Rummerirter Balson

Jiese Ibannementsbücher à 50 killets gelangen nach dem

April a. r. nicht mehr zur Ansgabe, hingegen kommen die Ibannementsbücher at 12 killets wie bisher an den ersten drei Sagen eines seden Monats zum Verkanf. Die Giltigseitsdauer dieser Abonnementsbücher erstreft sich dis zum 10. Oktober 1895 und werden während der genannten Zeit mindestens 100 Parstellungen garantirt, in denen die Inhaber von Abonnementsbüchern die Billets in beliediger Anzahl verwerthen können.

Das Repertoir bringt in der bisherigen Weise Fchanspiel, Lustspiel, Ichnank und Operette. Im April sindet ein achtmaliges Gastipiel des Herrn Josschauspielers Caesar Bech und im Mai ein sechs- die achtmaliges Gastipiel des renommirten Character Komikers Heren Emil Chomas statt. Am 1. Juni beginnt der Kaiserl. Kussische Hossischer Geren Inlins Fiala mit seiner Gesellschaft ein Ensemble-Gastspiel, welches vorzugsweise Schauspiel, Lustspiel und Schwähre zur Ausschlers wird. 32.50 Rummerirter Balfon

Luftfpiel und Schwänte gur Aufführung bringen wird.

Ab 1. September a. c. übernimmt Dere Director Cheedor grandt die Zeitung des Bestden: Cheaters und wird in der unter der gegenwärtigen Direction üblichen Beise in abwechslungsreichster Gestaltung das jehige Repertoir des Refideng-Theaters (Schaufpiel, Luftfpiel, Boltsftud, Schwant, Boffe

Die für das Sommer-Halbjahr 1895 jeht zum Berfauf gelangenden Abonnementsbucher werden neben bem namenszug des Unterzeichneten auch die Unterschrift des fünftigen Directors des Biesbadener Refideng-Theaters, herrn Theodor Brandt, tragen und werden von demfelben ab 1. September a. c. in ber bisher am Refideng-Theater üblichen Beife an ber Theaterlaffe in Zahlung genommen werden. Die Giltigkeitsdauer der jeht gum Berkauf gelangenden Abonnementsbücher erftreckt sich, wie erwähnt, bis jum 1. Oktober 1895. W. Hasemann,

Ronigl. Breug. Commiffionerath. Im Anfchluß an die vorftehende Abonnements-Ginladung des herrn Commiffionsrath 2B. Dafemann erlaube ich mir befannt ju geben, daß die fur das Sommer-Balbjahr 1895 ausgegebenen Abonnements-Billets, foweit fie bis 1. September noch nicht verbraucht find, bei meinem Directionsantritt ab 1. September bis 1. Oftober 1895 in der bisberigen usuellen Beife von mir in Bablung genommen Theodor Brandt.



rucksachen für Vereine

liefert von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung zu mässigsten Preisen die Buchdruckerei der

Wiesbadener Verlags-Anstalt,

Schnegelberger & Hannemann,

17 Marktstrasse 17.

Bie ich vonmeinem langiah. Rehltopf: und Bungenfeiben faft unentgeltl. befrei in, theile ich jedem Rranten auf Bunich mit. Damp, Schiffsoffizier a. D., Berlin, heinersborferftr. 12. 40026

Sei-bleibe-werde geinnd!



Su begieben nur burch Benschel & Co., Gerreft 8800 Dresden-Sachfen.

Cacao. in Pulver- u. Würfelform. HARTWIG & VOGEL Dresden

Zu haben in unserer Haupt-Niederlage Julius Steffelbauer, Langgasse 32, ferner in den meisten Conditoreien-, Colonial-Delicatess- und Drogen Geschäften.

Hausverkaut.

Das Georg Fifcher's Saus nebit Garten, Biebricherftr. 19, Gelegenheitstauf fur Berrichaften, Baumeifter ober Rutider ift unter gunftigen Bedingungen billig gu verfaufen. Rabere Mustunft ertheilt Stabtbiener Deg ober ber Eigenthumer Johann Darin, Caftel, Maingerfir. 36. 3717

Ein Zweirad (Kissenreif) billig abzug. 5384* Kerostraße 13, Kb. Moog, Baben.

Alnerkannt beftes Rlaueno

Nähmaschinen und Fahrräder ans ber Knochenölfabrik

bon H. Möbius & Sohn, Hannover, 3402

Gr. Beder, Medanifer, Rirdg. Schulftr. Weberftr Carl Rreidel

Wieneawird Jeder mit Beditel's Salmiat-Wallen - Gric gewafdene Stoff jeben Gewebesu. Far bel porratig in 1 Bfo.-Badet ju 40 Bfg. bei ben Droguiften: Louis Schild. E. Brecher. W. H. Birck. E. Moebus. 2117



Sin haben in Wiesbaben in Bu haben in Wiesbaben in ber Löwenapothele.

Rirchliche Alnzeigen.

Freitag Abends 6.30 Uhr. Sabbath Morgens 9 Ubr mittags 3 Uhr. Abends 7.35 Uhr Bochentage Worgens 7.15, Nachmittags 5.30 Uhr.

Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10—101/3 und von 41/3—51/3 Uhr. Allt-Israelitische Cultusgemeinde.

Freitag Abends 6.15 Uhr Sabbath Morgens 81/4 Uhr. Rach-mittags 3 Uhr. Abends 7 Uhr 35. Bochentage Morgens 63/4 Uhr, Abends 6 Uhr.

wohnt jetzt

Taunusstrasse 4 (Aug. Engel.)

Beitere Rleine Anzeigen fiebe 2. Blatt Seite 4 u. F.

Staniol-Druderinnen, Ladirerinnen

gejucht. Wiesbadener Staniol= u. Metallkapfel= fabrik A. Flach,

3185 Marftrafie 3. Gine Monatfran

w. mabr. b. Morgenftunben (10-1 Uhr.) noch Beichaft. Rab. Abolfftraße 12 Stb. 2.

Adolphitrake 5. I. Stb. 2 St., erhalt ein j. anft. Mann ichones Logis. 5502

Steingasse 17, p.

Sedanstrage 5,

Sywalbagerftr. 63 p. erb. 2 r. Beute fch. Wohnung. Michelsberg 20,

im Dach finbet reinlicher Arbeiter gute Schlaffielle.

Ludwigstraße 4 2 Wohnungen auf 1. April 3u permiethen. 5506°

Centrifugalpumpen

gu berm. bei DR. Dorr Biesbaben Gine gnte, alte, Geige II billig 3. verfaufen. Micheleberg 8 183 Schuhlab

pr. Feberrolle übernimmt billigf R. Roll-Suffong, Kariftr. 82

40 Big. Steingaffe 28

eine ich. Bohg., 3 Zim., Küche gr. beigb. Mani. 2 Keller a. g. z. berm. R. i. 2. St. b. Fr. Fuhr. Courier Berlin-Westend, 4007

Rönigliche Schaufpiele.

Freitag, 29. Marg 1895. — 81. Borftellung. 32. Borftellung im Abonnement B.

Die weiße Dame.
Romische Oper in 3 Atten von A. Boieldien, Musikalische Leitung: herr Königlicher Kapellmeister Rebicet.
Regie: herr Dornewas.
Ber ionen:

Gavefton, Schloftverwalter ber ebemaligen herr Ruffeni. Fel. Giergl. herr Buff-Giegen. herr Buffard. Fel. Manci. Anna, feine Runbel Georg, ein junger englischer Offizier . Dicfon, ein Bachter . Benny, feine Frau Rargarethe, Danshälterin in bem Schloffe

Avenel Frau Bander. Frau Bander. Gabriel, Anecht auf Didson's Meierei Gerr Brüning Mac-Irton, Friedeusrichter im Orte Hnsang 7 Uhr. Einsache Preise.

Sampag, den 27. März 1895. — 82. Borstellung.

32. Sorstellung im Abonnement A. . Frau Bander-Arraffep . Herr Brüning. . Herr Rudolph.

Maria und Magdalena. Schaufpiel in 4 Aften von Banl Linban. Anjang 7 Uhr. — Ginfache Breife.

Reitag, den 29. März 1895. 153. Abonnements-Borfteslung. endbislets giltig. Doppel-Borfteslung bei einfachen Cassenpreisen. Anjang 61/2, Uhr. Zum 7. Male: Zum wohlthätigen Zweck. Schwant in 4 Aften von C. Blumenthal und G. Kabel-burg. Zum Schluß zum 8. Male: Fernands Checontraft. Schwant in 3 Aften von Georges Fepdeau.

Reichshallen-Theater.

Stiftstraße 16. (Direction: Chr. Hebinger. Specialitäten 1. Ranges.

Täglich Vorstellung Abends 8 Uhr.
Sonntags 4 Uhr Borstellung zu halben Preisen.
Borverlauf von Karten zu ermäßigten Preisen täglich bis Abends 6 Uhr bei den Herren: B. Cratz,
Kirchgasse 50, A. L. Mascks, Wilhelmstraße 30,
und I. Stassen, Gr. Burgstraße 16.
Alles Rähere durch Blasate und Brogramme. 3697

Rheinische Haus- und Küchen-Geräthe-Fabrik

Detail=Verkauf 711 Fahriknraican Langgasse 10. Nur beste Waare unter Garantie.

Zu Faufikpreisell.
Duteimer aus ichwerft. Gifenblech berf. 211k 7(
Waffereimer email. mit verzinntem Mk. 1
Coilette=Eimer acht emaillirt, mit Mk. 3
Kartoffelpreffen febr folibe und Mk. 1.30
Waldemangel in nur bester Qualität Mk. 22
Kohlenkaffen, ichwere, eiferne, in allen Mk. 1.—
Brogittutufftt 201K 19, eifen 201K 20
ertra ftart gearbeitet, 2000. 1000
Enblonbaffen feine englifde Form 1016 0
Schirmffander in Gug- und Schmiebe- 1216 2
Schippenen mit Befen, fein brongirt 2008. 2.
Man James nur bette 00
Wandlampen Brenner 30. 45. 65. 80
Wandlampen Brenner 30. 45. 65. 80 Cifglampen garantirt gut brennend Mk. 1.25
Wandlampen Brenner 30. 45. 65. 80 Tifdlampen garantirt gut brennend Mk. 1.25 Beinere Tifdlampen 6. Beste in der Art Mk. 2.50
Wandlampen Brenner 30. 45. 65. 80 Tifchlampen garantirt gut brennend Mk. 1.25 Beinere Tischlampen 6. Beste in der Art Mk. 2.50 Vetroleumkannen fein bronz., 2 Atr. Mk45 Tatornen zum Anhängen und Bor. Mh.
Wandlampen Brenner 30. 45. 65. 80 Cischlampen garantirt gut brennend Mk. 1.25 Beinere Cischlampen d. Beste in der Art Mk. 2.50 Petroleumkannen sein brong., 2 gtr. Mk45 Laternen zum Anhängen und Bor- Mk45
Wandlampen Brenner 30. 45. 65. 80 Cischlampen garantirt gut brennend Mk. 1.25 Beinere Cischlampen 8. Beste in der Art Mk. 2.50 Petroleumkannen schiatt garant. dicht Mk45 Laternen 3um Anhängen und Bor- Mk45 Sturmlaternen winde und stossicher Mk. 1.20
Wandlampen Brenner 30. 45. 65. 80 Cischlampen garantirt gut brennend Mk. 1.25 Feinere Cischlampen b. Beste in der Art Mk. 2.50 Petroleumkannen sein bronz., 2 Ltr. Mk45 Laternen zum Anhängen und Bor- sturmlaternen winde und stosssicher Mk45 Sturmlaternen winde und stosssicher Mk. 1.20 Waschgarnisuren in seder Art von Mk. 3.— Vikelsteiner Casservollen in allen Mk. 1.25
Wandlampen Brenner 30. 45. 65. 80 Cischlampen garantirt gut brennend Mk. 1.25 Feinere Cischlampen d. Beste in der Art Mk. 2.50 Petroleumkannen sum Anhängen und Bor- fieden von Mk45 Sturmlaternen wind und stoßsicher Mk. 1.20 Waschgarnisturen in seder Art von Mk. 3.— Vikelsteiner Casservollen in allen Mk. 1.25 Bügeleisen mit Bolgen, geschmiedet, mit Mk. 2.75
Wandlampen Brenner 30. 45. 65. 80 Cischlampen garantirt gut brennend Mk. 1.25 Feinere Tischlampen 6. Beste in der Art Mk. 2.50 Petroleumkannen sein bronz, 2 Ltr. Mk45 Laternen zum Anhängen und Bor- Mk45 Sturmlaternen winde und stossschafter Waschaft garant. dicht Mk. 1.20 Waschgarnisuren in seder Art von Mk. 3.— Dickelsteiner Casservollen in allen Wik. 1.25

	THE REPORT OF THE PERSON OF TH	
opp. verzinste, nicht rostend Uk. – 70	Gliffoffeisen febr empfehlenswerth, MR. 3.50	Saffeebretter fein ladirt, in vie
emaill. mit verzinntem Ilk. 1	Washtöpfe boppelt vergintt, nicht Mk. 3	Rartoffelbampfer, außerft praftifd, v
met acht emaillirt, mit Mk. 3	Leuergangen gefchmiebet Mk50	Betralenmafen borguglich brennen
effen fehr folide und allk 1.30	Sniilhiitten anh 190	Detrolenmöfen borguglich brennen
in nur befter Qualitat IIIb 99 _	Sniilhiitten 206 4 50	brinia Stabl, boppe
fcmere, eiferne, in allen 3916 1	Radehuitte für Rinder aus fdwerem 216 250	The state of the s
Mk 15, Stoch Mk 20	Badewannen für Kinder aus schwerem Mk. 5.—	Meffer, Gabeln, Soffeln in nu
aus ichwerft. Eifenblech, 1916. 4 Ell	Dinity and Confession and	Meffer u. Gabelkorbe ertra f
Changell Wilanklad Change Sast	Sikwannen, Juftwannen a. Zink Mk. 3.— Tafelwagen mit zwei Febern, 20 Bfd. Mk. 3.50	Reibemafdinen für Rattoffein, Br.
factirt, frine englische Form Wh. 2	C 0	Ileifdhakmafdinen d. Befte in b
und Ranonenform von Zuli	Kaffeemühlen sum Gelbestellen, nur Mk. 1.50	Eifchoffel mit Gieb, emaillirt ut
eifen, fein brongirt 2016. 3	Kochtopfe in ben. Emaille, faurebeftanb. frannend billig.	Chentrager emaill., m. Tragb., bri
n mur befte 30. 45. 65. 80	Inoxydirte eif. Rochtopfe, 3. fof. Ge-	Menigen f. Salz, Pfeffer, Effig, Del
garantirt gut brennend MR. 1.25	Eiserne Kochtöpfe in bob. u. niedr. Mk 45	Treppenleitern fehr folide gearb., t
mpen b. Befte in ber Art IRk. 2.50	Brater ovale, in Robeifen, emaillirt und Mk. 1.60	
muen fein brong., 2 Str. Mk 45	Wafferkeffel in befter Emaille, mit Mk. 1.20	Kehrblege aus Gifenblech, ichwarz la
n Anhängen und Bor- Mk45	Gemüse- od. Salatseihe in Gied groß me 30	Handbelen 40 pfg Jaarbelen 5
en wind und ftofficher Mk. 1.20	Kaffee-, Mild- und Theekannen	Schrubber von DRf 35, Teppich
	Bodonformen berginnt und emaillirt Mk. 1.50	Ausflopfer " Mt 50, Federive Clofetburften Mt 30, Fenfterl
	Construction of the sast was	Rleiberbilrften in verfchiebenen Qualiti
it Bolgen, geschmiebet, mit 111 9 75	Puddingformen u. Franzformen Mk70 Puddingformen mit Rohr und Dedel Mk. 1.—	Mobelburften in verschiedenen Sorten
201h 4		Matten in jeber Art und Größe von
politt und schwer ZUR. 1		Drahtmatten verzinft von
Wachstuche und Schra	mffpige in verschiedenen Deffins,	außerorbentlich billig.

	i aiilio.
Kaffeebretter fein ladirt, in vielen Deffins, bon	Mk35
Startoffelbampfer, außerft praftifd, von	Mf. 2.25
Spiritus Schnellfocher mit 7 Mammen	Mt60
Detrolenmöfen vorzüglich brennend, geruch- u. gefahrt. von	租出, 1.25
Missamoffar cinfach	Mr60
Wiegemeffer prima Stahl, doppelt	mt. 1.20
Badmeffer aus gutem Stahl	mt50
Sadbretter aus fdwerem Budenholg	mt50
Meffer, Gabeln, Jöffeln in nur	billight.
Meffet- u. Gabelkörbe ertra fart	to unfilled a l
Dailema (Ainen für Kartoffeln, Brob.	mi 0
Reibemafdinen für Rartoffeln, Brob,	Htk. 2
Eleifdhackmafdinen b. Befte in b. M	Mk. 4
Lifakeffel mit Gieb, emaillirt und persinnt pon	Mk. 2.50
Chentrager emaill., m. Eragb., breis,	Hk. 2.25
Menagen f. Salg, Pfeffer, Effig, Del u.	Hik. 2
Avanuantaitare febr folibe gearb., mit	3016 7
Creppenleitern fehr folibe gearb., mit	組k. 7.—
Arhrbliche aus Gifenbled, fchwarz lad.	HR35
Sandbefen 40 Big Saarbefen rein	191k - 75
Wichsbürften v. Mf 30, Abfeifbürft	
Schrubber von Mf 35, Teppichbe	
Ausflopfer " Mt 50, Feberwebe	ANTO DATE OF THE PERSON.
Clofetbürften Mt 30, Fenfterleb	CONTRACTOR CONTRACTOR
Aleiberbürften in verschiedenen Qualitater	mr30
Mobelburften in verschiedenen Sorten	Mt75
Matten in jeber Art und Große von	Mk45
Drahtmatten verzinft von	Mk. 1.25
Brudemutten pergintt bon	Setu. T'en
A C WIN F YOUR	

N. DEUSTER'S

Garderobe-Geschäft

befindet sich nur noch im eigenen Hause

Oranienstrasse 12. nächst der Rheinstrasse.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck

findet in dem neu hergerichteten grossen saal des "Hotel zum Adler"

am Montag 1 Uhr

Mittagstafel (mit Musik)

Couvert 4 Mark.

Einzeichnungen beim Portier des Hotels erbeten bis Sonntag 1 Uhr.

3130

Jackets

chic ausgeführt, von 8 Mark an.

J. Bacharach,

4 Webergasse 4.

eparaturen an Uhren, jowie unechten Reftkauffdilling

Dochite Breife 7

an echten und unechten Gemudfachen werben billigst ausgeführt bei Uhrmacher Ew. 5500 Mt. 3. kaufen Bamen-Rieider. Rehgerg. 14 Frau H. Lange. Auf Bestell fom. ich auch pünftl. in's Hans. 5033*

Lillige per Rolle 1. Röbel verleg geschen. Damen-Rieider. Rehgerg. 14 Frau H. Lange. Auf Bestell fom. ich auch pünftl. in's Hans. 5033*

Lillige per Rolle 1. Röbel verleg geschen. Damen-Rieider. Rehgerg. 14 Frau H. Lange. Auf Bestell fom. ich auch pünftl. in's Hans. 5033*

F. Berahardt, Jahnstr. 36

Alle Sorten und Neuheiten von

pitzen 🛮

finden Sie zu bekannt billigsten Preisen in einer grossartigen Auswahl bei

Ch. Hemmer,

3105 21 Webergasse 21.

Wohnungswechsel.

sch erfaube mir hierdurch anzuzeigen, daß ich weine Wohnung von Lauggaffe 6 nach

Rirchgaffe 21

verlegt habe und bitte meine verehrte Kundschaft das mir bisher geschenkte Bertrauen und Wohlwollen auch dabin folgen zu laffen. Dochachtungsvoll

J. Schwan, Schneidermeifter. Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaction: Für ben politischen Theil u. bas Feuilleton: Chefrebacteur Friedrich hannemann; für den localen und allgemeinen Theil: Otto pon Bebren; für ben Inseratentheil: Lubmig Somoll Cammilic in Biesbaden.

Bezugöpreis:

Mematlich 60 Bfg, frei ins Daus gebracht, burch bie Bujt bezogen viertelfabrt, 1.00 Mf, erel. Beitellgeft. Eingetr. Baju Beitungefifte Re. 6546 erftrage 15.

Unparteitiche Beitung. Intelligengblatt. Stadt-Ungeiger.

Wiesbadener

Angeigen:
- ie Gespaltige Beitzeile oder beren Kanm 10 Pfg.
- ie Gespaltige Beitzeile oder beren Kanm 10 Pfg.
- it akindris 30 Pfg. Bei mehrmal, Aufnahme Radat
ffiamen: Peitzeile 30 Pfg. fr Ausbants 50 Pfg
- Art Missadis 50 Pfg
- Art Missadis 50 Pfg
- Art Missadis 50 Pfg
- it Missadis 50 Pfg
- it Missadis 17.

- it Missadis 17.

- it Missadis 18.

- it

eneral

Nenefte Nachrichten. Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

<u>፟</u>ኇቜ፞ኇቜኯቜኯቜኯቜኯቔኯቔኯቔኯቜኯቜኯቔኯቜኯቜኯ

Freitag, ben 29, Marg 1895.

X. Jahrgang.

Abonnements-Kinladung.

Beim bevorsiehenden Duartalswechsel erlauben wir uns, zu recht baldiger Erneuerung des Abounements auf den "Biesbadener Generalanzeiger" ergebenst einzuladen.
Der "Biesbadener Generalanzeiger" hat längst den Beweis dafür erbracht, daß er einem wirklich dringenden Bedürsniß für die verehrliche Bedölferung von Wiesbaden und Umgegend entspricht.
Der Grundsah, sur wenig Geld ein gediegenes, reichhaltiges und echt volksthümliches Blatt zu dieten, hat allerseits die dankbarste Anerkennung gesunden und den Kreis der Freunde und Leser des Blattes, seitdem es zum amtlichen Organ der Stadt Wiesbaden bestimmt wurde und in den Besich des unterzeichneten Berlages überging, so bedeutend vermehrt, daß es

garantirt die zweitgrößte Auflage aller in Raffan ericheinenden Tagesblätter

befitt. Ein solcher Erfolg aber tann uns nur zu weiterer energischer Thatigleit anspornen. Der "Bies-babener Generalanzeiger" wird auch im neuen Quartal eine ftreing undarteiische Bolitit pflegen, fich freihalten von allen parteipolitischen und resigiosen Streitigkeiten und in objectiver, pflegen, fich freihalten von allen parteipolitischen und religiojen Streinigteiten und fant fachlicher und nachdrucklicher Beise die Intereffen ber Bebolferung bon Stabt und Land vertreten; die freundliche Mitarbeit, sowie gute Rathschläge aus unserm Leferfreis werden uns

vertreten; die freundliche Bettarven, sowie gute statissunge und unternichtet den Leser dabei steil willfommen sein.

Der "Biesbadener Generalanzeiger" erscheint regelmäßig Nachmittags und unterrichtet den Leser schnell und zuverlässig über alle wichtigen Ereignisse des Tages, sowohl durch Privattelegramme, wie durch politische, lokale und produziele Witarbeiter, den Bahl sich Dank der Ausbreitung des Blattes steilg vermehrt. Der telegraphische Coures, ettel brings stets die neuesten Course.

Alls amtliches Organ der Stadt Wiesbaden bringt der "ediesbadener Generalanzeiger" zuerst von sämmtlichen hiesigen Blättern und allein in authentischer Form alle amtlichen Befanntschungen.

machungen. Die amtliche Fremdenliste, die Curhansprogramme, sowie die Civistands: Register des Königlichen Standesamtes werden von allen anderen hiefigen Blättern erft 12-24 Stunden später dem "Wiesbadener Generalanzeiger" nachgedruckt. Der "Biesbadener Generalanzeiger" bringt neben seinen allwöchentlichen Freibeilagen:

Wiesbadener Anterhaltungsblatt

Der Eandwirth,

Ein praftifcher Rathgeber fur haus- und Candwirthschaft, bon jest ab noch ohne Preiserhöhung eine

S britte Conberbeilage Deutsche Mode und Pandarbeit,

Eine praftifche illuftrirte Frauenzeitung,

welche neben ben neueften Abbildungen ber Damenmoben auch gablreiche Stidmufter und Weitzen über Kindererziehung, Rüche und Reller zo. enthalten und unferen vereirten Leferinnen gewiß eine sehr willsommene Gabe sein wird. Ferner erhält der Lefer regelmäßig ein praktisches Siscubahnkursbuch, Wandkalender zo. als Gratisbeilage.

Dem lokalen und unterhaltenden Theil wird der Wiesbadener Generalanzeigert seine ganz besondere Ausmerksankeit zuwenden. In diesen Tagen hat der Abdruck eines neuen, hochinteressanten und ungemein sessenden. Driginal-Romans:

"Die Candgrafin" bon Sans von Bicfa,

begonnen, ber ficherlich ben Beifall affer Befer finden wird; neu eintretenden Abonnenten wird ber Ansang des Romans fostensteil nachgeliefert. Seichzeitig veröffentlichen wir in den nächsten Ansang des Romans fostensteil nachgeliefert. Seichzeitig veröffentlichen wir in den nächsten Tagen eine gediegene Anzahl sehr spannender Reisedriefe "Rund ums Mittelmeer" von Karl Bottcher; eine gediegene Novelle von Dr 'A dalbert Schroeter. Biesdaden, sowie zahlr iche Plaudereien und lieine Feuilletons harren ebenfalls des Abdrucks Eine interessante Seereise-Beschreibung von Hamburg dis Madeira von Dr. Ernst Bracked ich Wiesebaden beginnt der vorliegenden Kummer. Wie der stetig wachsende unsteres Blattes beweise, ist dasselbe auch ein

Infertionsorgan erften Ranges, und es giebt nur noch wenig größere Geschäftssirmen in Rassau, die den hoben Werth der Anzeigen im "Biesbadener Generalanzeiger" nicht genügend zu würdigen wissen. Für die Bekanntmachungen der Staats- und Gerich is behörden, wie der Ortsvorstände zo. find die Publikationen im Wiesbadener Generalanzeiger" von anerkannt größter Wirksamkeit, da sich sein Leserkreis gleichmäßig fiark über die Stadt und die umliegenden Ortschaften, besonders den Rheingan, erftreckt. Um auch in anderer Beüber die Stadt und die umliegenden Ortschaften, besonders den Rheingan, erstreckt. Um auch in anderer Bessiehung ein Organ für Jedermann, ein den Bedürsnissen der Bevölkerung entgegenkommendes Blatt zu sein, und unseren Besend die hohen Kosen für ihre Anzeigen zu erharen, haben wir die schnell beliebt gewordene Einrichtung getrossen, daß unter der Andrigen zu erharen, haben wir die seise nur mit 5 Pfennig berechnet wird; bei Benuhung eines Juserakendons hat seder Leser ein Inserat von 5 Zeilen vollständig umsonst. Alle Familiennachrichten, Wohnungsund Stellengesuche, Bereinsnachrichten, sowie Anzeigen jeder Art sinden im "Wiesbadener Generalanzeiger" die weiteste und zwedmäßigste Berbreitung. Derselbe besitt zur Zeit

oon welchen bas Blatt für 50 Bfg. monatlich ohne weitere Untoften zu beziehen ift. (Das Bergeichniß ber Agenturen siehe Seite 7.) Wir laben unsere verehrlichen Mitbürger zu recht zahlreichem Abonnement auf den "Biesvadener Generalanzeiger", ber für 50 Big. monatlich an Jedermann frei ins Sans ge-frefert wird, freundlichst ein. Jeder nen eintretende Abonnent erhalt das Blatt vom Tage der Bestellung ab bis zum Schluß des Monats tostenfrei zugestellt.

Der Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers. Schnegelberger & Hannemann.

3 3weites Blatt.

An Bord des "Känguruh".

Eine Ceereife Beichreibung bon Damburg bis Mabeira Bon Dr. Ernft Bradebufd. Biesbaden.

Es war am Morgen des 1. April 1874, als ich mich mit meinem Freunde, bem Schiffsarzt Dr. M., burch die Stragen ber Seeftadt Samburg nach dem Safen begab. Wir ftanben im Begriff, eine lange Reife anzutreten, beren Biel Auftralia Felig fein follte.

"Faules Better, meine Berren", fagte ber Jollenführer, als wir in einem Boote Plats genommen hatten, welches uns und ben Reft unferes Gepads an Bord brachte, "faules Wetter, werben heute vicht allzuweit fommen!"

Bahrend biefe inhaltreichen Bemertungen gemacht wurden, die wir mit einigen Redensarten erwiderten bugfirte ber alte Seelowe feine Jolle mit großem Befchid zwischen den zahlreichen Fahrzeugen hindurch, die das Basseit bes "Känguruh", des Schiffes, bem wir uns an-bertrauen sollten für das nächste Bierteisahr unseres Lebens. Seine Blanten beftanben aus foliben Gifenplatten, die entichieben vertrauenerwedend ausjahen. Getatelt war es wie ein Bollfchiff, bem bie borhandenen brei Daften entfprachen.

An ber Treppe empfing uns ber Rapitain. Tag, meine herren", rebete er uns an "ichon fo zeitig gur Stelle? Wir werben noch etliche Stunden liegen bleiben, die Fluth ift erft um Mittag ba. Treten Gie Sier", fagte er, fich nach bem Achterbed binnaber. wendend, "befindet fich ber Gingang gur Rajute." Dit gentlemanartiger Liebenswürdigfeit führte er uns in feinen Salon. "Jan," rief er einigermaßen fraftvoll, "Jan, eine Flafche Sherry und Glafer."

Bir hatten ben Rapitain icon am Abend gubor tennen gelernt. Es war eine angenehme Erscheinung von taum Mittelgröße, fraftig, aber boch mehr zierlich als plump gebaut. Geine Bewegungen waren energisch und leicht, das Geficht ftart gebraunt. Gin machtiger Bollbart und mohlgepflegtes Saupthaar ließen nur die breite Stirn und die duntien Augen ausbruckvoller ericheinen.

"Jan, wo haft Du herumgelungert? Du bust lang nich gau genaug," fagte ber Kapitain. "Schenke ein, Junge, es ist Beit, daß wir uns ftarten Muf ihr Bohl, meine herren." Er gof bas fraftige Getrant himmter wie Baffer; wir machten es ebenfo und liegen uns unfere Rojen anweisen, die fich bicht neben bem Galon befanden. Muf ber einen Seite wohnten ber Rapitain, auf ber anbern wurden wir einquartirt. Jan, ber Rajutenjunge, bemächtigte fich unferer Roffer und entwidelte eine erstaunliche Gertigfeit, biefelben zwedentfprechend "wegzustauen."

Er begleitete uns fobann, um uns die Ginrichtung des Schiffes ju zeigen. Bon ber Rajute aus gelangten wir in bas Sinterbed. "Bier", fagte Jan, "ift bie Abtheilung für Beiber, wir nahmen bavon achtzig Stud an Borb. Dort in jener Ede befinbet fich bas Sofpital und die Babelammer." Bir faben uns das Sofpital noch et. was naber an. Gin Dugend Betten, eine einigermagen umfangreiche Debicintifte und einige dirurgifche Apparate waren vorhanden. Indem wir diefen Raum verließen, gelangten wir auf bas Mittelbed. "Da vorn am Bug bes Schiffes ift bas Bollslogis" fuhr Jan fort, "und hier führen die Treppen hinab in bas Zevischended. Das ift ber Raum für die Familien und das vordere Ende besfelben beziehen bie Junggefellen."

Run begaben wir uns auf bas Quarterbed, bie Un. funft und Uebernahme ber Paffagiere zu beobachten. Die Befagung bes Schiffes hatte alle Sanbe voll zu thun. Gin halbes Dutend handfester Matrofen beforberten Riften und Kasten, Koffer, Gade, Rinder und Erwachsene in bunter Reihe nach einander in bas Innere bes Schiffes. Der zweite Steuermann leitete biefes Befcaft nicht ohne berbe Seemannsfluche. Die Familienbater hatten ihre liebe Roth.

Die theuren Daupter gufammenguhalten. Die jungen Manner fo mehr Bflicht bes Gingelnen ift, feine wenn auch famachen Rrafte und ebenfo bie Dabden fanben fich am leichteften gurecht.

Freitag

Der erfte Steuermann forgte mabrend ber Beit für die Klarmachung bes Schiffes. Er war ein alterer gries grämlicher Mann, ber bisher immer vergeblich gehofft batte, einmal Rapitan gu werben. Die gange Bejatung beftand aus neunzehn Mann, unter benen fich ein Salb. blut-Rigger befand.

"Saben Sie mich auch ordentlich betrogen?" fragte ber Rapitan brobend ben Segeltuch-Lieferanten, welcher feine Rechnung bescheinigt haben wollte. "Benn Ihre Taue fich biefes Dal nicht beffer halten als zulest, fo follen Sie baran baumeln, che ich 3hmen neue abtaufe", befam

ein anderer Handler zu hören.

Bie viele Badete Spielfarten haben Sie mit fich gebracht?" fragte er mid, ploplich. "Ich habe gufällig ein Padet geschentt bekommen | lautete bie Antwort. "Ein Padet? Herr, ich fage ibner, minbestens zwei Dutend muffen es fein. Denten Sie un die langen und zahlreichen Abende in ben Paffaten. Jan, mo gum T. - Jan, noch ein Glas Sherry. Auf eine gladliche Fahrt, meine herren! Stürmann," rief er nach oben burch bas Ry light, "Stürmann !" "Kaptain," antwortete ber Stürmann und trat in die Rajute. Stürmann, allens flar?" "Auens flar, Kaptain!" "R' Glas Sherry?" Der Steuermann nidte mit dem Ropfe. "Jan!" Jan ftand icon mit dem Glase bereit. "Sind die Passagiere an Bord?" "Ja, Kaptain." "Hat der Rheder die Papiere geschick?" "Hier sind sie." "Brüfen Sie die Liste der Mannichast. Ist der Schlepper gur rechten Stunde besteut?" "Auf Mittag, Kaptain." . So ift's recht. — Jan!" Jan war gur Danb. "Rapitan?" "Geh' an Land und hole no ch einige Cigarren! Saft Du bie Bilcher mitgebracht?" "Ja, Kaptain." "Und die Kleiber-bürste?" "Ree, Kaptain." "Daß Dich ber T. — hole!"

Jan mar berichwunden wie ein Gedante. "Raptain," fagte ber Steuermann, welcher wieber eintrat, "ber Bootsmann meldet ben einen Schiffsjungen als berichwunden." "Beichen ?" "Den finen !" Den Bindhund? Ja, bas Mutterföhnchen, bas fehlte auch noch. Bollte immer fo verbammt gebilbet fein. Berr Ra - pi -tan, fagte er immer. Ru, weg bamit. 3ch melbe ben Bogel noch ab. Stürmann, meine Jolle. Es bleibt alles wie feftgeftellt. Damit verließ ber Rapitan bas Schiff und fuhr an Land. Ingwischen war bas Wetter noch ichlechter geworben, es wehte gewaltig aus Beften untermifcht mit Regenschauern. Jan war vom Lande gurud und machte fich in meiner Rajute gu ichaffen. "Berr Doctor," fagte er "ich habe Ihnen etwas mitgebracht. Seben Sie bier, zwei Dupend Spielkarten, bas Spiel zu acht Schilling," "Und bie Cigarren für ben Kapitan?" "Sind längst llnd die Rleiderburfte?" "Bir boben meggeftaut !" weggefiaut!" "Und die Kleiberburfte?" "Bir haben immer ein halbes Dupend an Bord, ber Rapitan weiß es nur nicht," fagte er mit berftanbnifinnigem Sacheln, "Du bift ein Brachtferl, hier find Deine vierundzwanzigmal acht

Schillinge. -

Wir traten in ben Salon gurild, und Jan verschwand

in feiner pantry.

"Ba, fagte ber Argt, merten Sie nichts?" "Rein," antwortete ich. "So sehen Sie burch bies Ochsenauge ") hinaus." "Bahrhaftig," sagte ich, "bas Schiff scheint in Bewegung zu fein, jeht merke ich auch ein leijes Schwanten unter meinen Fühen." Der Schlepper hatte sich vor bas Shiff gelegt, und wir hatten unfere Sahrt angetreten.

Wir begaben uns nun auf bas Quarterbed, beffen gange Rlache für ben Rapitan und etwaige Salon-Baffagiere refervirt ift. Auf bem Mittel- und Borberbed ftanben bie Musmanberer Ropf an Ropf gebrangt und faben nach bem practvollen Elbufer binüber ober riefen borübergiebenben Schiffen ein lautes "hurrah" ju. Gie hatten entschieden bas Beburfniß, ihren Gefühlen Ausbrud ju verleiben. Wie manche ftolge Soffnung ichwellte ba bie Bruft und wie manche aberichwängliche Borftellung bon ber Erjagung bes Giades wurde ba lebenbig! Aber in ben Eden und Winteln und tief unten im Raume bes Schiffes ba fagen gefnidte Seelen, bie ihren Rummer und ihre Trauer ber Deffentlichteit entzogen.

(Fortjegung in ber Conntage-Rummer.)

Denticher Deichstag.

Em Tifche bes Bundesrathes: Dr. v. Botticher, v. Roller,

Dr. Graf v. Bosadowsty, Frhr. v. Marschall.
Das haus ift gut besett, namentlich bas Centrum ift ftark
vertreten. Die Tribunen, hof- und Diplomatenloge find überfüllt.
Biceprafibent Frhr. v. Buol eröffnet die Sigung um 1 Uhr Minuten.

Erfier Gegenstand ber Tagesorbnung ift bie Babl bes Prafi-

benten und eines Biceprafibenten.

Sulfsprafibent Spahn, ber bie Bahl bes Prafibenten geleitet bat, verfundet bas Ergebnig mir folgenden Borten: Abgegeben find 291 Bettel, babon 106 weiße. (Beifall rechts. Gelächter links.) Son den übrigen Zetteln lauten 183 auf den bisherigen Biceprafidenten Frorn. D. Buol. (Beifall im Centrum und links), je 1 auf Frbr. v. Heereman (Centr.), Sachfie (heiterfeit) und Singer. (heiterfeit.) Frbr. d. Buol ift somit zum Prafidenten des Reichstages gewählt, und ich frage ihn, ob er die Wahl an-

Frbr. v. Buol (Centr.): 3ch nehme 3hre Babl bantenb an (Beifall im Centrum und lints), und gwar thue ich es, bon ber Anficht ausgebend, bag es, je schwieriger die Berhaltniffe find, um

bem Dienft bes Gangen nicht ju entziehen. (Lebhafter Beifall). Für mid ift bie Schwierigleit eine um fo größere, ale ber Mann, ber bor mir ben Brafibentenftubl eingenommen bat, eine lange Reibe von Jahren hindurch in einem ungewöhnlichen Dage ungetheiltefte Anertennung und Beliebtheit genoffen bat. (Allfeitiger Beifall.) Ich werbe thun, was in meinen Rraften fieht. Ich bitte auf allen Geiten bes Saufes um freundliche Unterfützung und um Nachficht. (Beifall.) Sierauf nimmt Frhr. v. Buol ben Prafibentenfitz ein. Es folgt die Bahl eines Zweiten Biceprafibenten. Abg. Richter (freif. Bollsp.) zur Geschäftsorbnung: Da ber

bisberige Biceprafibent jum Prafibenten gewählt worben ift, fo mu auch eine Reuwahl bes Biceprafibenten ftattfinden. (Buruf: Stehl nicht auf der Tagesordnung !) Dieselbe steht heute nicht auf der Tagesordnung und kann deshalb nicht stattsinden. Mit Rücksicht darauf beantrage ich, von der Wahl des Zweiten Bicepräsidenten abzuschen und beide Wahlen in der nächsten Sihung vorzunehmen. Abg. Ridert (fri. Bg.) zur Teschöftsordnung: Ich würde vorschlagen, daß wir jeht gleich die Bahl des Ersten und die des

Bweiten Biceprafibenten vornehmen. Das ift allerdings nur möglich,

wenn niemand widerspricht.

Ein solcher Wiberspruch erhebt fich nicht; es wird baber nach bem Borschlage Riderts versahren und gunächst gur Bahl des Ersten Biceprafibenten geschritten. Dabei werben 286 Zettel abgegeben, darunter 108 unbeschrieben. 181 Zettel lauten auf ben Abg. Schmidt-Bingen (frf. Bp.) fe 1 auf Singer und auf Dr. Schönlant. (Heiterkeit.) Der Abg. Schmidt-Bingen ift somit zum Ersten Bicepräfidenten gewählt. (Beisall und Bischen.) Abg. Schmidt-Bingen (fr. Bp.): Ich nehme die Wahl

bantenb an. (Beifall.)

Bei ber Bahl bes Zweiten Biceprafidenten werden 281 Bettei abgegeben, bavon find 100 unbeschrieben. 176 lauten auf ben Abg. Spahn (Centr.), je 1 auf die Abgg. Frhr. v. Heereman, Dr. Schönlant (heiterfeit), Wurm, 2 auf den Abg. Ahfwardt. (Große heiterfeit.) Der Abg. Spahn ift somit jum Zweiten Biceprafibenten gewählt und nimmt die Wahl mit Dank an. (Beifall.)

Graf v. Sompefch (Centr., zur Geschäftsordnung): Rach ben soeben vollzogenen Wahlen möchte ich eins festiellen. Da die Parteien bes haufes, die nach altem langjahrigen parlementarischen Brauch bei Besehung ber Stellen bes Erften und Zweiten Bice-prafibenten zu berudfichtigen find, auf Anfrage erflart haben, eine Stelle im heutigen Brafidium nicht gu beanfpruchen, find wir vermlaßt worden, von bem bisberigen parlamentarifden Branch in

biefem Falle abgufeben. (Beifall.) Der Gefebentwurf über die Bornahme einer Berufs- und Gewerbegablung im Jahre 1895 wird in britter Lefung ohne Er-

örterung genehmigt. Es folgen Bahlprüfungen. Die Wahl des Abg. Will (dc.) wird nach dem Antrage der Commission, entgegen einem Antrage Rickert (frs. Ber.) auf Rückberweisung an die Kommission und einem Antrag Lengmann (frs. Sp.) auf Ungültigkeitserkärung für gultig erflart. Desgleichen erfart bas Saus fur gultig bie Bablen ber Abgg. Graf v. Schwerin-Biwin (bc.), Both (nl.), Jorns (nl.), Graf v. Holfiein (bc.), Dresler (nl.), Frfr. v. Manteuffel (bc.), Frfr. v. Saurma von der Jeltsch (bc.) Meyer-Danzig (Reichsp.), v. Düringer (Tentr.), Dr. Febr. v. Langen (bc.) Ausgefest vis nach Erledigung von Erhebungen wird der Beschung über die Bablen der Koge Bagte (Reichsp.), v. Eleife-Repow (bc.) Colbus Bahlen ber Abgg. Daafe (Reichsp.), v. Aleift-Rebow (bc.), Colbus (Elfaffer), Biefite (nl.), b. Karborff (Reichsp.) und Supeben (bc.).

Die Bahl des Abg. v. Gerlach (de.) wird für ungültig erflärt.
Damit ift die Tagesordnung erledigt.
Rächste Sinung Donnerstag 12 Uhr. Tagesordnung: Gesehrmurf betr. Abanderung des Gesehrs über die Einheitszeit; britte Lesung des Etats. — Schluß gegen 5 1/2, Uhr.

Mus ber Umgegend.

* Biebrich, 27. Mary. Das Geft feines 25fabrigen Beftebens wird ber tatholifde Rirdendor am Sonntag, Bestehens wird der katholische Kirchenchor am Sonntag, den 5. Mai, begechen. Die Feier wird, dem Charafter des Bereines entsprechend, eine einsache werden. Am Bormittag sindet ein Festgottesdienst und nachmittags eine Festversammlung statt, an die sich abends ein Ball reihen wird. Zur Festversammlung werden an Behörden und Bereine eine Anzahl Einladungen ergehen. — Aus Anlaß der Bismardseier am nächsten Sonntage am Fuße des Riederwaldbensmals sahren von dier Bormittags drei Extra-Dampfer der Koln-Düsseldverset Gesellschaft nach Rüdesbeim und sehren Abends hierher zurfich.

Delfenheim, 27. Rärz. herr Lehrer Müller, seither in Schöndorn dei Holgappel, ist mit dem 1. Abril nach hier verseyt.

Schlangenbad, 27. März. Der hiesige evangelische

= Echlangenbab, 27. Marg. Der hiefige evangelifche Rirdengefangberein wird bem Bernehmen nach am 28. April

Kirchengesangverein wird dem Bernehmen nach am 28. April sein erstes Concert im Saalban Bremser veranstalten. Zu diesem Concert hat die Sängerin Frl. Reichard aus Wiesbaden ihre freundliche Mitwirkung gütigst zugesagt.

* Bambach, 26. März. Reicher Kindersegen wurde dieser Tage einem hiesigen Beamten zu Theil, den am 23. März seine Frau mit Drillingen, lauter Mädchen beschenkte.

+ Aus dem Rheingan, 27. März. In geschäftlicher Hinschie ist es jeht lebhaster geworden. Gestagt werden besonders 1893er und 1894er. In Lorch wurde eine Parthie 1893er zu Mt. 940 pro 1200 Liter versauft. In Lorch hausen ging 1893er zu Mt. 920 pro 1200 Liter versauft. In Lorch daufen ging 1893er zu Mt. 920 pro 1200 Liter ab. Für die deselhst noch sagernden 1893er berslangt man ähnliche Preise. Ziemlich animirt war die Nachfrage in 1894er, wosser Mt. 630—640 pro 1200 Liter gesordert werden.

Sössein, 27. März. Kein sonderliches Glisch hatte der Spith ube, welcher im hiesigen Stationsbureau nächtlicher Weise einen Besuch abstattete. Als der Stationsbiener morgens gegen 3 Uhr das Zimmer betrat und im Begriffe war, Licht zu machen,

3 Uhr bas Bimmer betrat und im Begriffe mar, Licht ju machen, brang plotilich aus bem Duntel ein Mann auf ihn los, fließ ihn gur Seite und verschwand im Duntel ber Racht. Bei naberem Rachsehen fand man am Kaffenschrant ben Dedel oben abgehoben und auf fonftige Weife bemolirt, jedoch war es bem Dieb nicht gegludt, in bas Innere bes Raffenfchrantes einzubringen. Gin Bult var erbrochen und die darin befindlichen Formulare burcheinander geworfen. Aus einem Cigarrentifichen fehlten einige Cigarren, Die einzige Beute bes Ginbrechers bilbeten.

Die einigige Beite bes Einbrechers bloeten.

Rieberzenzheim, 24. Marz. Der 73jahrige Papier-banbler B. Heep von bier begab fich am 4. Marz er. auf seinen Geschäftsgang. In ber Gemartung F. begegnete er vier mit Basaltseinen belabenen Wagen. Da bie Bassage nur wagenbreit war, froch S. auf die Schneewandung. Schon waren brei Bagen gludlich paffirt, als der Schnee, vielleicht in Folge ber Erfchutterung burch die Laftsuhrwerte, D. unter ben Füßen wegrutichte, fo bag er unter ben lehten Wagen gerieth und ihm ein Bein total gertrummert wurde. D. ift nun nach schredlichen Leiden bem

3 Limburg, 27. Marg. Unter bem Rinbvieh ber Gemeinbe Dauborn ift bie Daul- und Rlauenfeuche amtlich feftgefiellt I morben.

V Braubach, 27. Marg. 3m Rhein fand man fürglich

bie Leiche einer weiblichen Berfon, welcher ber Ropf fehlte.
= Dorndorf, 25, Rarg. Geftern Racht brach in bem Solgchuppen des Gaftwirthe hermann Roag dabier & eu er aus. Bindfille berrichte und die Ortsbewohner energisch eingriffen, wurde das Fener auf das Detonomiegebaude nebft Wohnhaus und Baderei beidranft. Das Bieb und etliche Gegenftande wurden ge-rettet, die meiften Mobel verbrannten. Gie find bei ber Magdeburger Fenerverfidjerungs-Gefellichaft verfichert. Die Gemeinden Thalbeim und Fridhofen waren mit ihren Lofdeinrichtungen gur hilfe berbei geeilt.

Dienes aus aller Welt.

Die fleinfte Rolonie ber Welt ift bie England angeborende Infel Triftan d'Acunha. Es ift Diejenige Infel ober vielmehr Infelgruppe, welche am weiteften pon irgend einem anderen bewohnten Orte entfernt liegt; in biefer Sinficht gleicht fie bem "geheimnisvollen Gilanb", bas Jules Berne schildert. Gie befindet nd im füblichen Theile bes Atlantifden Ogeans, fubweftlich Kap ber guten hoffnung, und bas nachste Canb ift die Insel Sankt helena, die 1300 Meilen (nach Rorben gu) von Triftan b'Acunha entfernt ift. Die Infelgruppe besteht aus brei Infeln vulfanischen Ursprungs, beren größte eigentlich nur ein erloschener Bulfan ift, ber bis gu 2600 Meter anfleigt und 116 Quabratfilometer umfaßt. Gie wurde nach bem portugiefischen Entbeder (1506) benannt, ift rund von Geftalt, wohlbewäffert und erscheint als ein gunftiger Plat fur Robben- und Schildrotenfang. Bahrend ber Gefangenichaft Napoleon's I. auf St. helena hielt bie englische Regierung die Infel befeht. Als fie 1821 verlaffen werben joulte, erlangten ber Rorporal Billiam Glag und zwei Geeleufe die Erlaubniß, fich bauernd auf ber Infel niebergulaffen. So ent-ftanb die fleine Rolonie, welche jest 99 Ropfe gablt und unter bem Schute bes Rapgouverneurs fieht. Die Bewohner haben mit ber übrigen Belt feine andere Berbindung, als bie, die fie bem Bufall berbanten, wenn ein Walfiichfanger borüberjährt oder irgend ein anderes, vom Umvetter verschlagenes Schiff nach Tristan geräth. Das Inschaen bietet seinen Bewohnern nicht einmal ansreichenden Schut. Bor wenigen Jahren betrug ihre Zahl noch 120; da tam eines Tages ein furchtbarer Seekurm, mit ihm große Sturzwellen, welche die ganze Insel überstutheten und zahlreiche Opser sorderten. Und doch denten die Bewohner von Tristan d'Acunda nicht daran, die Insel zu verlassen und nach dem Festande anszuwandern. Sie haben den undankbaren und ziemlich unsicheren Boden lieb und eine Art vatriagschlisser und ziemlich unsicheren Boben lieb und eine Art patriarchalischer Mepublif eingerichtet. Die Infulaner, die beinahe mittellos find, sinden boch noch Mittel und Wege, schiffbruchleidende Seeleute zu unterftuben. Englands herrichaft über die Infel besteht bei fo großer Entfernung nafürlich nur bem Ramen nach. Eines Tages erhielt die Infel fürflichen Befuch; ber Bergog von Ebinburg er-ichien mit ber Mannichaft ber von ihm befehligten Fregatte Galatea. Er veranstalte ein glangendes Festmahl, von welchem bie armen Inselbewohner mahrscheinlich noch ihren Kindestinbern erzählen.

— Bwei Millionen Defizit. Bei der Sanderburger Bant ift nach der "Boh" ein Defizit von zwei Millionen fengestellt worden. Die Leiche des fürzlich verftorbenen Kassierers wird ausgegraben, da ein unnatürlicher Tod angenommen wird. — Dret der neulichen Opnamiterplosion auf dem Abein verletzte Personen find im Hospital zu Klebe geftorben. Die Explosion hat also 16 Menschenleben gesorbert. — In Denver ift das St. James Hotel abgebrannt. Bier Feuerwehrleute find bei dem Brande ums Leben gekommen. Mehrere Gaste haben sich mit tnapper Noth-gerettet. — Geh. Rath Prof. Abolph Bagner, der bekannte Berliner Nationalbtonom, beging am Montag seinen 60. Gedurtstag.

- Ans ber guten alten Zeit. Der Solbat Miller be-tam einen Zag Mittelarreft. Währenb feiner haft zog er aus irgend einem Grunde einen Stiefel aus, wobei er von bem revibirenden Arrefthaus-Auffeher betroffen wurde. Denfeiben Tag ging an die Rommandantur folgendes Schreiben ab: "Unterzeichneter meldet hierdurch, daß der Muller bei der Revision mit nur einem Stiefel belleibet angetroffen murbe." Bur weiteren Renntnifinahme Stiefel belleibet angetroffen murbe. Bur weiteren Kenntniffnahme ging die Meldung an's Regiment, und von ba an's Bataillon; biefes überreicht fie an die Kompagnie, welche am vierten Tage enticheibet, bag ber Golbat Muller fofort - feinen anberen Stiefel anzugiehen habet

Angangtegen gobet Decennien. Angeregt burch fprachgeschichtliche Ausschliche, die Professor Friedrich Aluge vor nicht langer Zeit über die friedliche Bestegung einzelner Fremdwörter durch alte oder neugeschassene deutsche Ersahwörter gegeben hat, erzählt ein Freund des "Allgemeinen deutschen Sprachvereins" in dem lehten Sette ber Beitfchrift folgenbe lehrreiche Geschichte, bie fich bor einigen "Decennien" in einer großeren beutichen Stadt abfpielte: Inhaber eines Barbiergefchaftes und ftabtifcher "Deputirter" für eine hobere Schule, ftreitet mit einem Bebrer biefer Schule über irgend eine Einrichtung und sagt schließlich: "Das ist ichon seit mindestens drei Decennien immer so gewesen." Der Lehrer erwidert: "Sie sind sa aber doch noch teine 30 Jahre bier am Orte." — "Bas denn? wieso 30 Jahre?" — "Ja, Sie sagten doch; brei Decennien." — Da nimmt herr D. einen sehr überlegenen Zon an und fagt geringichatig: "Ja, - wenn Sie bas Decennium gu 10 Jahren rechnen - Baliche "echte" Thaler. Wie man aus Erfurt mit-

— Falsche "cchte" Thaler. Wie man aus Ersurt mittheilt, wurde am vorigen Donnerstag bei der dortigen Reichsbantnelle ein falscher, aber aus echten Silver bestehender Thaler "angehalten". Der Guß ist augenscheinlich in einer von einem echtem Stüd abgendmmenen Gupsform ausgeführt. Der Thaler trägt das Münzeichen A, die Jahreszahl 1867 und ist preußischen Gepräges. Als besonderes Kennzeichen des Fallsstates tann die nicht gut gelungene Eingravirung der Umschrift "Gott mit uns!" gelten. — Ein Dezendrocch spielte sich dieser Tage vor dem Schöffengericht in Wörth ab. Ein gewissen B. war von seinem Rachder deschaldigt worden, daß er ihm sein Schwein verhert habe. Derleibe sei sicher einmal zwischen 11 und 12 Uhr durch awei ver-

Derfelbe fei fcon einmal gwifden 11 und 12 Uhr burch gwei ver-Schloffene Thuren in feinen Stall gefommen "wie abbes Bofes, und feitbem habe er fein Glad mehr mit bem Bieb gehabt". Es fiehe außer Frage, bag es Leute gebe, die "übernatürlich Dings" machen auper Frage, das es Leute gede, die "uvernaturuch Lings" machen fönnen. Unter den Belastungszeugen bestätigte einer, daß, solange er mit P. auf gutem Fuße gestanden, er siets Unglud mit dem Bieh gehabt; erst feitdem er demselben das Haus verboren, habe er Glüd mit dem Bieh. Auch an sonsigen Sachen tonne Riemandschuld sein als der arme P. Daß P. eine solche Herericht auf sich belassen kachbar auf Beleidigung. Das Gericht, das natürlich wirdt bervaussischen konnte, das Anabiern Bachbar auf Beleidigung. Das Gericht, das natürlich wirdt bervaussischen konnte das Anabiern Bachbar auf Beleidigung Das Gericht, das natürlich nicht berausfinden fonnte, daß P. an allem Bojen auf ber Belt ichuld fei, verurtheilte feinen Gegner gu einer Gelbftrafe von 10

Mart wegen Beleidigung.
— Die reine Wahrheit. Onlei Paul: "Run, Karlchen, Du gehft jeht zur Schule, hab ich gehört?" — Karlchen: "Jamobi, Onfel Paul". — Onfel Paul: "Bas gefällt Dir benn babei am besten?" — Karlchen: "'s Rachhaufegehn."

[&]quot;) Go nennt man die feitlichen freisrunden Schiffsfenfter.

lidi

tnb

non

tha

ber

dje

ET.

TH

mb

bet

ein

lfo

th

eit

T.

mà

en

Als der Frühling kam.

Gin Beitbild von Leopold Sturm.

(Radbrud verboten.)

Bligichnell mar bie Sonne für einen Mugenblid in bas Genfter bineingebuicht und bann wieber berichmunben. Die hohen Giebel ber fünfftodigen Saufer in ber großen Stadt fchrieben ihr ihren Weg bor, und fo gerne fie auch einmal bas beim ber Dürftigfeit erleuchten und ermarmen mollte, Die Steinmauern litten es nicht.

Sie mußte weiter wanbern, babin, wo es ber Baus meifter ihr borgefchrieben, ber feine Wohnungen gu hohen Breifen vermiethete, weil fie fo icon bell und warm maren. Und bie Sonne giebt boch allen Licht und Barme umfonft . .

Mur einen Augenblid hatte fie hineingelugt in bas enge Stübchen, in bem ein paar furze Rattungarbinen an ben Genftern bingen. Sie follten mobl bor neugierigen Radbarn brüben bie Debe und Leere bes Belaffes berbergen.

Mm weißgescheuerten Tifch fagen ein Bub' und ein Mabden und ichrieben auf Schiefertafeln; es mar Conntag Mittag. Seitmarts bon ihnen faß auf einem Schemel bie Mutter mit einem fleinen Befen auf bem Schoof, bas fie

aus einem Blechnapf fütterte.

Das Rind hatte gebulbig gefchludt; aber nun, ale mit einem Dale bas Sonnenlicht in's Stubchen hineinbligte, griff es mit beiben Sanbden nach bem lichten Schimmer. Die beiben Scribenten am Tijche hatten ihre Schiefertafeln fonell im Stich gelaffen und maren herangefprungen. Much im blaffen Beficht ber Dutter leuchtete es auf. Alle machten fie eine unwillfürliche Sanbbewegung, als wollten fie ben

Doch fort war er im Ru, talt war Alles wieber, bie Rinber folicen gu ihrer Schularbeit gurud, bie Frau legte bas Rleine auf ein burftiges Bager und holte aus ber Dienrobre einen Topf mit Suppe. Sie war bunn, febr bunn und ichnell bergehrt. Die Rinder fagten fein Bort, aber ihre großen Augen forachen beredt. Aus bem Tifcflaften gog die Mutter noch ein Stud Brob und gerschnitt es in amei Theile. Die Rinder fprangen damit Die Treppe hinunter. Das Rleine ichlief; Die einfame Frau lieg ben Ropf auf ben Tifch finten und fann und fann. Gie mar nie an ein reiches Leben gewöhnt gewesen; auch von großen Buniden mar bei ihr feine Rebe. Aber bie bittere Armuth, bie ins Saus gefommen war, die war fower gu tragen, bie meinte fie boch nicht verbient ju haben. Und nun follten fie gar die Wohnung — war es

benn eine folde? - raumen, wenn binnen acht Tagen nicht wenigstens ber Anfang gemacht war mit ber Bahlung ber rudftanbigen Diethe. Ach Gott ja, ber Sauswirth tonnte fie ja nicht immer umfonft wohnen laffen, aber ichwer war es boch. Bohin? Ins Armenhaus? Sie fcuttelte fic. Sie hatte icon mandmal, wenn bie Roth gar gu

Baffer. . . . Satten fie es benn verbient? Beig Gott nicht! 3a, ihr Mann war leichtherzig, er hatte fich in Dinge gu mifchen bie Gewohnheit, Die ihm nichts angingen. Und bas war ihm einmal übel befommen. Aus bem Reden wurde ein ernftlicher Streit, ber Begner ging gur Thattich. teiten über, ein ungludlicher Schlag folgte, ber ichwere Solge hatte, und ben Reft bilbete eine Berhandlung por ber Straftammer. Die Berurtheilung erfolge unter Bubilligung milbernber Umftanbe. Aber nach ber Freilaffung galt ihr Mann nun einmal als Raufbold! Unter ben Berichtsberhandlungen ber Beitungen war ber Fall lang und breit als Barnungszeichen mitgetheilt. Und tam ber aus bem Gefangniß nun ju irgend einer Arbeitsftelle, fo hieß es fofort: "Alch, Gie waren ber -!" Und eine

turge ablehnende Antwort folgte. Reine Arbeit im gangen Binter ! Run tam ber Fruif. ling nabe, ba mußte es boch anders, mußte es beffer werben. Um frühen Morgen begann bie Guche, am fpaten Abend wurde fie aufgegeben. Auch heute, am Sonntag war er bon Dannen gegangen; in ber Racht mar eine Bertebre-

finfteres Geficht geschaut. Er batte fich losgeriffen und war fortgeeilt. Run, mußte fie, was er meinte; hatte er boch mehr als einmal schon gesagt, bies Leben sei nicht mehr zu ertragen.

Die Rinber fpielten forgenlos im Sof; oben am Feuerwerte. Tifche faß die Frau und wartete und wartete. Riemand tam. Gie germarterte ihre Gebanten, es half nichts. Ginen Augenblid fant fie in einen unruhigen Schlummer. Ein Bochen an ber Thur wedte fie. Aber es waren nur bie Kinder, die hungrig vom Spiel gurudkehrten. Die Dammerung fam und die Dunkelheit. Da ver-

mochte fie bie Angst nicht mehr ju ertragen. Und war ihr Mann vorangegangen, bann wollten fie Alle ihm nach. Brr fcweifte ihr Blid über bie Rinber fort; ein tiefes Beh gudte burch ihr berg. Aber mas follten bie Rleinen allein, elenb, verlaffen.

Die Frau nahm ein Tuch aus ber alten Rommobe,

hullte bas fleinfte Rind binein, und rief bann ben beiben Melteren gu, fie wollten bem Bater entgegengeben. Billig folgten fie auf bie belebte Strafe.

Barm und lind wehte braugen bie Luft, bas mar ber Frühling, und lachend und ichergend ichritten Sunberte an ber Frau mit bem ftorren Geficht vorüber. Gie borte nur bas Lachen, ben Schall ber Worte. All' die Menfchen fo froh, fo beiter; war es benn möglich, bas nur fie, fie gang allein fo elend waren. Saftig gog fie bie Rinder fort, man tam auf einen freien Blat. Boll und rein wogte hier ber Frühlingsathem um bas Saupt ber Armen!

Sie feufate tief auf, fie bachte nach. D Gott, und biefer Tag war ihr hochzeitstag noch bagu! Rafch fchritt le weiter, und nun mar fie ba, auf ber Brude über bem raufdenben Strom. Dort war es einfam. Sparliche Gas. laternen brannten, felten tam ein Sugganger porüber. Sie überfchritt mit fillem aber graufem Sacheln bie Brude, bahin, mo bas abfallenbe Ufer nicht burch eine Bruftmehr geschütt war.

"Aber, Mutter, wohin wollen wir benn?" fragten bie beiben Melteften.

"Bum Bater !" fließ fie herbor, und faßte ble fleinen Sanbe fest in ber ihren. Roch ein Moment - -Da fchrie bas Rleine auf bem Arm ber Mutter auf, ein Spielzeug, eine Rinberflapper, mar ben fleinen Ganben entglitten und in ben Sand gefallen.

"Das Rind weinte; Die Mutter budte fic, bas ju Boben gefallene Spielzeug aufzuheben; mit Thranen in ben Augen follten ihre Rinder weuigstens nicht in ben Tob geben. Laut jubelte bas Rleine auf und wieder faßte bie Frau nach ben Fingern ber beiben alteren Rinber. Marie, Marie!" flang es ba, "ich habe Urbeit!"

3hr Mann mar's, ber rafden Schrittes am Ufer baber tam. Die Beiben faben fich in die Mugen, fielen fich auf offener Strafe um ben bals.

Sprechen tonnten fie beibe nicht, Sand in Sand gingen fie über bie Briide gurud. Boraus iprangen lachend bie

Bind wehte ber Frühlingswind, fcmeichelnd tofte bie Abenbluft. Und auch in ihren Bergen warb es Leng, ein jauchgend Jubilieren. !

Handel und Verkehr.

* Montabaur, 27. März. Weizen (160 Bib.) M. 11,40.
Korn M. 9,20 bis 0,— Gerste (130 Pfb.) M. 7,30. Hafer
(100 Pfb.) M. 6,30. Kartoffeln per Tentner M. 2,50 bis 0,—.
Kornstroh (100 Pfb.) M. 1,80. Heu (100 Pfb.) M. 2,30. Butter
per Pfb. M. 0,85. Gier 2 St. 10 Pfg.

* Limburg, M. März. Rother Beizen pro Walter M. 11,90.
Beißer Beizen M. —,—. Korn (neues) M. 8,85. Gerste (neue)
M. 6,60. Hafer M. 5,85, (neuer) M. —,—. Butter 1 Kilo
M. 1,80. Fier 2 St. 10 Pfg.

- Gin ichlechter Renjahrofcherg führte am Donnerftag groß war, an ein Biel gedcht; — ba, eine Biertelftunde in Berlin brei Freundinnen wegen öffentlicher Beleidigung vor bom Hause rauschte ber Fluß mit seinem tiesen, schwarzen bas Schöffengericht. Die erste von ihnen lebte in grimmer Fehbe mit einer unverheiratheten Dame, der fie gu Reujahr einen Boffen fpielen wollte. Darum fdrieb die britte auf Anftiften der erften spielen wollte. Darum schried die dritte aus Aninsten der ersten nach dem Distat der zweiten auf eine an die Feindin adresstre Bostarte solgtarte solgtende Worte: "Alter Wein — welch hodgenuß, aber alter Jungsern Kuß, berrer . . wer das vertragen fann, ist ein farbenblinder Mann, wie Ihr Andeter." Als Absenderinnen wurden die drei Freundinnen ermittelt. Der Staatsanwalt hielt eine diffentliche Beleidigung für vorliegend und beantragte Geldstrafen von 10 und 20 Mart. Der Gerichtshof nahm aber an, daß die Angeleiten weber die Angeleiten werd der leidigung gehabt haben, sondern nur eine Reusahrssopperei los-laffen wollten. Die brei Boftfarten-Dichterinnen wurden daher freigesprochen. — Schade! Angeflagten weber bie Abficht noch bas Bewußtfein einer

besucht haben, ift ein hagerer Englander, der viel Achnlichkeit mit Dingelstedt hat, belannt; er hieß allgemein der "Bensionar", weil er eine Million in Monte-Carlo verloren hatte und seither täglich 10 Fres. Benfion von bort bezog; boch war ibm ber Gintritt in's "Allerbeiligfte" nicht mehr geftattet. Bor einem Monat erbte ber "Benfionar" 20,000 Fres., machte fein Abtommen rudbangig, bergichtete auf feine Benfion, burfte wieber eintreten und berfpielte bas ganze Gelb auf einen Sit. Mitleibige fammeln nun fur ihn!

Bismarck-Feier.

Ferner empfehle: Rofetten fur Festausschuffe, Allg. Festab-zeichen, Festsprüche, Transparente, Wappen, Fahnen, Papier-Gutrlanden zu Decorationen von Salen und im freien Zug, Ballon, Ballonstocklaternen und Faceln zu Aufzügen. Bengal

Erfte Mainger Cotillon- und Carneval-Artikel= fabrik

Otto Schrefer, Mainz, Liebfrauenstrasse 1, I. Stock.

Eingang : Grebeuftraffe.

Gartenkies.

Gelben Grubenfies, filbergrauen Ries, Rheinties und Rheinfand empfichlt A. Momberger, Moritiftrage 7.

Kaffee-Service, Tisch-Service, Trink-Service, Dessert-Service, Bowlen, Römer, Champagnergläser

Rudolf Wolff,

empfiehlt in reichster Auswahl

Kgl. Hoflieferant,

Marktstrasse 22.

täglich frisch

Weinhandlung.

Einige Hundert fertiger , Herren-OSCH in allen Grössen und Weiten und in nur guten Qualitäten verkaufen wir zu dem ausserordentlich billiger Preise von Mk. 41/2 anfangend.

Gebrüder Süss.

am Kranzplatz.

MIK. 41 20

Steinmetzsches

Kraftbrod in Zwei- und Bier - Pfund - Laiben à 22 Pf. u. 43 Pf. per Stud, sowie Diat-Schrotbrod per Stud 18 Pf. empfiehlt

Bäckerei J. W. Weygandt, Tannusftr. 47. Goldgaffe 5.

Telephon No. 198.

beutides Fabrifat, a Dit. 1.20 bis Dit. 2 .- per Flaiche werden abgegeben, ba ich bieje Gorte eingehen laffe.

Carl Eduard Herm. Doetsch. borm. C. Doetich, Geisbergstrasse 3

Die auf Lager Definoligen jachtichen Stidereien werben wegen Aufgabe biejes Artifels gu

angergewöhnlich billigen Preifen

total ausverkauft. Stude bon 41/, Meter Große. Breite

3 bis 25 Centimeter.

Louis Franke, Spitzen und Stickereien. 2 Wilhelmftrage 2.

Anzeigen aller Art,

Geschäfts- und Wohnungs-Anzeigen, Familien-Hachrichten, Stellengesuche u. f. w finden die weiteste und zweckmässigste Verbreitung im

Steine Rach: weifunge ober Ausfunftogebühr.

大大大大大大大大大大大大大 Offerten : Annahme ト und Weiterbe : さ förberung fostenfrei

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Der "Biesbabener General-Anzeiger" hat nachweisbar bie

zweitgrösste Auflage aller in Nassau erscheinenden Blätter

und ift in allen Areifen ber Bevolferung von Wiesbaben u. Umgegenb gleich ftart verbreitet. Breis monati. 50 Bjennig frei ins Daus. Wohnungs-Anzeigen, Stellen-Gesuche etc. werden nur mit 5 Pfg. die Zeile berechnet.

Nur 5 Pf. toftet unter diefer Rubrit Bei Rorausbezahlung.

Anzeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Birb unter biefer Rinbuil eine Angeige für breimet beftellt, fo ift bie vierte Mufnahme umfonft.

Guter 3109 Lildiwein

Blafche 50 Big. u. hober 3. haben Bb. Rlamp, Belenenftr. 1

Federn

merben gewaschen, gefarbt und wie neu gefrauft. Billige u. prompte Bedienung. Fran Erdel. 3114 hermannftr. 7, Sth. part

Rohrstühle

werben gut geflochten bei L. Rohde, 9676* Zimmermannfir. 1.

Wäsche

gum Waschen wird noch angen bei Frau Werner Feldfir. 20 2 Sotel- und Berichafts-Baiche wird angenommen, ichon, billig und pfinftlich beforgt. Bermannftraße 17 1. r

Gine Frau empfiehlt fich im Gefellicafte-Effen u. f. w. Schachtftr. 9 Sth. 3.

Berloren

ein Damen-Chevraurzugftiefel geg. Belohn. abag. Reroftr. 26,2.r. Rieiner bräunlicher

Spitz sugelaufen. Rah. Borbergaffe 2 S

Eine junge Frau in momen-taner Roth, bittet ebelbent. Berren um 20 M. Darleben gur Riethe. Berg. u. Rudg. n. Ueberf. Off. u. A. B. U. a. d. Exped. a

Salbe Bier-Flafden fauft Blantenbach, Morits. ftrage 64, Sthe. part. 5492 Große und fleine

Bierflaschen tauft QB. Falt, Rellerfir. 3.

Eine gebr. 34 Geige nebft Raften Roten und Roten. ftanber billig ju verfaufen. Schwalbacherftr. 37, Stb. part.

Postkistchen, Carton

in all. Größen billig gu vertauf. 26 Marktstr. 26, Schreibwaarenhandlung.

Ablerfir. 59, ift ein zweith. Rleideridirant und ein Tifch billig ju verFrifchgeleerte 8108

Sunbert-Liter, Orhoft, Biertel-ftud u. Salbftud 3. verfaufen. ftud u. halbftud 3. verfaufen Philipp Rlamp, helenenftr. 1. 1 Ruchenichrant, 1 Rleiberichr. 2 Rommoben billig ju vertaufen Ablerftrage 58 2.

Frühighrs-Jacket billig ju vertaufen. Webergaffe 37 1. lints. a

Ein schw. Euch-Gebrod für fleine Figur u. ein Kinder-fitwagen billig zu verlaufen. a Bleichtte. 13, Mittelb. 1 St. r. Gine fcone Bogelhede, mehrere Gingtaften und ein Barger

Roller gu verfaufen. Belenenftraße 30, Frifeurl.

Ein Ladenschrank mit 38 Coublaben für Specerei-Befchaft paff. f. ben billigen Preis b. 40 DR. 3. verf. Sirfdgr. 22 part

1 Dereinstafel. 1 Schelle, 1 Schild: "Gefchl. Ge-fellschaft" fehr billig zu vert. a Bruber, Schachtftr. 96.

Bu verkaufen 1 Ottomane m. Ded. 15 M. 1 gr. neue Kartoffelwaage 6 M. 1 gr. 4 ed. Tisch mit Schubladen 2 M. Nah. Reroftr. 23, Stb. 2 r.

Schone fraftige himbeerpflangen billig abzugeben bei Bahnmarter Art an ber Reumuble. a.

Klavierlanle 2. Theil von Lebert n. Start ju taufen gef. Offert. G. M. 10 an die Erped, erbeten.

Confirmanden-Angug für Rnaben billig zu verfa Briebrichftr. 44, Laben. Gint gut erhaltener Gis-Doppelfpannermagen u. ein

neuer Patentpfing zu verlaufe. a Rab. Marftr. 4b. Gut erhaltene Biicher für Oberrealichule fomie giferne Bettftelle, Bultfeffel, Treppenleiter billig abzugeben. Stiftftrafte 9, 1.

Bwci Nachtigallen

Saus und Rinderfleider werden

Maritrage 9 1 Bimmer, Frontfpite, auf gleich

gu bermiethen. Albrechtstraße 40 eine freundliche, gefunde abgefchl Wiebenutung 2 Zimmer, Küche, Kell... Miebenutung der Waschlüche. a Räheres 3 Tr. rechts.

Adlerstr. 48

2 Zimmer und Ruche im 2. Stod auf gl. ob. fpat, ju bm. (240 Mt.) b Raheres bei Reined.

Dotheimerftrage 11, ein möbl. Bimmer mit Raffee 15 Mt. pro Monat fofort ober fpater gu berm.

Emferftr. 46 ein Mabden fann Schlafftelle erhalten.

Goldgaffe 17 find mehrere Wohnungen von 2 u. 3 Bim. nebft Ruche per 1. Apr. berm. Bu erfragen bei M. Bart, Dufeumftr. 1.

herrngartenftrage 12 2 Bimmer, Ruche mit Bubehor, fowie 1 Bierfeller per 1. Mpr. gu berm. Rab. Bbb. Bart.

Hellmundstr.50,1 Großes, schon möblirtes 2 mabl. Zimmer mit 2 auch 3 Betten mit o. ohne. Benfion 3. v.

Inisenstraße 16, 1 Gt. I. ein fcon mobl. Bimmer gu bermiethen.

Deroftr. 34, 1 St. ein fleines Bimmer, einfach mobl., zu vermiethen. Daf. ein Frad und Befte faft neu, billig zu ber-

Philippsbergftr. 35 ift eine Bohnung bon 8 Bimmer mit reichlichem Bubebor per 1. April gu vermiethen. Raberes bafelbit Barterre. 1998

Momerberg 8 eine au vermiethen.

Schone Wohnung 5 Bim. und doppeltes Bul April ober fpater, fowie ff. Giebel-wohn. an eing. Frau ob. Chepaar ju vm. Wellrinftr. 1.

Wellritftr. 15. eine fleine Danf. wit Bett fofort gu verm. Rah. Sth. 1. Std.

wollem Gefang zu verfaufen. Caftellftaffe 6, 3. t. fann ein reint Arbeiter aus und Kindersieiber werden gut und billig angefertigt. Sellmundfir. 62, 5. 1 St. erh. 93 an die e. Rl. Schwalbacherfir. 14.

Bleichitrage 6 mobl. Barterrgimmer m. Benfion

Frankenitr. ein befferes moblirtes Bimme gu bermiethen.

Selenenftr. 26, 5th. 1. Gt ein anftandiger Mann fann jum 1. April Theil haben an e. gr. Bim. mit 2 Betten. 5458

Hellmundstr. 43 Sthe. part. fcon mobl. Bimme billig gu berm.

Dellmunbftr. 64, 1. Et., Ede ber Emferftr. ein großes Bimmer mit 1 auch 2 Betten ofort gu vermiethen.

Hermannstr. 12,2 findet ein junger Mann fcon mobl. Zimmer u. febr gute Rof pr. Woche 10 Mart. 3115

Granienhrake 40 Sth. 3.l. erh. ein anft. j. Mann ute Roft u. Logis.

Röderallee 18, 2 St. ein freundl. mobl. Bimmer mit Benfion und billigem Breife gu ermiethen.

Roonftr. 5, 3 St. ein mobl. Bimmer an einen jung. Mann gu berm., mit Raffee für 9 Mt. pro Monat.

Al. Sowalbagerftr. 91. erhalten zwei reinliche Mabden Schlafftelle. Rah, bei 3100 3100 Fr. Schmidt.

benutung.

Zimmermannft. 8 Bartenh, part. L. möblirtes Bim

Junger Mann mit guter Banbichrift,

als Bolontar gegen fofortige Bergütung für ein Burean gefucht Offerten m. Gehaltsaufprüchen unter 20 93 an die Erpedition Tüchtiger

findet Stelle. Räh. Expedition.

Braver Junge fann bie Buchbinberei erlernen. Jojeph Lind, Budbinberei u.

artonnagen, Friedrichftr. 14. a Gin tuchtiger Vioctarbeiter

gen hohen Lohn. 00* G. Koch, Roonfir. 5.

allochen dineider gefucht gegen boben Lobn. Bellripfir.

Steindruderlehrling fann bei fofortiger Bergutung H, Isselbächer.

Gefucht eine felbftftanbige Buglerin. Schwalbacherftr. 63, Sth. 1 Tr.

Gin Madden fann bas Stiden erlernen Bellmunbftr. 45, Mittelb. 2. I.

Lehrmädchen

für Rieibermachen gefucht. a Römerberg 14, Sth. 1. Wtädchen ?

tonnen d. Aleidermachen gründl, erlernen Romerb. 10 1 b. Mogrer 1 Raffeefodin, 1 Roch-Aid, 1 Jungfer, b. Saus-, Rinder- u.

Au.-Madchen f. St. f. 1. April v. Lande d. Weper's Bureau, Eltville, Schloffergaffe 380. a Walkmublatafte 22, möblirtes Zinnmer zu bermiethen, fiebarater Eingang, auch Garten- Lager. Ginteit icht Gomptoir oder

befch. Weff. Dff. u B. 530 a. Erp.

Gitt gewiffenhafter

Contorift,

gefehten Alters, mit Renntniffen ber Budführung aller Sufteme n. Correfpondeng ber Italienifchen Sprache, ber Stenographie (Gabels. berger perfect) ber Rundichrift te. Bertraut im Mafdinenwefen, Intereffent für Obft u. Beinbau, incht per 1. Juli sichere Anstellung für das Contor einer Maschinen-fabrit, Mälgerei, Müllerei ze. oder Weinhandlung, event. als Ber-walter eines Beingutes, unter beideibenen Anfpruden.

Offerten unter T. H. 14 an bie Expeb. b. BL.

Gin junger verheiratheter Wiann

melder schon lange Jahre in einem biesigen großen Seschäfte thätig ist, auch im Schreiben bewandert, siecht Stelle als Cassenbote, oder sontige Arbeit, derfelbe kann auch Caution leisten. Befl. Offert, unter Ro. 100 an bie Erp. b. BI. 2440

Duchtige Bleidermacherin empf. fich im Anfertigen von Coft. von 5 Mt. an. Haustleiber von 2 M., an. Kinderffl. v. 1,50 Mt. Blatterftrage 9 2.

Gine Frau in allen Arbeiten bewandert, fucht

Metgergaffe 25, 1 St. Vine junge Fran

fucht Monatoftelle für Bormittage. Raberes 5489* Röberftraße 16, 2. Gin Dabden fucht Runden gum

Bügeln.

Raftelftraße 9. Eine

Kleidermacherin empf. fich im Anfertigen v. Rinber-

garberoben affer, in u. außer bem haufe. Dotheimerftr. 14, Stb. p. Gine gangbare Shlofferei,

in einem Orte im Mbeingau, mit fammtlichem Bertzeug und guter Aundschaft gegen geringe Anzahlung zu vermiethen ober zu verlaufen. Raberes bei Ph. Jac. Bischoff, Eisenhandlung Eltville. 3879

Wäsche

gum Bafden und Bugeln wirb angen., billig u. pfinftl beforgt Balramftrage 37, Bart. 2669

Baige jum Baigen und Glangbügeln nebft Borhange, foon und punftlich beforgt. 2Bellritftraße 35, Bart.

Beitungs-

ift gu haben in ber Expedition des Biesb. General-Muzeiger, 50706 | Martiftraffe 17. 20

Mur D toftet unter biefer Rubrit bei Borausbezahlung.

Freitag

Bird unter Diefer Rubrif eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Aufnahme umfouft.

Muzeigen für diese Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unserer Expedition einzuliefern.

tauft man am beften beim Solbichmieb 5209*

F. Lehmann, Langgaffe 3, 1 Stiege.

Du kaufen gefucht:

Lebende Manle à 3 Pfg. und

lebende Ratten . 5 Pfg. gu taufen gefucht. 2988 Sonnenbergerftr. 39, part

Bu verhaufen:

Cine nene Kolle. ein neues Bread, ein gebrauchter Biehfarren nut Raffen für Bader ober Delicateffen-Gefchafte geeignet, ju verlaufen. Berenmühlgaffe 5.

Aleibet- und Rüchenforante

Angenbretter, Tijche uftv. zu bert. Abelhaibstr. 44., 2070 Schreiner, Bitt.

bermannftr. 28. part Leib fiftig zu vort. 548 Gebranchter

Kranfenwagen

billig abzugeben Moribaraße 24, 2

Pneumatik-Bad. Dogfeine Dafdine faft nou, bill

Felbstraffe 1, 2. St Bogelhede

1,80 m. hoch 1 m. breit u. 0,70 m. tief für 8 Mt. gu vertaufen bei Sator, Bahnhofftr. 6. 5453°

äden.

Delaspeeftrafe 9 Laben mit fconem Labengimmer ift febr preiswerth fof. ob. fpater Rah, bafelbft. 5411*

in ber Marfiftrafe per I. Juli gu bermiethen. Rah. in ber Expb. b. Blattes.

Steingaffe 22 ein fleines Specerei-Labden mit Sinrichtung und Magagin mit ober ohne Bobnung, auch gu anberm Gefcaft paffenb, billig au vermiethen.

Sil miethen gelucht

Gefucht. Ein finderl. r. Ghe vaar fucht z. 1. Zuli 1 Zim. u. Küche m. Zubeh. Preis bis zu 200 Mt. Off. u. F. G. 87 an die Exp. ds. Blattes. 5437*



du vermiethen

Hicken. Manf. mit Zubeh, preisw. eine Wohnung 4 Simmer, Babes und Zubehör fogleich ob. 1. Juli zumer zu verm. P170

Maritrage 2

gwei II. Bohnung, auf 1. April gu vermiethen, Rrohmann. 2031

Maritrafie 4 amet Bohnungen, Stallung für 4—6 Bferbe, feb., Futterraum, Bagenremife ab 1. April gu vermiethen.

Adelhaidstraße 23 Geitenbau, große Manfarbe nebft Ruche und Reller auf 1. April gu bermiethen. 2315

Adlerstraße 13 find 2 und 3 gimmer, Ruche nebft Bferbeftall fur 1 Bferb und Remije auf 1. April g. berm.

Adlerstraße 24 Ein Stimmer nebft Ruche auf glad ober fbater gu berm, 2137

Adlerstrage 31 mehrere Bohn. auf gleich und 1. April gu verm.

Adlerstraße 33 Wohning von 2 Zimmer, Ruche u. Zubeh. im Bbb., 1. St. per April zu venmiethen. 2915

Adlerftr. Ar. 56 1 Bitnmer und Ruche fofort gu germiethen. 3067

Adlerhrage 56 1 Bimmer u. Ruche im 2. Stod per 1. April gu verm.

Adlerstraße 59 ift 1 Bimmer, Ruche, Reller für 12 Mg. per Monat 3. verm. 2943

Adolfsallee 22 ift die obere Etage, beftehend aus 7 Bimmern nebft Babegimmer und Bubehör auf 1. April 1895 eb. auch früher gu vermiethen. Rah. dafelbft.

Albrechtstr. 9 2 Bimmer, Ruche und Bubebor fofort gu bermiethen. 2727

Albreminrake 11, swei Bimmer, Ruche auf April Bu bermiethen.

Albrechtstraße 21 Bimmer u. Ruche fofort ober fpater zu vermiethen. Raberes Barterre. 3029

Albrechtstr. 21 Bimmer und Ruche nebft Bubehör auf gleich ober fpater gu vermiethen. Rab. Bart. 3030

Albrechiftraße 40 freundlich gefunde abgefchl. Wohnung 2 Bimmer, Ruche und Reller, Mitben, ber Bafchfüche Raberes 3 Er. r. 2617

Albrechtstr. 42, 3. l. 2 fchone Manf. zu berm. 5375

Al. Dobheimerftr. 5 ft eine fleine Bohnung 2 3im. 1. Ruche auf 1. April 3, berm. 2992

Orudeuftraße 3 find auf 1. April o. fpater im Bob. n. Sth. Wohn. v. 2 Zim., Ruche Gartenb., Manfarbenwoh. von 4 u. all. Zubeb. 3. verm. Rab. Bart Zim. im Abichl. 3. v. Pr. 300 M.

Emlerfirafte 19 fd. gron-Sim., gr. Rade, Reller, ber fof. ob. 1. Mpritg. berm. Rab. Bart.

Emferfrage 40, 3 Grontfp., 2 Sim., Ram. g. verm. Emferftraße 40 5 eine Bohnung 3 Bint. s. berm.

Emferftraße 40 amet Bohnungen 6 Bim., Babe-



Gudav-Adolfftr. 5 (Bel-Stage) 5 Bimmt. m. Balcons 2 Bimmer, Ruche und Bubehor fofort preiswurdig gu vermiethen. auf 1. Apell gu vermiethen. 2681 Raberes Bart.

hermannfte. 28, % Sths. 1. Stod 3 Bim., Rudje mit Bubeh. a. 1. April ju v. Rab. part.

herrnmählgaffe 5 eine Wohnung bon 3 gimmern, Ruce und Bubeh., worin 16 3. Blafdenbiergeich. betrieben wirb auf 1. April ju berm.

Siringraben 22, & 1. Stod ein großes leeres Bim. auf 1. April ju berm. Rat. part.

Sochstätte 23 eine geräumige Manfarbenwohnung ju berm. 253

Kailer= Friedrich-King 11

ift e. hochelegante Etage von 6 Zim. mit 2 Balfone, Bad, Barquetboden n. größtem Rom: fort nebft Garten gu berm. Ginguiehen täglich. 2629

ichritrake 1 ein icones Parterregimmer permiethen.

Raberes Felbftraße 23, 1 Gt. Lehrstraße 35

Ede Roberftr., fcone Frontfpip-wohnung fofort ju verm. 2945 Ludwigstr. 15 g Logis auf 1. April gu berm.

Mainterlandurake Bohnungen von 1-2 Bimmer auf 1. April zu vermiethen. 2762

Morthitrage 8 ift eine abgefchl. Bohnung, Sth., Bimmer mit Bubehor gu berm

Moritiftr. 72,

Neroftraße 6 2 Bobn. je 1 Bimm., Ride u. Bubeber per 1. April gu verm.

Nerostraße 15 part., Bohnung 3 Bimmer, Rilde und Bubehör, nen hergerichtet, fofort ober fpater 3. verm. 2841

Granienftrage 47, 1. L. S. ein ichones, leeres Bim. gu bermiethen. 5456*

Platteritr. 36

Blatterstr. 38 Gin eleg. fc. Binimer gu bermiethen.

Römerberg 12 eine Bohnung von 1 Binmer und Ruche und ein eing. Bimm. per fofort gu berm.

Römerberg 14 ift e. Bohg., Zim. u. Kuche a. 1 April zu vermiethen. 5445'

Roonstrage 3 3 Bimmer, Ruche u. Balton auf gleich ob. 1. April gu berm. Rab, baf. Bart. rechts.

Roonstrake 5 2 Bohnungen je 8 Simmer, Ruche und Jubehor per 1. April gu bermiethen, 1860

Shulberg 15, Gartenhaus 2 oder 3 Zimmer mit Ruche u. Manfarbe auf 1. Apri ju verm. Rab. Bbbs. 1 St. 2791

Schwalbacherftr. 49 gwei geraumige & nebft Ruche, 2. St. im Sis, mit ober ohne Berfftatte i. 1. St. auf 1. April ju berm. Rab. 47, Part. 2585

Sedannrake 5

eine fcone Bohnung, 3 3immer, Riche, beigbare Manfarbe und 2 Keller zu bem Preife bon 450 Mf. auf gleich ober 1. April zu berm. Rab. part. bei Berrmann.

Sedantirake 5. 2 lints, 1 icone beigbare leere Manfarb. fof gu verm. 24-8

Sedanstrafte 7 Borberhaus, eine Wohnung von 8 gimmer u. Bubehor per 1. Mpril gubermiethen. Ran, bafeibft part. Dobbeimerftrage 42, bei Rau, Dachbedermftr. 2204

Steingasse 13 eine abgefchloffene Bohnung von 2 Bimmer und Ruche auf 1. April gu vermiethen. 1754

Steingaffe 28 & 2 Bohnungen v. 2 Bim., Ruche, u. 1 Bim. u. Ruche ju verm.

Steingaffe 31, Sinierbau eine abgeschloffene Wohnung 2 Bimmer, Ruche u. Bubehor auf 1. April ju bermiethen.

Stiftftrafie 24 Bartenb., Bohnung 3 Bimmer, Ruche, Manfarbe und Reller per 1. Juli gu verm. Rab. Bbb. 1.E.

Walramftrafe 32 2bb. Frontfp. 2 Bimmer, Ruche u. Bubehör für 235 Mt. gu berm. 8007 Rab. 2. Stod rechts.

Webergatte 52 2 Bimmer, Rüche u. Reller 3. verm. Rab. Lebrftr. 2. 2487

Wellright. 20, Bel-Etage. 3 fcane Bimmer u. Ruche a. 1. April 3. verm. 2031

Wellrikstraße 44 ift eine Wohnung im Borber-haus 2 St. b., 3 Simmer und Ruche, auf gleich ober fpater gu permiethen.

Wörtharake 13, Ede Jahnfir. Freundl. Bohnungen im Mittel-bau 2 Zimmer, Ruche und 3 Zimmer, Ruche und Bubebor gu vermiethen, auf Berlangen fann 1 8. feparat mit berm. merben. Dachwohn 2 & u. Ruche ic.

hermannftr. 28, Sthe. 2. St. 1 Bim. unmöbl. an einz. Perf. fogl.z. verm. Näh. part.

Lagerplage, eingegaunt, an guter Zufahrt, ev. mit Sallen und Wohnung von 3

Bimm., Rüche u. Bubeh ju verm. 2798 Blücherftr. 10, part. Lagerplan (abgeschloffen) an der vord. Dob-heimerstraße zu vermiethen. Rab Frankenstraße 13, 1. 2927

Kapellenstr. 1 große Wertstätte mit freundl., nen herger. Woh-nung auf sofort ob. fp. 3u berm. Rah, Dambachthal 2, 2. St. 2616

Schwalbacherftrage 49 eine geräumige Werkflätte im 1. St., and als Lagerraum fofort 3. bm. Raf. 47, Bart. 2584

Steingaffe 25 g ift eine belle Bertftatte g. berm.

Waltmühlitr. 30 eine fleine moblirte Bart : 2806nung gu vermiethen, Raberes bei Dafner. 2505

Gin auch zwei Fraulein welche in ein Geschäft geben finden billig Roft und Logis. Gr. Edmidt, fleine Schwal adjerftr. 9, 1.

Adlerstraße 29,1 Gin fleines freundliches Bimmer billig 3. vermiethen. Sellmundfir. 41, Sth. part. erh reinl. Arb. ich. Logis m. Roft

Verostraße 3 3. Stod erh. anft. f. Mann ob Madden icon. Logis. 5461*

Römerberg

erhalten zwei reinliche Urbeiter Schlafftelle. 2833

Walramstrake 12 Er. r. ein möblirt.' Bimmer billig gu vermiethen. Wellritiftr. 12

2 Unftanbige Leute erh. fc. Bogis Zimmermannftr. 9, 1r.

welche in Geschäfte geben, gu nermiethen. 5389* Offene Stellen:

Für mein Gifenwaaren-Gefchaft fuche ich einen wohlerzogenen jungen Mann

mit guter Schulbildung als Behr-ling. Hch. Adolf Woygandt. Ede d. Beber- u. Saalgaffe. 2838

Ein braver Sehrjunge

Derem fur unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus.

Arbeit finden:

18 Schneiber Schuhmacher

Bergolber Lapezierer

Gartner Sadirer

Frifeur Fuhrfnecht Sattler-Lehrlinge

Buchbinder-Behrlinge

Schreiner-Lehrlinge Rellner-Behrling

Frifeur-Lehrling Souhmacher-Lehrlinge

Decorationsmaler-Behrling Rappenmacher-Behrling gegen

Bergütung beff. Sausmädden j. Madden f. Rude u. Saus

p. 1. April

Rochin für Penfion fein bürgert. Röchin

Arbeit juchen: Schloffer Spengler

Tüncher Holymaler Rufer

Medianifer Schreiner 2 Ladirer

Gärtner

20 Sausburichen Gin Junge wird in die Lehre gesucht bei H. Schoor, vorm. I. Kunkel, Schuhmacher, Karlftr. 5. 3926

Capeziererlehrling

gefucht bei Wilh, Bullmann, 2860 Riebistraße 3, M. 1 L. Ein braver Innae fann bie Schreinerei erlernen bet 3. G. Bentel, Bleichftr. 4. 2576

Spenglerlehrling gef. Schwal-bacherfir. 53. 5472°

Glaserlehrlina

gefucht. Dr. Dotidmann. Glafer-Lehrling

tann in bie Behre treten. Frantenftraße 18, 1. Glaferlehrling gefuckt 5422° Ablerficht. 9.

Ein braver Junge Bellrigftrage Ro. 12 bei 30 6. Bofem. Ein Dabchen, bas im Weifesengnaben geübt ift, wird Dotheimerfir. 11. Sinterh. 1

Gefucht ein fintes Dabden vom Banbe in ber hefenhandlung von Rarl Miller, a Retgergaffe 14, 1.

Lehrmädchen

für ein gemischtes Waarengeschäft per 1. Mai zu engagieren gesucht. Frco. Offerten unter M. S. 12 an die Exped. d. M.

Suche möblirte Mansarbe an ein mehrere Röchinnen bei 50 bis Mädchen ober jungen Mann, 30 60 Mt. Lohn. Fran Schmidt, welche in Geschäfte geben, 31 Al. Schwalbacherftr. 9, 1. 2947

Stellen-Geluche:

Für einen

Jungen von 14 Jahren wird irgend welche Befchaftigung gef. Rab. Erp.

Gebildetes Mädhen

gesucht Wish. Barth 5446* Drechsler, Neugasse 17.
Sintiderschiring 58 Dame oder in tl. Haushalte 3.
gesucht. Schachtstr. 27, 3 St. 24 Jahre, sucht Stelle bei alleinst. Stütze. Offert. unter T. L. 400 an die Exp. d. St. 40536

Drucksachen

zum Quartalwechsel.

Rechnungen, Girculare,

Prospecte, Adresskarten etc.

liefert rasch u.zu mässigsten Preisen die Buchdruckerei der

Wiesbadener Verlags - Anstalt,

Sohnegelberger & Hannemann,

17 Marktstrasse 17.

Lofal-Gewerbe-Berein.

81/4 Uhr, findet im Caale ber Gewerbeschule, Wellrinftrafie 34, eine

Lichtbilder-Darftellung ftatt, in welcher eine

Reife burch Norwegen

(von Chriftiania bis Molbe) in 50 großen, naturgetreuen Anfichten vorgeführt und burch einen Bortrag erlautert wird. Der Borftand.

Männer-Turnverein.



Freitag, ben 29.März 1895, Abends 9 Uhr:

Fortsehung der Jahres - Versammlung.

Tages-Ordnung: 1. Wahl bes Ehrengerichts; 2. Bericht über den Felbbergturntag; 3. Wichtige Wirthschaftsangelegenheit; 4. Berichiebenes.

Der Borftanb.

Rohlen-Confum-Verein.

Rad beenbetem Umbau bes Saufes haben wir unfer Ge-

Buifenftrage 17, Parterre,

(neben ber Reichsbant) 8069 Der Borftanb.

Große Auction

herren-, Damen- und Sinderfduhen Confirmandenfliefeln

findet Freitag, den 29. März er., bon Morgens 91/4-1 libr und Rachmittags von 21/4-7 libr, in Rheinischen Hof

(Ede Reu- und Mauergaffe) gegen gleich baare Bablung, su jebem Lenigebot flatt. Jean Arnold,

Auctionator u. Taxator.

Für Damen.

500 neueste Kragen (Capes) 300 neueste Jaquettes, 200 neueste Kinder Jäckchen

> Anerkannt billigste Preise. Louis Rosenthal.

32 Kirchgasse 32.

An= und Verkauf

Bolbe und Silberfachen, Bfanbicheinen, Fahrrabern, Baffen 2c.

Möbel und ganzen Nachlässen. Muf Beftellung fomme in's Saus. Jacob Fuhr, Goldsaffe 15.

Eisenbahn - Winter - Fahrplan

der Strecken von und nach Wiesbaden

Abfahrt von Wiesbaden	Richtung	Ankunft in Wiesbaden.
5,10 0,405 + 6,23P 7,05 7,155 7,42 9,27 10,405 11,14 11,56 12,38 1,10P 2,055 2,45 3,005 4,77 4,505 5,57 6,57P 7,405 11.00 5 Nur bis Castel, + Ab 1. April. *Nur Soun- and Feleriags.	Wiesbaden- Frankfurt (Tapwisbahnhof)	0,20†† 0,51a7 7,42 5,175 P,16 19,05P 10,40 11,50P 12,295 1,24 1,40 2,55 3,15° 3,55P 4,255 5,22 6,00 6,42 7,175 7,44 8,815° 9,13 9,55° 10,15P 12,15 † Ab 1. April. a Nur bis 31. Märs. § Von Castel. *Mar Sonn- und Feleriags. † Von Flörsheim.
7,14 8,54 9,42 11,25 12,27 12,06 1,32 2,33 2,50°2 4,57 5,40 7,30P 10,03° 11,52. * Bis Rüdesheim. § Nar Sonn- u. Feleriags	Wiesbaden- Coblenz (Theinbahnhof)	10,22 0,25°7 0,55°5 7,55°7 9,42P 11,42 12,25° 12,56 3,11 4,50° 6,21 7,04 7,50°a 8,28 10,01 11,13 * Von Ridesheim. † Bis 31, März Werkings. § 9,5 1, April. † Bis 31, Ni ⁵ z. a Nur Sonn-u. Pelerings
7,05P 11,00 2,15P 4,10\$ 7,15°\$ 7,30°\$ 7,55P • Ab 1, Nov. Bis 31, März. † Bis 31, Oct. u. ab 1, April. § Nach Schwalbach.	Wiesbaden- Langen- Schwalbach- Diez - Limburg. (Rhetobahnhof)	5,30°5 6,1545 10,15P 12,30 4,54P 6,455 9,40P * Bis 31. Oct. und ab 1

(Hess. Ludwigsb.)

7,17 10,28 1,57P 4,29 7,21

9,54

5,38 8,53P 11,56 2,59 5,08 Niedernhausen-

8,15

Versuchen Sie

gefl. den vielfach preisgekrönten



M. Schuster, Bonn, Dampf - Kaffee - Brennerei.

3u 80, 85, 90, 95 u. 100 Pf bas 1/2 Pfund. Bertaufsstellen in

Wiesbaden Ferb. Alexi, Midelsberg 9.5. Fris Bernstein, Bellripfir. 2. Eduard Barth, Karlfir. 35.1 M. Sardt, Schwalbacherftr. 78 Wie. Jos. Spis, Schulftr. In Sannenberg:

2Bwe. 3. Reumann. 4012

Stelle-Weluch.

E. befdeib. Tocht. gut. Famil., noch nicht gebient, evangel., 20 3. a., gute Schulbildg., i. allen befferen haust. (nicht Waschen und Buben) Arbeiten, insbeonbere Musfteuernaben u. Stiden, Fliden, Bügeln ge-Rinbern, Bimmer, ob. auch i. feines Rangefchaft und Stune ber Dausfrau. Antr. gefäll. Sausfran. Antr. gefall. 3. richt. unter "Stelle-Be-jud R. M. 2004" an Daafenftein & Bogler, Deilbronn a R. 50785

Rannline Somine

beseitigen sicher meine Sitz-baber in Berbindung m. Aneipp-schen heiltrautern. Preis eines viele Jahre haltbaren Sitz-babes mit Anweisung und Krautern 24 Mart. Discretefter Berfanbt.

Bge. Chemin-Betit Rachf. Dreeben-Menftabt. 50776

Mn einem fehr ichon gelegenem Orte im Rheingau fann eine ff. gebilbete Familie

Rachtfrei jed. Bahnstat gegen Rachtahme des Betrags. Rur bei Boreinsendung ist ein Abzug von 5%, gestattet. Memschel & Co., Serrest Dresden Sachsen. 3799

3mal höchft prämiirt

Berlin u. Bien Gilb. Mebaille Dresben Chrenpreis

murben unfere

Somiebeeiferne Flafchen-ichrante gut mit Delfarbe

grunbirt, jufammenlegbar mit

Schlof und 2Schluffelfür alle

Mrien Glafchen paffend.

Diebeeficher

breit om

58 58

114

114 :

112 112

165

112

165

23 100 Fleath 12M.,

150 .17¹/₂ 200 . 20 800 . 28

nuentgeldliche Wohnung mit prachtvoller Musficht erhalten gegen bie nicht mühevolle Aufficht über bas Anmefen, beffen Befiner oft abwefenb ift.

Geff. Offerten sub B. M. 8 an Daafenftein & Bogler, A.-G., Dier, Bebergaffe 36.

der hiefigen grieger. und Militar-Vereine.

Sierburch laben die Unterzeichneten bie Berren Ehren- und Einzelmitglieder bes Raffanischen Krieger-Berbands, sowie alle Ehrenmitglieder und Mitglieder ber Rieger- und Militar-Bereine gu bem gur Feier bes 80. Geburtstags Geiner Durchlaucht bes Fürften von Bismard im "Romerfaale" hierfelbft am Samftag, ben 30. Mary 1895, Abende 81/, Uhr, ftattfinbenben

ehr ergebenft ein.

Es wird eine Festrede über bie Bedeutung bes Gurften Bismard fur Die Ginigung Deutschlands von dem herrn Berbands-Borfitenden gehalten.

Richtmitglieder haben nur im Falle befonderer Einladung Butritt.

Die Bereinsabzeichen find anzulegen.

Der Commers findet bei Bier und Dufit ftatt. Bahlreiches Ericeinen berRameraben ift@hrenpflicht.

Chrenmitgl.b. Beb. Militarvereins.

Doetsch, Bremier-Lieutenant b. 2.

Graf von Zech, Seconbe-Lieutenant b. R.

Dr. Hehner, Premier-Lietenant b. 2. 1. Borfitenber bes Rrieger und 2. Chriftf.b. Raff, Rriegerverbands, Wilitar-Bereins. 1. Borfit, d. Bieeb, Militarbereins.

Dr. Jünger, Seconde-Lieutenant b. 2. Borfite. b. Uniformirten bentichen Borfitenber bes Uniformirten Rrieger- u. Militar-Bereine.

als anerfanut beftes Bafch und Bunmittel, Comité: Bojanowski, Rumpf, Bremier-Lieutenant d. R. 2.Borfin.d.Raff Krieger-Berbands 1.Borfin. d. Raff Kriegerverbands. 1. Borfinender des Kriegervereins Germania-Allemannia.

> in ber Stadt, und fiber ganb mit Möbelwagen und Feberrollen jowie bas Ausfahren von Waggonladung, beforgt n. Garantie gu billigften Breifen 2753

Schaufenstergestelle
fabricirt, für jedes Geschäft passend, in Bernidelung, Messing oder
Gisen broneirt Hoinrich Krauso, Michelsberg 15,
2794 Gartler u. Metallgießerei u. Infallations-Geschäft

Unentgeltlich bersende Anweisung zur Nettung
Unentgeltlich won Trunksucht. M. Falkonborg.
2794 Gartler u. Metallgießerei u. Infallations-Geschäft

3m Berlage von Guftab Quiel, Schulgaffe 2 in Wiesbaden, erichien und ift burch alle Buchhandlungen gu begieben :

Rheinlands Wunderhorn.

Sagen, Beschichten u. Legenden,

Manke und Schwänke

aus ben alten Ritterburgen, Rloftern und Stadten ber Rheinufer und bes Rheingebietes, bon ber Quelle bis gur Munbung bes Stromes Tem beutiden Bolle gewidmet von C. Trog.

Bollftandig in 15 eleganten Bangleinenbanden in Rlappfarton,

gum Preife bon gujammen nur 20 DR.

Rheinlande Wunderhorn enthalt in 15 Banben bon & 286 Seiten, alfo auf 3540 Setten 554 ber fconften und beften Sagen bes größten beutiden Stromes in foftematifder Anordnung bon ber Quelle bis jur Munbung, ergablt nach 116 Schriftftellern.

1891er Cognac, deutsch Nr. 1 à Fl. Mk. 1.75 1890er Cognac, " 3 1889er Cognac, acht franz. (schw. Etiq.)
1888er Cognac, (blau Etiq.) 2,50 1888er Cognac, 1886er Cognac, 8.50 (Silber Etiq.) 1885er Cognac, 1884er Congnac, fine Champ. (Gold Etiq.) . Mein 1888er Cognac, deutsch No 13 & M.

2.50 per Fl., ein garantirt reines Destillat von vorzügl.Qual. aus deutchen Weintrauben, kann ich als besonders preiswerth empfehlen.

J. Kapp, Weinhandlung und Delicatessen-Geschäft, Goldgasse 2. 300

Gegen Sommersprossen, Flechten, fowie bei allen Santanefchlägen empfehle meine medicinifche

Theer u. Theerschwefel-Seife Adalbert Gärtner, Marfifir. 13.

am 1. April verfaufe ich fammtliches Inventar, beftebend aus Gistasten, Aquariums in verschiedenen Größen, Ertergestell, Lustre, Theke mit Marmorplatte, Waage, Fischbütten 2c. billigst. 3062 Julius Geyer Wwe., Bahnhofstraße 6.

Terpentin-Salmiak-Schmierseife.

fowie alle übrigen Bafch. und Bunartifel (Bürften-waaren 2c. 2c.) in borgliglicher Qualität zu billigften

10 Bahnhofstr., M. O. Gruhl, Bahnhofstr. 10, Geifen, Lichte, Barfumerien, Burftenwaaren ac. 3079



Freitag

Bei bevorftehender Saifon bringe mein grosses Lager in

Hüten Mützen Schirmen & General 2 Anzeige

ju ausnahmsweise billigften Dreifen

in empfehlende Erinnerung.

Goldgasse Hübinger, häfnergasse

Gratulationskarten

Geburtstage des Fürsten Bismarck

find jum Preise von 10 Bfg. pro Exemplar (ber Reinertrag ift für bas Reichswaisenhans in Lahr bestimmt), ju haben in ber

> Gepedition des Wiesbadener General-Anzeiger's, 17 Marktftrafe 17.

88888

Adrefibudy von Wiesbaden u. Umgegend 20

(Biebrich a. Rhein, Bierftadt, Dobheim, Langen = Schwalbach, Schlangenbad und Sonnenberg) pro 1895/96

befindet fich gur Beit in Bearbeitung und werden Anmelbungen von ftattgefundenen oder beabsichtigten Ums, Bus, oder Beggingen, Geichaftsveranderungen, An- und Bertaufen von Saufern u. f. m., jowie & fonftige Buniche ftets gerne entgegengenommen. Gleichzeitig laben wir gur Bestellung bes Bertes (Subscriptionspreis Mart 4,50 fpaterer Breis Dt. 5.50) ergebenft ein.

> Carl Schnegelberger & Cie., 26 Martiftrafie 26.



Bie haben Gie es nur fertig gebracht, bag biefes Dal bie Jugboden fo prachtvoll geworben

nnd? 50826
Mit "O. Frine's Bernftein-Oel-Ladfarbe" Hers weiter tein Kunftstud, dieselbe fibertrifft an Haltbarkeit, schnellem Trodnen und elegantem Aussehen alle anberen Fußbobenlade. Rieberlage bei :

A. Berling. Gr. Burgfir. 12. A. Cratz. Banggaffe. F. Klitz. Drog. Abeinftr. 79. L. Henninger. Friedrichstr. 6. L. Moedus. Taunusfir. Th. Rumps. Bedergasse. Louis Schild. Langgaffe, A. Schirg. Schillerplat. Oscar Siebert. Ede ber Tannus

F. Strasburger. Rirchgaffe.

tauft man am beften beim Goldarbeiter F. Tehmann, 5501 Langgaffe 3, I. St.

88888 Das zur S. Halpert'schen Concursmaffe hier, Rengaffe 7 a, 1. Etage gehörige

88

Vaarenlager,

beftehend aus: Möbel = und Bolfterwaaren,

Manufactur - Waaren, Berrenund Damen-Confection, Schuhmaaren 2c. 1c.

wird gu bedeutend herabgefesten Breifen ausverfauft. Ein Bertauf auf Abzahlung findet nicht

mehr ftatt. Der gerichtlich beftellte Concursperwalter.

Continental-Bodega

Wilhelmstr. 18, I. Etage. den Bodega-Specialitäten, direct vom Fass, täglich

frische

Damen-Salon.

Kaltes Büffet.

3048

Weiner's Saude Eier-Nudeln

(nur Gier und beftes Debi), feine Gabrifmaare, febr ausgiebig, jeden Tag frifch fabrigirt. 12 Martiftr. 12, geg. b. Rathsteller (früher Mauergaffe)

Martoffeln Rumpi 22 Big. 5478

Industrie-, Aunstgewerbe-, Haushaltungsschule für Franen und Töditer, Pensionat. 3 Adelhaidstraße 3.

88888

Das Commerfemefter beginnt am 1. April. Ausführliche Profpette gratis. Entgegennahme von Anmelbungen jebergeit burch bie Borfteberin Frl. II. Ridder.

la. Rübenkraut per Pfd. 15 Pfg., la. Pflaumen-kraut per Pfd. 25 Pfg., Marmelade p. Pfd. 35 Pfg., Bimbeergelee per Bfb. 40 Bfg.,

holl. Apfelgelee per Pfd. 60 Pfg., Amerik. Honig per Pfd. 55 Pfg., Schlenderhonig p. Pfd. I M., Preifelbeeren per Pfd. 50 Pfg. Alle Sorten Käse als Fromags de Bris, Boquefort, Camenbert, Neufchateler, Janten-bacher, Apetitkäse, Kahmkäse, ächten Schweizer-, Banr. Schweizer-, Bollander-, Coamer-, Limburger 2c.

Hich. Eifert

Martiftrage 19a, Gde Mengergaffe.

Wiesbadener Trottoir-Reinigungs-Institut

Marktstrasse 23, 1. Stock. Anmeldungen für Uebertragung der Reinigung der Trottoir werden von 10-12 Uhr Vor- und 3-5 Uhr Nachmittags auf dem Bureau

Marktstrasse 23, I. Stock,

entgegengenommen, ebendaselbst jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Direction der Wiesbadener Trottoir-Reluigungs-Instituts. A. Berg

Die Bahl der Abonnenten bes Wiesbadener

ift in andauernbem, erfreulichen Bachs-thum begriffen. In Folgendem geben wir ein Bergeichniß unferer auswärtigen Etlialen, welche Bestellungen jum Breife von

monatlich 50 Pfg. frei in's hans

annehmen.

Altendieg: Bme. Scheibt. - Agmannshaufen: Em:

Dreis. — Auringen: Bh. Seelgen, Ortsbiener.
Biebrich: Frau Röhrig, Gaugaffe. — Bierstadt: Kart Kilian. — Birlenbach: Johann Georg Ohl. — Bleidenstadt: Peter Emmel. — Braubach: Julius Gras. Camp: Jac. Jos. Bach II. — Caub: Karl Kern. Delfenheim: Wilhelm Roch. — Diez: Theodor Figensen.

Dotheim: Fran Bolpel.

Deltenheim: Wilhelm Koch. — Diez: Theodor Figensen.

Dotheim: Frau Bölpel.
Eibingen: Frau R. Dormann, Wwe. — Eltville.
R. Kunze. — Ems: Frau Stuher, Friedrichstraße 8. — Erbach:
M. R. Krahn. — Erbenheim: Wilh. Weber, Frankf. Str. 20.
Flacht: Frau Forst. — Frauenstein: Josef Fuchs. —
Freiendiez: H. Hister.
Geisenbeim: Jacob Worm, Bollgasse. — St. Goar
G. Müller sen. — St. Goarshausen: Lorenz Michel, Schneiber.
Hackenburg: Jos. Beil. — Hahr: Theod. Higher. — Hahnsätten: G. Fr. Herrmann, Schuhmacher. — Hall.
garten: Jac. H. H. Herrmann, Schuhmacher. — Hall.
garten: Jac. H. Horn.
Igstabt: Theodor Fritz.
Restert: Jos. Eder. — Riedrich: Wwe. Fiedler. —
Rlophenheim: Ballieur.
Lorch: Adam Boos.
Massenheim: Friedr. Roth.
Rassaur: Frau Chr. Hernstein. — Rassatten: Melchior Harl.
Hendorf: Frau Kriedr. Hahnst. — Ranrod: Ph. Braum.
— Riedersahnstein: F. Klöppel, Bahnst. 4. — Riederswallus: Jos.
Walfenheim: Frau Kr. Dermann. — Restich: Heh.
Oberlahnstein: J. H. Gerbarz. — Destrich: Beisebeter.
Schlangessen: Etitigasse.
Ediensgesse. — Rübesheim: Phil. Beisebeder, Steingasse.

beder, Steingaffe. Schierftein: Glife Ganeler. — Schlangenbab: Wwe.

herpel. — Sonnenberg: D. Joft. Ballan: Fran Bill. Miller, Bwe. — Behen: Friedt. Feir. — Bintel: Alois Schlepper.

Es werben ferner burch bie Boft be. ftellte Eremplare nach folgenben Orten verfandt:

Algringen i. Lothr. Algeb. Afmannshaufen. Aumenau. Balbuinstein. Barnturp i. Lippe. Berlin. Biebrich. Biedem kopf. Bingen (Rhein). Bleibenstadt, Bochum. Bogel. Bonn. Boppard. Brandach. Braunfels. Bremen. Breslau. Camberg. Carlshafen. Canb. Coblenz. Contbus. Crefeld. Crimmitschau. Cronberg (Taunus). Darmstadt. Dauborn. Diez. Dillenburg. Driedorf, Duffeldorf.

Eisenach. Elsoff. Eltville. Ems. Emmerichenhain. Epp-flein. Erbenheim. Essen a. b. Ruhr. Essexhausen b. Weilburg. Flacht. Flieben. Flörsheim. Frankfurt a. M. Freiburg i. Breisgan. Freilingen. Friedrichsegen b. Ems. Frichhofen. Fulda. Geisenheim. Göttingen. St. Goar. St. Goarshausen. M.-Clabbach. Gosenbach b. Niederchelben. Gräfenwiesbach. DR.=Glabbach. Gofenbach Grenghaufen. Großfachfen.

Grenzhaufen. Großfachsen.

Sachenburg, Hahn i. Zaunus. Hahnstätten. Hannover. Hatten. heim. Heckholzhausen. Habamar. Heibelberg. Heinit b. Reunstich. Herborn. Hersselb. Höhr. Holzhausen (Haibe). Holzminden. Homburg v. d. Höhe.

Jostein. Jerlohn. Johannisberg.
Kartstatt. Katenelnbogen. Kirberg. Königstein i. Taunus Korb. Kroppach i. Westerwald.

Langen-Schwalbach. Laurenburg. Leipzig. Limburg (Lahn). Löhnberg (Lahn). Lörrach (Baden). Lorch a. Rh. Ludwigshasen a. Rh. Mainz. Mannheim. Marburg. Mengerstirchen. Meth. Michelbach. Mitchsen. Mittelsein. Montabaur. München. Rassan.

Rassan. Rassan. Rem-Port. Riederbrechen. Riedernhausen. Riedernschun. Riedernschun. Riedernschun. Riedernschun. Riederschen. Riederschun. Renderoth b. Löhnberg. Reunfirchen, Bez. Arnsberg. Reunfirchen, Bez. Arnsberg. Reunfirchen, Bez. Arnsberg. Reunfirchen, Bez. Arnsberg. Reunfirchen, Bez. Arier. Reussab (Main-Wessenschun). Rorf bei Reuß.

Oberlahnsein. Oberneisen. Oberursel. Oestrich. Oranien.

ftein. Ofterfpai. Brofifen (Oftpreugen). Porg bei Babn (Rheint.) Pluwiger

projeten (Ojeptengen). Potz bet Wahn (steent.) Plaibiger hammer b. Trier.

Redingen b. Deutsch-Oth (Lothringen). Remerod. Robbeim (Bieber). Robingen (Luxemburg). Ronsborf. Rothselberg (Pfalz). Ridesheim a. Rhein. Runkel.

Saargemünd. Schierstein. Schlangenbad. Schlebusch-Bauhof. Schleiben (Eisel). Schupbach. Selters (Westerwald). Siegen Siershahn. Simmern. Singen (Baden). Singhosen. Sinn. Sonnenberg. Steinbach (Oberhessen). Stettin. Stolberg (Erzgebirge).

Struth. Stuttgart. Tedlenburg.

Ufingen. Bechta. Billmar. Bierfen. Beibenhaufen (Rreis Biebenfopf). Balfchleben. Weben.

Beilburg a. b. Labn. Beilmunfter. Befterburg. Behlar. Biesbaben. Bintel. Bilhelms-hutte (Rr. Biedentopf). Worms.

Bir gestatten uns, im Unschluffe an vorstehenbes Bergeichniß, noch die höfliche Bitte an unfere gefchasten Abonnenten gu richten, in Freundes- und Befanntenfreisen an ber weiteren Berbreitung unferes Blattes gütigft mitwirfen gu wollen.

Redaction und Perlag des Wiesbadener General-Anzeiger's.

Grosse Gelegenheit! Binen Posten Glas und Porzellan.

als: Teller, Tassen, Kaffeekannen, Theekannen, Terrinen, Compotièren, Salatièren, Saucièren, Gewürz- und Gemüse-Tonnen auf Etagèren, Essig- und Oelkrüge etc. empfehle aussergewöhnlich billig. Besonders mache ich auf eine grossartige Auswahl,

Waschgarnituren

aufmerksam.

Ich verkaufe solche zu noch nie dagewesenen billigen Preisen und liegt es im Interesse jeder Hausfrau, diese günstige Gelegenheit zu benutzen.

Caspar Führer's Riesen-Bazar, Kirchgasse 34.

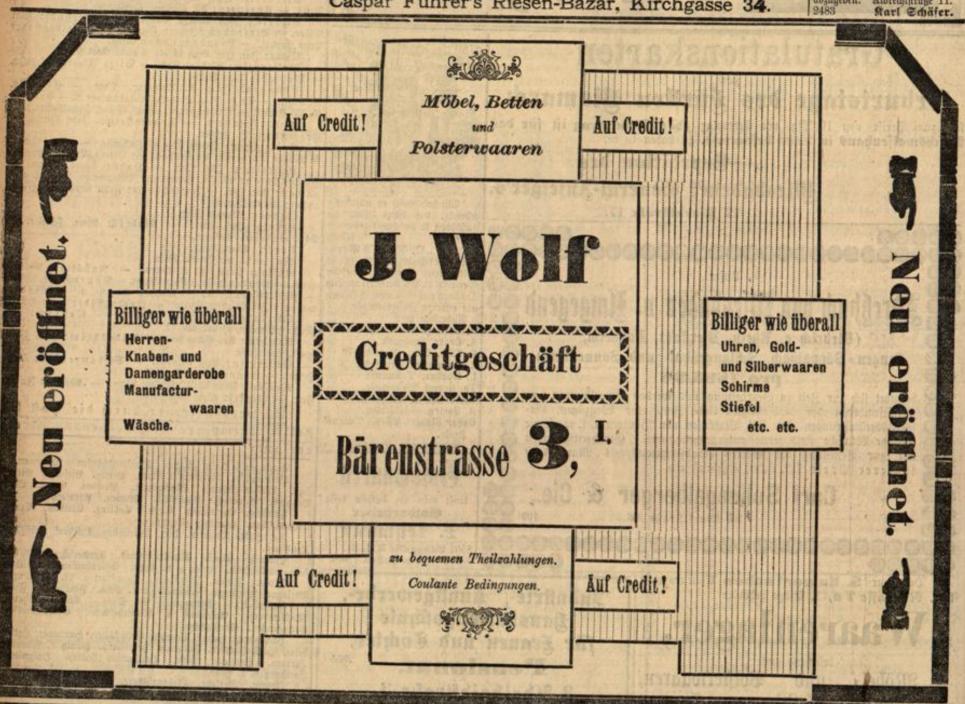
Bernimmt unter Garantie per Reberrolle bei billigft. Berechn

Scheurer, Blücherftrafie 18, Sth. 2. St. rechts

Hausfleider

merben von DRt. 2.80, Cofffime bon 8 Mt. u. Confirmanden: fleiber von 5 Dit. an, icon und gut sipend angefertigt. 2723 Borthur. 3, part.

Cine beigd. Regelbahn ift noch einige Abende in der Woche abzugeben. Albrechtstraße 11. 2483 Karl Schäfer.



-leisch-Extract MAGGI empfehle Jedermann, ber ein vorzüglich ichmedendes Starfungsmittel gu haben wünicht, als am billigften und beffen gu 12 und gu 8 Pfennig J. Rapp, Goldgasse 2.

Special - Geschäft für Damen- und Kinder - Confection, beehrt sich den Empfang sämmtlicher Frühjahrs-Neuheiten:

Costumes, Blousen und Kinder-Confection ergebenst anzuzeigen.

50 Janggaffe 50, Niever - Schure, "Ede Kranzplat".

Neu autgenommen: Kinderkleider in grosser Auswähl.

Ia. Qualität Maronen. per Pfund 8 Bfg., im Centner 6 Pfg. 3040 W. Hohmann, Mauergaffe 17.

Cüchtige Büglerin

la. Süssrahmbutter p. Bfb. 90 Bf. fucht Beichaftigung. 5432 | Landbutter 85Bf. Berf i. Pofit. Dobbeimerftr. 6, Stb. 2 Gt. N. Hammerling, Berforft b. Erler

Die besten existirenden Fahrräder zu allerbilligsten Preisen und die grösste Auswahl findet man stets in der Fahrrad-Handlung von

19 Kirchgasse 19 Complete, schön ausgestattete Fahrräder mit Pneumatic-Reifen von Mk. 250.-

Das vollkommenste, leichtlaufendste und eleganteste Fahrrad ist gegenwärtig in meinem Schaufenster ausgestellt und wird dasselbe wegen seiner peinlich exacten Arbeit, spielend leichtem Gang und höchster Eleganz täglich von vielen Radfahrern bewundert

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Rebaction: Fur ben politischen Theil u bas Zeuilleton: Chefrebacteur Friedrich hannemann; für ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren; für ben Inferatentheil: Budwig Schmoll. Sammilich in Biesbaden